

E. Tšhaplina

SÄKSA
KEELE
ÕPIK

VI KLASSILE

RK

„PEDAGOOGILINE KIRJANDUS“

TALLINN 1945

ESTICA

A-9865

E. TSCHAPLINA

SAKSA
KEELE ÕPIK

VI KLASSILE

RK

„PEDAGOOGILINE KIRJANDUS“

TALLINN 1945

Est.



7931

§ 1

I

ES LEBE DER INTERNATIONALE JUGENDTAG!

Heute ist der Internationale Jugendtag. Glückliche und stolz demonstriert an diesem Tag die Jugend der Sowjetunion. Der Jugendtag ist für sie ein Tag der Freude, ein Festtag. Froh klingen ihre Lieder durch die Straßen.

Der Jugendtag ist auch ein Kampftag. Die Jugend demonstriert gegen den Faschismus.

II

WIEDER IN DER SCHULE

Mit frischen Kräften gehen die Schüler an die Arbeit. Die Schule beginnt. Von allen Seiten hören wir lachen und rufen: „Guten Tag!“ — „Hallo, Peter!“ — „Wie geht's?“ — „Anna, kommst du aus dem Pionierlager?“ — „Wo ist Else?“ — „Seht nur: Walter ist schwarz wie ein Neger!“

Es klingelt. Alle Schüler und Schülerinnen gehen in die Klassen. Der Lehrer kommt. Die Stunde beginnt.

Mit Lust und Liebe gehen unsere Schüler an die Arbeit. Sie haben eine glückliche Jugend, und eine glückliche Zukunft erwartet sie.

REDEWENDUNGEN — KÖNEKÄÄNUD

mit frischen Kräften — värske jõuga
an die Arbeit gehen — tööle asuma
Wie geht's? — Kuidas käsi käib?

FRAGEN:

1. Wann feiern wir den Internationalen Jugendtag?
2. Wie demonstriert an diesem Tag die Jugend in der Sowjetunion?
3. Wogegen demonstriert die Jugend?

ÜBUNGEN

I. Pöörata olevikus:

Ich komme aus dem Pionierlager.
Ich bin wieder in der Schule.

II. Moodustada järgmistele lausetele küsimusi:

1. Wir feiern heute den Internationalen Jugendtag.
2. Die Pioniere leben im Sommer im Pionierlager.

III. Vastata küsimustele, tarvitades järgmisi nimisõnu: der Pionier, das Mädchen, die Schülerin.

Wer lernt? (Nominativ)
Wessen Hefte liegen hier? (Genitiv)
Wem zeigen sie die Bilder? (Dativ)
Wen fragen sie? (Akkusativ)

IV. Allevates lausetes täitke lüngad nõutavate lõppudega!

„Guten Morgen, Peter! Wohin geh— du?“

„Guten Morgen, Walter! Ich geh— zu Paul. Wir arbeit— immer zusammen an unseren Aufgaben. Paul lern— ja so gut!“

„Geh— ihr später auch spazier—?“

„Nein, wir spiel— dann Fußball. Paul lieb— sehr Fußball zu spiel—.“

„Meine Brüder spiel— auch Fußball, ich spiel— aber Tennis.“

„Mit wem spiel— du Tennis?“

„Mit Else und Otto. Sie spiel— sehr gut.“

„Jetzt muß ich aber geh—, Paul wart— schon. Auf Wiedersehen!“

„Auf Wiedersehen, Peter!“

DAS PIONIERLAGER

Mit Gesang kommen die Pioniere im Sommer ins Lager.

An einer Stange weht die rote Fahne. Über dem Eingang sehen wir zwischen zwei Bäumen die Losung: „Es lebe Genosse Stalin, der Freund der Pioniere!“

Im Garten steht ein Haus. Es ist groß und schön. Da wohnen die Pioniere.

Das Pionierlager liegt am Wald. Hinter dem Wald ist eine Kollektivwirtschaft. Zwischen dem Wald und dem Dorf fließt ein Fluß. Im Sommer treiben die Pioniere viel Sport. Sie baden, schwimmen und fahren Boot; dann liegen sie am Ufer des Flusses in der Sonne oder unter den Bäumen des Waldes. Sie gehen gern in den Wald. Dort sammeln sie Beeren und Pilze.

Vor dem Haus ist ein Sportplatz. Auf diesem Platz turnen sie, spielen Fußball, Handball und Krocket.

Hier besucht die Jugend auch die Pioniersammlungen.

Abends sitzen sie oft am Lagerfeuer. Der Pionierleiter und die Pioniere erzählen viel Interessantes. Oft tanzen sie auch fröhlich um das Feuer und singen lustige Lieder.

REDEWENDUNG

Sport treiben — sporti harrastama

FRAGEN:

1. Wohin fahren die Kinder im Sommer?
2. Welche Losung sehen sie über dem Eingang?
3. Wo liegt das Pionierlager?
4. Was ist hinter dem Wald?
5. Wo fließt ein Fluß?
6. Welchen Sport treiben die Pioniere im Sommer?
7. Was ist vor dem Haus?
8. Was machen die Pioniere auf dem Sportplatz?
9. Wohin gehen sie gern?
10. Was sammeln sie im Wald?
11. Was machen sie am Lagerfeuer?
12. Wohin fährst du im Sommer?
13. Welchen Sport treibst du im Sommer?
14. Gehst du gern in den Wald?

WORTBILDUNG — SÖNATULETUS

- der Pionier + das Lager = das Pionierlager
 das Kollektiv + die Wirtschaft =
 der Sport + der Platz =
 der Fuß + der Ball =
 das Lager + das Feuer =
 der Pionier + der Leiter =
 der Sowjet + die Union =

Liitsõna sugu määratakse viimase sõna järgi, mis on sisult põhiline. **Rõhk** langeb esimesele sõnale.

EESSÕNA (PRÄPOSITION) „an“ MITMES TÄHENDUSES

- Das Bild hängt *an der Wand*. — Pilt ripub seinal.
 Der Schüler geht *an die Tafel*. — Õpilane läheb tahvli juurde.
 Der Schüler steht *an der Tafel*. — Õpilane seisab tahvli juures.

ÜBUNG

Täita lüngad!

Wohin?

Wo?

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Der Schüler hängt das Bild
an die Wand. | Das Bild hängt an |
| 2. Der Schüler legt die Bücher
auf den Tisch. | Die Bücher liegen auf |
| 3. Die Kinder laufen hinter
das Haus. | Die Kinder spielen hinter |
| 4. Das Mädchen legt die Blu-
men neben die Pilze. | Die Blumen liegen neben |
| 5. Die Pioniere gehen in den
Wald. | Die Pioniere sind in |

Wo?

Wohin?

- | | |
|---|--|
| 1. Die Lampe hängt über
dem Tisch. | Der Knabe hängt die Lampe
über |
| 2. Die Blumen liegen unter
dem Baum. | Das Mädchen legt die Blumen
unter |

3. Der Tisch steht vor dem Fenster. Die Frau stellt den Tisch vor ...
4. Der Schrank steht zwischen den Fenstern. Der Mann stellt den Schrank zwischen

Eessõnad (Präpositionen)

an	juures, juurde	über	üle, kohal, kohale
auf	peal, peale	unter	all, alla
hinter	taga, taha	vor	ees, ette
neben	kõrval, kõrvale	zwischen	vahel, vahele
in	-s, -sse.		

nõuavad: daativit (**Dativ**) küsimusele „kus“? (wo?),
 akusatiivi (**Akkusativ**) küsimusele „kuhu“? (wohin?)

ÜBUNGEN

I. Koostada iga lause jaoks küsimus küsimissõnaga wo? või wohin?

1. Wir gehen in die Schule.
2. Wir spielen im Garten.
3. Du hängst die Landkarte an die Wand.
4. Die Uhr hängt an der Wand.
5. Die Kinder sitzen unter einem Baum.
6. Zwischen dem Lager und dem Wald fließt ein Fluß.

II. Punktide asemele panna määrav artikkel (Artikel) ja vastavas käändes nimisõna, näiteks:

Ich fahre (*wohin?*) in das Pionierlager.

Im Sommer lebe ich (*wo?*) in dem Pionierlager.

1. Ich gehe jeden Morgen (*wohin?*) in ... (die Schule).
Ich bin (*wo?*) in ...
2. Der Knabe setzt sich (*wohin?*) unter ... (der Baum).
Er sitzt (*wo?*) unter ...
3. Der Tisch steht (*wo?*) zwischen ... (das Fenster und der Schrank).
Der Mann stellt den Tisch (*wohin?*) zwischen ...
4. Das Plakat hängt (*wo?*) über ... (die Tür).
Die Arbeiter hängen das Plakat (*wohin?*) über ...

5. Der Stuhl steht (*wo?*) vor ... (das Fenster).
 Stelle den Stuhl (*wohin?*) vor ...
6. Ich schreibe das Wort (*wohin?*) an ... (die Tafel).
 Das Wort steht (*wo?*) an ...

III. Vastata järgmistele küsimuste, tarvitades eessõnu ja nimisõnu:

auf

1. Wohin gehen die Knaben? (*der Sportplatz, die Straße*)

hinter

2. Wo fließt der Fluß? (*der Wald, das Lager*)

neben

3. Wo sitzt du? (*die Schwester, der Vater*)

Schreibt richtig!

der Pionier spazieren demonstrieren	das Boot die Beere der Schnee	groß der Genosse der Fluß
---	-------------------------------------	---------------------------------

§ 3

WIR GEHEN IN DEN WALD

Der Sommer ist in diesem Jahr sehr heiß. Es regnet selten. Heute ist es besonders heiß. Am Himmel ist keine Wolke.

„Wollen wir in den Wald gehen?“ fragt Else.

„O ja, gern!“ rufen alle.

Walter: „Wir gehen in den Wald. Dort sammeln wir Beeren und Pilze. Ich kenne eine Stelle, da gibt es sehr viele Pilze.“

Otto: „Nehmt eure Körbchen und kommt. Aber schnell!“

Else: „Ich nehme Eier, Brot und Konfekt mit.“

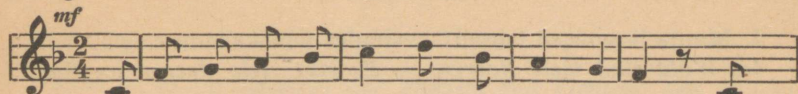
Paul: „Du hast recht. Das machen wir auch. Wir legen alles in unsre Körbchen.“

Die Kinder sind bald fertig, sie gehen in den Wald.

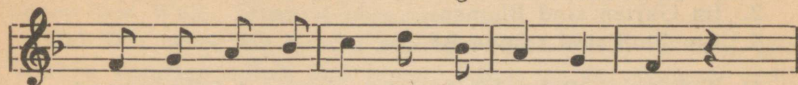
Über den Feldern und Wäldern scheint die Sonne. Die Vögel singen.

Fröhlich klingt das Lied der Kinder:

Mäßig



Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und stumm. Es



hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt-lein um:



Sagt, wer mag das Männ-lein sein, das da steht im Wald al-lein



mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein.

FRAGEN:

1. Wie ist der Sommer in diesem Jahr?
2. Regnet es oft?
3. Was fragt Else?
4. Wohin gehen die Kinder?
5. Wo gibt es viele Pilze?
6. Was nehmen die Kinder mit?
7. Was singen die Kinder?
8. Wie klingt das Lied der Kinder?
9. Gehst du auch in den Wald?
10. Was machst du im Wald?
11. Was gibt es noch im Wald?
12. Was nimmst du mit?

Kõnekäänud es ist heiß, es regnet, es gibt jne. on umbisikulised, asesõna es jääb eesti keelde tõlkimata, näit.:

der Regen vihm

der Schnee lumi

der Donner müristamine

es regnet sajab vihma

es schneit sajab lund

es donnert müristab

Peale es gibt (on) seisab akusatiiv, näit.:

Im Pionierlager gibt es einen Sportplatz.

ÜBUNGEN

I. Muuta järgmised laused, tarvitades kõnekäändu *es gibt*, näit.:
Im Wald sind viele Beeren. — Es gibt viele Beeren im Wald.

1. Unter der Tanne sind viele Pilze. ...
2. Im Garten sind Blumen. ...
3. Am Fluß sind schöne Bäume. ...

II. Tarvitada allolevates lausetes ainsuse I isiku asemel ainsuse III isikut!

1. Ich gehe in den Wald.
2. Ich nehme Eier und Brot mit.
3. Ich lege alles in mein Körbchen.
4. Im Wald sammle ich Beeren und Pilze.
5. Ich esse Beeren.
6. Ich singe ein Lied.
7. Ich gehe nach Hause.

III. Antud sõnadest moodustada vähendusvormid!

der Korb	das Körbchen	das Körblein
der Baum
das Kind
die Blume	das Blümchen	das Blümlein
die Fahne

Vähendus- ja meelitusvormide moodustamiseks tarvitatakse saksa keeles lõppliidet **-chen** või **-lein**. Lõppliite lisandumisel muutub ka sõna tüvetäishäälik (**Umlaut**).

Kõik nimisõnad lõppudega **-chen** ja **-lein** on *asisugu*.

Kui sõna lõpeb vokaaliga, siis **-chen** ja **-lein** lisandumisel lõppvokaal langeb välja.

Schreibt und lest richtig!

der Wald das Wort die Wolke wir	der Vater der Vogel viel vier	das Feld fertig fort für
--	--	-----------------------------------

DAS GEWITTER

Kühl ist es im Schatten der Tannen und Fichten. Die Kinder sammeln Beeren und Pilze. Sie pflücken Blumen auf einer Wiese neben dem Wald. Dann spielen sie.

Plötzlich sehen die Kinder schwarze Wolken am Himmel. Die Wolken kommen näher und näher. Schon ist der Himmel nicht mehr blau. Bald ist es im Wald so dunkel wie am Abend. Kein Vogel singt. Es ist ganz still.

„Ein Gewitter! Schnell, schnell nach Hause!“ ruft Paul. — „Seht den Blitz!“ ruft Anna. Da kracht es schon. — „Wo ist mein Körbchen mit den Beeren?“ ruft Else. — „Wo sind meine Pilze?“ fragt Peter. — „Schneller, schneller!“ ruft Otto, „es regnet schon.“ Wieder blitzt es, wieder donnert es. Es regnet immer stärker und stärker.

Ganz naß, aber sehr lustig kommen die Kinder aus dem Wald nach Hause und erzählen ihren Eltern von dem Gewitter im Wald. Nach dem Gewitter scheint wieder die Sonne. Am Himmel steht ein Regenbogen.

WORTBILDUNG

der Regen + der Bogen = der Regenbogen

ÜBUNG

Kirjutada antud sõna vastand!

schnell — langsam	hell —	viel —
stark —	kühl —	groß —
laut —	heiß —	vor —

FRAGEN:

1. Was machen die Kinder im Wald?
2. Was machen sie auf der Wiese?
3. Was sehen die Kinder am Himmel?
4. Wie ist es im Wald?
5. Was ruft Paul?
6. Was ruft Else?
7. Was hören die Kinder?
8. Was steht nach dem Gewitter am Himmel?

RÄTSEL

Wer spricht alle Sprachen?

(das Echo)

BEISPIELE:

Ich nehme das Körbchen *mit den* Beeren.
Die Kinder kommen *aus dem* Wald.
Nach dem Gewitter scheint die Sonne.
Otto und Else fahren *zu ihrem* Vater.
Die Kinder erzählen *von dem* Gewitter.
Peter sitzt *bei seinem* Bruder.

Eessõnad (Präpositionen)

mit	-ga	zu	juurde, poole
nach	pärast, peale	von	-st, -lt
aus	-st	bei	juures

nõuavad alati daativit (Dativ).

ÜBUNGEN

I. Täita lüngad nõutavate eessõnadega!

1. Ich gehe ... meinem Bruder in den Wald.
2. Peter kommt heute ... der Stadt.
3. Emma geht morgen ... ihrer Schwester.
4. Die Kinder erzählen ... dem Regenbogen.
5. Die Sonne scheint ... dem Regen.
6. Morgen bin ich ... meiner Mutter.

II. Vastata küsimustele, tarvitades allantud ees- ja nimisõnad!

mit — Mit wem gehst du in den Wald? (*das Kind, der Pionier, der Schüler*)

aus — Woher kommen die Pioniere? (*der Wald, die Stadt, das Dorf*)

nach — Wann gehst du in die Bibliothek? (*die Stunde*)

zu — Zu wem fährt Peter? (*der Vater, die Mutter, die Tante*)

von — Wovon erzählen die Kinder? (*das Lagerfeuer, der Blitz, der Donner*)

bei — Bei wem lebt Peter im Sommer? (*die Tante, der Großvater*)

Schreibt richtig!

der Fuß heiß naß der Fluß	der Pilz schwarz ganz spazieren	Fritz sitzen der Blitz plötzlich
------------------------------------	--	---

§ 5

AM FLUSZ

I

Heute ist das Wasser warm;
heute kann's nicht schaden.
Schnell hinunter an den Fluß!
Heute geh'n wir baden.

Und der schönste Sonnenschein
brennt uns nach dem Bade
Brust und Rücken kupferbraun,
braun wie Schokolade.

II

Es ist sehr heiß. Alex und Walter gehen baden. Am Ufer des Flusses sehen sie einen Knaben. Er liegt im Gras und schläft. Neben dem Knaben stehen seine Schuhe.

„Sieh mal, Alex, da liegt ja Fritz. Der schläft aber fest!“

„Still“, sagt Alex, nimmt leise die Schuhe des Knaben und läuft hinter einen Baum. Walter läuft auch hinter den Baum, und die beiden Knaben rufen: „Steh auf, du Langschläfer!“

Fritz erwacht, sieht nach seinen Schuhen und ruft: „Was ist los? Wo sind meine Schuhe?“

Die Knaben hinter dem Baum lachen laut.

„Ach so!“ ruft Fritz. „Ich weiß schon. Ihr habt meine Schuhe. Gebt sie her!“

„Was? Wir? — Wir haben deine Schuhe nicht.“

„Aber wo sind sie denn? Ich kann doch nicht ohne Schuhe nach Hause gehen.“

„Nun Schluß!“ sagt Walter. „Es ist nur ein Scherz. Gib Fritz seine Schuhe. Und du, Fritz, komm mit uns baden.“

Die drei Knaben legen ihre Hemden, Hosen und Schuhe unter einen Baum und laufen ins Wasser.

„Fritz, Walter!“ ruft Alex. „Wir schwimmen um die Wette: Eins, zwei, drei — los!“

REDEWENDUNGEN

Los! — edasi!

Was ist los? — Mis on juhtunud?

Nun Schluß! — Aitab! Küllalt!

FRAGEN:

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Wohin gehen Alex und Walter? | 5. Was rufen die Knaben? |
| 2. Wen sehen sie am Ufer? | 6. Was macht Fritz? |
| 3. Was steht neben dem Knaben? | 7. Wohin legen die Knaben ihre Sachen? |
| 4. Was macht Alex? | 8. Wohin laufen sie? |

SCHWACHE DEKLINATION

Nimisõnade nõrk käändkond

BEISPIELE:

	Singular	Plural
N o m. Wer lernt?	<i>Der Knabe</i> lernt.	<i>Die Knaben</i> lernen.
G e n. Wessen Bücher liegen hier?	Die Bücher <i>des Knaben</i> liegen hier.	Die Bücher <i>der Knaben</i> liegen hier.
D a t. Wem geben Sie das Buch?	Ich gebe <i>dem Knaben</i> das Buch.	Ich gebe <i>den Knaben</i> die Bücher.
A k k. Wen fragen Sie?	Ich frage <i>den Knaben</i> .	Ich frage <i>die Knaben</i> .

Nõrka käändkonda kuuluvad:

1) enamus e-lõpulisi **meessugu** nimisõnu, näit.: *der Knabe, der Genosse*;

2) mõned ühesilbilised **meessugu** nimisõnad, näit.: *der Mensch, der Held*;

3) enamus võõrsõnu rõhuga viimasel silbil, näit.: *der Kommunist, der Student*.

Nõrka käändkonda kuuluvate meessugu nimisõnade lõpuks kõigis ainsuse ja mitmuse käändeis peale ainsuse nominatiivi on -n või -en.

BEISPIELE:

Singular

Plural

Nom. *Die Fahne* weht.

Die Fahnen wehen.

Gen. Die Farbe *der Fahne* ist rot.

Die Farbe *der Fahnen* ist rot.

Dat. Auf *der Fahne* steht eine Losung.

Auf *den Fahnen* stehen Losungen.

Akk. Ich sehe *die Fahne*.

Ich sehe *die Fahnen*.

Nõrka käändkonda kuuluvad **naissugu** nimisõnad, millede lõpuks mitmuses on -n või -en.

Naissugu nimisõnad on kõigis ainsuse käändeis muutmata.

1) Mitmesilbiliste nimisõnade lõpuks mitmuses on -n või -en, näit.:

die Tafel — die Tafeln

die Zeitung — die Zeitungen

2) Paljud ühesilbilised nimisõnad moodustavad mitmust lõpuga -en, näit.:

die Frau — die Frauen

die Tür — die Türen

ÜBUNGEN

I. Punktjoontele asetada nimisõnad *der Genosse, der Student* ainsuse ja mitmuse nõutavais käändeis!

Nom. ... kommt.

Gen. Die Bücher ... liegen hier.

Dat. Wir antworten ...

Akk. Wir sehen ...

II. Punktjoontele asetada nimisõna *die Wiese* ainsuse ja mit-
muse nõutavais käändeis!

N o m. ... ist groß.

G e n. Das Gras ... ist grün.

D a t. Auf ... pflücken die Kinder Blumen.

A k k. Die Pioniere gehen auf ...

§ 6

I

HERBSTLIED

Bunt sind schon die Wälder, Rote Blätter fallen,
gelb die Stoppelfelder, graue Nebel wallen,
und der Herbst beginnt. kühler weht der Wind.

II

DER HERBST

Im September beginnt der Herbst. Die Tage werden immer kür-
zer und kürzer. Noch ist es sonnig und warm, aber es regnet schon
oft. Die Wälder werden bunt. Gelbe und rote Blätter bedecken die
Erde.

Verstummt ist der Gesang der Vögel. Sie sind schon auf dem
Weg nach wärmeren Ländern.

In den Gärten herrscht reges Leben. Frauen und Kinder pflük-
ken das reife Obst. Rotwangige Äpfel, Birnen und Pflaumen liegen
in den Körben. Froher Gesang begleitet die Arbeit.

Auf den Feldern surren die Motoren der landwirtschaftlichen
Maschinen. Dort arbeiten die Kollektivbauern.

Die Kinder gehen wieder zur Schule und lernen fleißig.

WORTBILDUNG

das Herbstlied =

der Kollektivbauer =

Nimetada antud sõna vastand!

kurz — lang

warm —

fleißig —

der Frühling —

über —

fragen —

der Tag —

falsch —

FRAGEN:

1. Wann beginnt der Herbst?
2. Wie werden die Tage?
3. Wie ist das Wetter im Herbst?
4. Wann regnet es oft?
5. Wie werden die Wälder?
6. Wohin fliegen die Vögel?
7. Wer pflückt das Obst?
8. Was liegt in den Körben?
9. Wer arbeitet auf den Feldern?
10. Liebst du den Herbst?
11. Wohin gehst du im Herbst?
12. Was pflückst du im Herbst?

BEISPIELE:

Das Lineal ist *länger als* der Bleistift.
Die Birne ist *so groß wie* der Apfel.
Das Fenster ist *breiter als* die Tür.

Komparativ — Keskvõrre

Omadussõna keskvoorre (Komparativ) moodustub saksa keeles lõppliite **-er** abil; ühtlasi muutub ka paljudes ühesilbilistes omadussõnadetes tüve täishäälik **a, u, o** (Umlaut):

lang — *länger*, *groß* — *größer*, *kurz* — *kürzer*

Algvoordega (Positiv) tarvitatakse **wie**, keskvoordega (Komparativ) — **als**.

ÜBUNGEN

- I. Tarvitada sulgudes olevaid omadussõnu keskvoordest!
 1. Tallinn ist (*groß*) als Narva.
 2. Im Sommer ist es auf dem Lande (*schön*) als in der Stadt.
 3. Die Wolga ist (*lang*) als der Don.
 4. Das Dorf ist (*klein*) als die Stadt.
 5. Im Herbst sind die Tage (*kurz*) als im Sommer.
 6. Fritz ist (*groß*) als Alex.

II. Übersetzt (tõlkige)!

1. Sügisel on päevad lühemad kui suvel.
2. Sulepea on pikem kui pliiats.
3. Klass on väiksem kui saal.
4. Vend on minust noorem.
5. Sa oled temast (meess.) vanem.

BEISPIELE:

1. Fritz ist *der fleißigste* Schüler.
2. Die Rose ist *die schönste* Blume.
3. Das ist *das älteste* Haus der Stadt.

Superlativ — Ülivõrre.

Omadussõna ülivõrre (Superlativ) moodustub saksa keeles lõppliite **-ste** või **-este** abil:

der *längste* — die *kürzeste* — das *wärmste*

Lõpp **-este** liitub omadussõnadega, mille tüvelõpp on **sch, s, z, tz, d, t**; muudel juhtudel lisandub lõpp **-ste**.

BEISPIELE:

Der Himmel wird grau.
Die Äpfel werden reif.

„werden“ im Präsens

ich werde groß	} wird groß
du wirst groß	
er	
sie	
es	

wir werden groß	} werden groß
ihr werdet groß	
sie	
Sie	

ÜBUNGEN

I. Koostada lauseid pöörd sõnaga „werden“ ja omadussõnadega *reif, gelb, kurz, dunkel!*

1. Die Blätter

2. Die Tage
3. Das Obst
4. Der Himmel

II. Lugeda allolevad laused mitmuses!

1. Das Kind wird groß.
2. Der Apfel wird reif.
3. Du wirst stark.
4. Ich werde gesund.

Schreibt und spricht richtig!

<i>langes e</i>		<i>kurzes e</i>	
stehen	mehr	schnell	die Wette
gehen	der Lehrer	hell	das Feld
sehen	Peter	herrlich	das Hemd
nehmen	die Beere	das Wetter	der Scherz
sehr	die Armee	stellen	der Herbst
leben	der Schnee	lernen	gelb

§ 7

GESPRÄCH

Hilja: „Guten Tag, Aino! Bleibst du heute zu Hause?“

Aino: „Ich gehe gleich mit meiner Mutter ins Warenhaus.“

Hilja: „Was willst du dort kaufen?“

Aino: „Einen Wintermantel.“

Hilja: „Zieh aber Gummischuhe an. Es regnet.“

Aino: „Ach, das macht nichts. Ich habe Gummischuhe. Ist es heute kalt?“

Hilja: „Nein, es ist nicht kalt. Es ist nur windig.“

Mutter (kommt): „Aino, bist du fertig? Mach schnell! Wir wollen in fünf Minuten gehen.“

Aino: „Ich bin gleich fertig. (Sie setzt ihre Mütze auf und zieht den Mantel an.) Wo sind nur meine Handschuhe?“

Hilja: „Du hast sie sicher in der Tasche.“

Aino: „Richtig! Da sind sie. Willst du auch mitkommen?“

Hilja: „Nein, ich gehe nach Hause und lese ein Buch. Ich habe ein sehr interessantes Buch.“

Aino: „Dann auf Wiedersehen!“

WORTBILDUNG

das Warenhaus ==
der Wintermantel ==
der Handschuh ==

FRAGEN:

1. Wer geht ins Warenhaus?
2. Was will Aino kaufen?
3. Wie ist das Wetter?
4. Was zieht sie an?
5. Was setzt sie auf?
6. Mit wem geht Aino ins Warenhaus?
7. Gehst du auch ins Warenhaus?
8. Was kaufst du dir dort?

RÄTSEL

Welche Schuhe zerreißen nie an den Füßen?

(die Handschuhe)

BEISPIELE:

<i>Ich gehe ins Theater.</i>	<i>Ich will ins Theater gehen.</i>
<i>Du arbeitest heute.</i>	<i>Du willst heute arbeiten.</i>
<i>Wir lesen ein Buch.</i>	<i>Wir wollen ein Buch lesen.</i>

„wollen“ im Präsens

ich will heute lernen	wir wollen heute lernen
du willst heute lernen	ihr wollt heute lernen
er will heute lernen	sie wollen heute lernen

ÜBUNGEN

- I. Tarvitada pöördsoona *wollen* nõutavad muuted!
1. Er ... ins Warenhaus gehen.
 2. Wir ... uns Handschuhe kaufen.
 3. ... du ins Kino gehen?
 4. Was ... ihr kaufen?
 5. Wann ... du das Theater besuchen?

II. Übersetzt!

1. Ta (meess.) tahab saksa keelt rääkida.
2. Me tahame malet mängida.
3. Kas tahad palli mängida?
4. Kas tahate ka kaasa tulla?

III. Konjugiert!

Ich will mir einen Mantel kaufen.

IV. Stellt Fragen!

1. Ich gehe heute ins Warenhaus.
2. Ich kaufe mir einen Wintermantel.
3. Ich setze die Mütze auf und ziehe den Mantel an.
4. Meine Handschuhe sind in der Tasche.

§ 8

DIE MONATE

Das Jahr hat zwölf Monate. Sie heißen:

Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

Die Woche hat sieben Tage, sie heißen: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag. Vier Wochen bilden einen Monat.

Der Monat hat dreißig oder einunddreißig Tage, nur der Februar hat achtundzwanzig oder neunundzwanzig Tage.

Drei Monate bilden eine Jahreszeit. Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Sie heißen: der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter. Hundert Jahre bilden ein Jahrhundert. Wir leben im 20. (zwanzigsten) Jahrhundert.

Dreißig Tage hat September,
April, Juni und November;
Februar hat achtundzwanzig,
nur im Schaltjahr neunundzwanzig.
Sieben Monat' ohne Frage
haben einunddreißig Tage.

FRAGEN:

1. Wieviel Monate hat das Jahr?
2. Wie heißen die Sommermonate?
3. Wie heißen die Herbstmonate?
4. Wie heißen die Wintermonate?
5. Wie heißen die Frühlingsmonate?
6. In welchem Monat beginnt das Jahr?
7. Wie heißen die Tage der Woche?

RÄTSEL

Welches ist der kürzeste Monat?

(der Mai)

ÜBUNG

Punktjoonteke kirjutada puuduvad sõnad!

1. 365 Tage sind
2. Der Mai ist der fünfte . . . des Jahres.
3. Wir leben im 20. . . .
4. Die Tage sind im Sommer länger als im
5. Eine . . . dauert drei Monate.

Sprecht richtig!

ei				
eins	dreizehn	dein	heiß	scheinen
zwei	dreißig	sein	heißten	Seite
drei	mein	nein	treiben	Arbeit

§ 9

DAS DATUM

Der wievielte ist heute?
Heute ist der neunzehnte Oktober.
Der wievielte ist morgen?
Morgen ist der 20. Oktober.
Der wievielte war gestern?
Gestern war der 18. Oktober.

Revolutionäre Gedenktage und Feiertage:

<i>1. September:</i>	Internationaler Jugendtag
<i>7. November:</i>	Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution
<i>1. Dezember:</i>	Tag der Ermordung S. M. Kirows durch die Feinde des Volkes, durch den „Block der Rechten und Trotzkisten“
<i>5. Dezember:</i>	Verfassungstag der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken
<i>21. Januar:</i>	Lenins Todestag
<i>22. Januar:</i>	Der Blutige Sonntag
<i>23. Februar:</i>	Tag der Roten Armee
<i>8. März:</i>	Internationaler Kommunistischer Frauentag
<i>18. März:</i>	Tag der Pariser Kommune
<i>1. Mai:</i>	Tag der internationalen Kampfsolidarität des Proletariats

Numerale (Arvsönad)

Grundzahlen (Kordarvud)	Ordnungszahlen (Järgarvud)
1 — eins	der (die, das) erste
2 — zwei	der (die, das) zweite
3 — drei	der (die, das) dritte
4 — vier	der (die, das) vierte
5 — fünf	der (die, das) fünfte
6 — sechs	der (die, das) sechste
7 — sieben	der (die, das) siebente
8 — acht	der (die, das) achte
9 — neun	der (die, das) neunte
10 — zehn	der (die, das) zehnte
19 — neunzehn	der (die, das) neunzehnte
20 — zwanzig	der (die, das) zwanzigste

21 — einundzwanzig	der (die, das) einundzwanzigste
30 — dreißig	der (die, das) dreißigste
40 — vierzig	der (die, das) vierzigste
50 — fünfzig	der (die, das) fünfzigste
60 — sechzig	der (die, das) sechzigste
70 — siebzig	der (die, das) siebzigste
80 — achtzig	der (die, das) achtzigste
90 — neunzig	der (die, das) neunzigste
100 — hundert	der (die, das) hundertste
110 — hundertzehn	der (die, das) hundertzehnte
1000 — tausend	der (die, das) tausendste

Järgarvud moodustatakse kordarvudest: 2—19 piirkonnas on tuletuslõpp **-te**, 20-st alates aga **-ste**.

Pange tähele erandid: **der erste, der dritte, der achte!**

FRAGEN:

1. Welches Datum haben wir heute?
2. Der wievielte ist morgen?
3. Der wievielte Monat ist der März, der August, der Dezember?

ÜBUNGEN

I. Asendada arvud sõnadega!

1. September — *der erste September*.

18. März; 5. Dezember 1936; 23. Februar 1920; 1. Januar.
Heute ist der 4. November.

Der 23. Februar ist der Tag der Roten Armee.

Der Februar hat 28 Tage.

Der April hat 30 Tage.

Der 18. März ist der Tag der Pariser Kommune.

Am 1. September beginnt die Schule.

II. Zählt:

von 1 bis 20

von 60 bis 70

von 30 bis 40

von 100 bis 115!

III. Konjugiert!

Ich bin 13 Jahre (alt). Ich werde 14 Jahre (alt).

Sprecht richtig!

eu

neun
neunzig
heute

die Freude
der Freund
das Feuer

die Häuser
die Bäume
er läuft

§ 10

AUF DEM ROTEN PLATZ AM 7. NOVEMBER

Den Tag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution feiern die Proletarier der ganzen Welt. Es ist der schönste Festtag der Werktätigen der UdSSR. In Moskau ist die Feier besonders schön. Nach Moskau kommen Delegationen aus allen Teilen der Sowjetunion. Es kommen die Besten des Landes: die Helden der Arbeit aus den Betrieben und Kollektivwirtschaften. Auch die Werktätigen anderer Länder schicken ihre Delegierten nach Moskau.

Es ist gegen 10 Uhr morgens. Feierliche Stille herrscht auf dem Platz. Plötzlich ein gewaltiger Jubel: unsere Führer, an ihrer Spitze Genosse Stalin, erscheinen auf der Tribüne des Lenin-Mausoleums.

Um 10 Uhr beginnt die Parade. Da kommen Kämpfer der Proletarischen Division, Helden der Grenzwehr, Partisanen und bewaffnete Arbeiter. Auf die Infanterie folgen Kavallerie und Artillerie. Über den Platz rollen die Tanks, und in der Luft erscheinen viele Flugzeuge. Das ganze Volk zeigt seine Bereitschaft zum Schutz der sozialistischen Heimat.

Die Parade ist zu Ende. Nun marschieren die Kolonnen der Werktätigen über den Roten Platz. Sie tragen Losungen, Bilder und Plakate. Begeistert rufen sie:

***Es lebe Genosse Stalin,
der Führer des Weltproletariats!***

REDEWENDUNG

Es ist gegen 10 Uhr. — Kell on umbes 10.

WORTBILDUNG

fliegen — der Flug	das Werk + der Tätige =
der Flug + das Zeug =	der Oktober + die Revolution =
das Fest + der Tag =	die Grenze + die Wache =
die Welt + das Proletariat =	

FRAGEN:

1. Wann feiern alle Werktätigen den Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution?
2. Wer kommt aus allen Teilen der Sowjetunion nach Moskau?
3. Wann beginnt die Parade?
4. Wer steht auf der Tribüne des Lenin-Mausoleums?
5. Wer marschiert über den Roten Platz?
6. Was rollt über den Roten Platz?
7. Was erscheint in der Luft?
8. Wen begrüßen die Werktätigen?

STARKE DEKLINATION

Nimisõnade tugev käändkond

BEISPIELE:

	Singular	Plural
Nom.	<i>Der Schüler</i> lernt.	<i>Die Schüler</i> lernen.
Gen.	Die Mappe <i>des Schülers</i> liegt hier.	Die Mappen <i>der Schüler</i> liegen hier.
Dat.	Der Lehrer gibt <i>dem Schüler</i> das Buch.	Der Lehrer gibt <i>den Schülern</i> die Bücher.
Akk.	Der Lehrer fragt <i>den Schüler</i> .	Der Lehrer fragt <i>die Schüler</i> .
<hr/>		
Nom.	<i>Das Kind</i> spielt.	<i>Die Kinder</i> spielen.
Gen.	Die Mutter <i>des Kindes</i> ist jung.	Die Mutter <i>der Kinder</i> ist jung.
Dat.	Ich erzähle <i>dem Kind</i> Märchen.	Ich erzähle <i>den Kindern</i> Märchen.
Akk.	Wir sehen <i>das Kind</i> .	Wir sehen <i>die Kinder</i> .

Tugevasse käändkonda kuuluvad mees- ja asisugu nimisõnad, millele ainsuse genitiiv moodustatakse lõppude -s või -es abil.

Mitmuses liituvad lõpud -e või -er. (Tihti esineb ka Umlaut), näit.:

der Kopf — die Köpfe
der Tisch — die Tische

das Kind — die Kinder
das Dorf — die Dörfer

Mitmel nimisõnal lisandub mitmuses ainult Umlaut, mitmed jäävad muutumatuks, näit.:

der Apfel — die Äpfel

der Spaten — die Spaten

N o m. *Die Mutter* holt das *Kind* *Die Mütter* holen die Kinder.

G e n. *Die Freude der Mutter* ist groß. *Die Freude der Mütter* ist groß.

D a t. Er antwortet *der Mutter*. Sie antworten *den Müttern*.

A k k. Er fragt *die Mutter*. Sie fragen *die Mütter*.

N o m. *Die Wand* ist breit. *Die Wände* sind breit.

G e n. Die Farbe *der Wand* ist weiß. Die Farbe der *Wände* ist weiß.

D a t. Das Bild hängt an *der Wand*. Die Bilder hängen an *den Wänden*.

A k k. Ich hänge das Bild an *die Wand*. Wir hängen die Bilder an *die Wände*.

Tugevasse käändkonda kuuluvad ka naissugu nimisõnad, millele mitmus moodustatakse -e lõpu ja tüve täishääliku muutumise (Umlaut) abil, näit.: *die Wand — die Wände*.

Nimisõnadel *die Mutter* ja *die Tochter* esineb mitmuses ainult Umlaut: *die Mütter, die Töchter*.

Naissugu nimisõna ei muutu ainsuse käändeis.

ÜBUNG

Punktjoonte kohale kirjutada nimisõnad ainsuse ja mitmuse käändeis!

1. N o m. Der **Garten** ist schön.

G e n. Im Herbst sind die **Bäume** ... bunt.

- Dat. In ... sind viele Blumen.
 Akk. Ich gehe oft in ...
2. Nom. Die **Stadt** ist groß.
 Gen. Die Häuser ... sind hoch.
 Dat. In ... wohnen viele Menschen.
 Akk. Wir fahren in ...
3. Nom. Das **Heft** ist blau.
 Gen. Die Blätter ... haben Linien.
 Dat. In ... sind zwei Löschblätter.
 Akk. Ich gebe ... dem Schüler.

WIEDERHOLUNG — KORDAMINE

FRAGEN:

1. Wohin fahren die Pioniere im Sommer?
2. Welchen Sport treiben sie im Pionierlager?
3. Was spielen sie im Sommer?
4. Was sammeln die Kinder im Wald?
5. Wann beginnt die Schule?
6. Was gibt es im Herbst im Garten?
7. Wie heißen die Herbstmonate?
8. Wie heißen die Wintermonate?
9. Was für ein Tag ist der 7. November?
10. Wann ist Lenins Todestag?

ÜBUNGEN

I. Übersetzt!

1. Ma panen raamatu kappi.
2. Raamat on kapis.
3. Ta (meess.) läheb metsa.
4. Ta on metsas.
5. Ta (naiss.) paneb laua tuppa.
6. Laud seisab toas.
7. Ma riputan kaardi seinale.
8. Kaart ripub seinal.
9. Öpilane paneb tindipoti lauale.
10. Tindipott on laual.
11. Puu all kasvavad seemed.

12. Ma panen korvi puu alla.
13. Kas tahad sõita laagrisse?
14. Kas tahate supelda jões?
15. Ta (meess.) on minust noorem.
16. Sinu vend on vanem kui Paul.
17. Leningrad on suurem kui Kiiev.
18. Päevad muutuvad ikka lühemaks.

II. Nimetage täiskümneid 100-ni, täissadasid 1000-ni!

III. Erzählt!

Wo verbringt ihr den Sommer?

IV. Konjugiert!

Ich verbringe die Ferien im Lager.

V. Dekliniert!

der Student, die Fahne.

VI. Bildet den Plural von:

der Vater	der Tag
der Bruder	der Schrank
der Garten	der Platz
der Herbstmantel	der Traktorist

VII. Väljendada sõnadega järgmised kuupäevad, tarvitades artiklit *der*!

17. IV, 5. V, 31. VII, 23. XII, 2. II, 20. IX, 15. X, 1. I,
28. VIII, 19. XI.

§ 11

DIE UHR

Die Wanduhr in der Klasse zeigt genau neun Uhr. Wir setzen uns auf unsre Plätze. Die deutsche Stunde beginnt. Der Lehrer nimmt seine Taschenuhr. Er zeigt sie uns und sagt:

„Das ist meine Uhr. Sie hat zwei Zeiger, einen großen und einen kleinen. Der kleine Zeiger zeigt die Stunden, der große die

Minuten. Eine Stunde hat sechzig Minuten. Eine Minute hat sechzig Sekunden.“

„Hast du auch eine Uhr, Peter?“

„Ja, ich habe eine Uhr.“

„Und wo trägst du sie?“

„Ich trage sie am Arm. Ich habe eine Armbanduhr.“

„Gut! Sage mir, bitte: wie spät ist es jetzt?“

„Meine Uhr geht etwas vor. Es ist jetzt dreiviertel zehn.“

„Und wie spät ist es bei dir, Marie?“

„Meine Uhr steht. Ich muß sie erst aufziehen.“

REDEWENDUNG

Wie spät ist es? — Mis kell on?

WORTBILDUNG

die Wand + die Uhr =

die Tasche + die Uhr =

Der Arm + das Band + die Uhr =

der Turm + die Uhr =

FRAGEN:

1. Wieviel Stunden haben Tag und Nacht?
2. Wieviel Minuten hat eine Sekunde?
3. Wieviel Sekunden hat eine Minute?
4. Wie spät ist es jetzt?
5. Hast du eine Taschenuhr?
6. Geht deine Uhr oder steht sie?
7. Wie geht deine Uhr? (*richtig, nach, vor*)
8. Wie lange dauert deine deutsche Stunde?

RÄTSEL

Es hängt ein Ding dort an der Wand.

Es schlägt und hat doch keine Hand.

★

Was geht und geht in einem fort

Und bleibt doch stets am selben Ort?

(die Uhr)

BEISPIELE:

Es ist halb zehn. Es ist neun.
Es ist dreiviertel zehn. Es ist zehn Minuten nach neun.
Es ist zehn Minuten vor zehn. Es ist viertel zehn.
Es ist zehn.

ÜBUNG

Kirjutada allantud arvud sõnadega!

1. Es ist $\frac{1}{2}$ 9.
2. Es ist $\frac{1}{4}$ 12.
3. Es ist 7 Minuten nach 2.
4. Es ist 8 Minuten vor 11.
5. Es ist $\frac{3}{4}$ 5.

BEISPIELE:

Ich gehe in die Klasse. Ich muß in die Klasse gehen.
Du kaufst dir eine Uhr. Du mußt dir eine Uhr kaufen.
Er sagt seine Aufgabe auf. Er muß seine Aufgabe aufsagen.

Präsens des Verbs *müssen*

ich **muß** diese Übung schreiben
du **mußt** diese Übung schreiben
er **muß** diese Übung schreiben

wir **müssen** diese Übung schreiben
ihr **müßt** diese Übung schreiben
sie **müssen** diese Übung schreiben

ÜBUNGEN

I. Tarvitada pöörd sõna „müssen“ nõutavad muuted!

1. Du ... deine Uhr aufziehen.
2. Wir ... uns auf unsre Plätze setzen.
3. Ich .. heute antworten.

II. Übersetzt!

1. Ta (meess.) peab kirja kirjutama.
2. Me peame teda (meess.) täna külastama.
3. Sa pead hästi õppima!

Schreibt und spricht richtig!

langes ü		kurzes ü	
der Frühling	die Bücher	fünf	kürzer
kühl	die Tribüne	fünfzehn	pflücken
über	grüßen	fünfzig	die Mütze
der Schüler	für	glücklich	der Rücken

§ 12

TELEFONGESPRÄCH

Peter: „Hallo, Franz! Hier Peter! Was hast du gestern gemacht? Ich habe auf dich gewartet.“

Franz: „Ich habe mit meinem Vater im Garten Äpfel und Birnen gepflückt.“

Peter: „Was machst du jetzt? Hast du deine Aufgaben schon gemacht?“

Franz: „Ja, nur das Gedicht habe ich noch nicht ganz zu Ende gelernt. Ich bin aber bald fertig. Komm zu uns! Ich gebe dir auch Äpfel und Birnen.“

Peter: „Gut, ich komme. Ich bin schon fertig. Ich habe alle meine Aufgaben gemacht.“

Franz: „Gehen wir nachher auf den Sportplatz? Heute ist dort ein Wettspiel. Eben hat es mir Hans gesagt.“

Peter: „Um wieviel Uhr beginnt das Wettspiel?“

Franz: „Um fünf. Wie spät ist es jetzt?“

Peter: „Es ist dreiviertel vier. Wir haben noch Zeit. Ich komme bald. Auf Wiedersehen!“

REDEWENDUNGEN

Um wieviel Uhr? — Mis kellaajal?

Um fünf (Uhr). — Kell 5.

FRAGEN:

1. Wann gehst du in die Schule?
2. Wann beginnt die Stunde?
3. Um wieviel Uhr gehst du nach Hause?
4. Um wieviel Uhr gehst du schlafen?

BEISPIELE:

Präsens

Ich *mache* meine Arbeit.
 Du *lernst* ein Gedicht.
 Mein Vater *pflückt* Äpfel.
 Wir *arbeiten* heute im Garten.
Antwortet ihr dem Lehrer gut?
 Sie *zeigen* dem Pionier den Sportplatz.

Perfekt

Ich *habe* gestern meine Arbeit *gemacht*.
 Du *hast* ein Gedicht *gelernt*.
 Mein Vater *hat* Äpfel *gepflückt*.
 Wir *haben* heute im Garten *gearbeitet*.
Habt ihr dem Lehrer gut *geantwortet*?
 Sie *haben* den Pionieren den Sportplatz *gezeigt*.

Konjugation des Verbs *lernen*

Präsens

ich **lerne** ein Gedicht
 du **lernst** ein Gedicht
 er **lernt** ein Gedicht
 wir **lernen** ein Gedicht
 ihr **lernt** ein Gedicht
 sie **lernen** ein Gedicht

Perfekt

ich **habe** ein Gedicht **gelernt**
 du **hast** ein Gedicht **gelernt**
 er **hat** ein Gedicht **gelernt**
 wir **haben** ein Gedicht **gelernt**
 ihr **habt** ein Gedicht **gelernt**
 sie **haben** ein Gedicht **gelernt**

Perfekt — Täisminevik.

Enamus pöördõnu moodustab mineviku liitvormi, täismineviku (Perfekt), abipöördõna *haben* oleviku ja pööratava pöördõna II kesksõna (**Partizip II**) abil.

Lihtsas jutustavas lauses seisab abipöördõna *haben* teisel kohal ja II kesksõna — lause lõpus.

Muutumata tüve täishäälikuga pöördõnade (nn. **nõrka pöördõkonda** kuuluvate pöördõnade) II kesksõna moodustatakse järgmiselt: pöördõna tüvele lisandub eessilp *ge-* ja sufiks (Sufix) *-t*, näit.:

ge + mach + t; ge + frag + t.

-d, *-t* ja *-chn* lõpuliste tüvedega pöördõnadel lisandub sufiks *-et*, näit.:

ge + arbeit + et; ge + bad + et; ge + zeichn + et.

ÜBUNGEN

I. Pöörata järgnevate lausete pöördsõnad täisminevikus!

1. Ich mache meine Arbeit gut.
2. Ich spiele Schach.

II. Tarvitada täisminevikku!

1. Ich lerne Deutsch.
2. Du arbeitest gut.
3. Er lebt in Moskau.
4. Wir machen unsre Arbeit.
5. Ihr sucht meinen Freund.
6. Sie pflücken Birnen und Pflaumen.

III. Täita lüngad pöördsõnade „baden“, „sammeln“, „zeigen“, „spielen“ täismineviku muudetega!

1. Ich... Pilze...
2. Wir... im Fluß...
3. Sie... Volleyball...
4. Du... mir deine Arbeit...

§ 13

GESPRÄCH

Marie: „Guten Tag, Nina! Wie geht's? Wann bist du aus Moskau gekommen?“

Nina: „Ich bin erst heute angekommen.“

Eise: „Ist es in Moskau interessant gewesen? Erzähle! Was hast du dort gesehen?“

Nina: „Ich habe sehr viel gesehen. Ich bin am 7. November auf dem Roten Platz gewesen.“

Marie: „Wirklich? Mit wem bist du dort gewesen?“

Nina: „Mit meinem Onkel. Er ist Stachanow-Arbeiter. Wir haben Plätze auf der Tribüne gehabt. Ich habe die Parade und die Demonstration ganz nahe gesehen. Ich erzähle dir alles noch genau. Und wie war es bei euch?“

Eise: „Bei uns ist die Feier auch schön gewesen. Am Morgen haben wir demonstriert, und am Abend haben wir einen richtigen Maskenball gehabt. Komm am Abend zu uns! Ich erzähle dir von dem Maskenball, und du erzählst mir von Moskau.“

WORTBILDUNG

sprechen — die Sprache — das Gespräch
 die Maske + der Ball = der Maskenball

BEISPIELE:

Präsens

Ich *fahre* nach Hause.
 Du *kommst* in die Schule.
 Er *wird* groß.

Perfekt

Ich *bin* nach Hause *gefahren*.
 Du *bist* in die Schule *gekommen*.
 Er *ist* groß *geworden*.

Konjugation des Verbs *fahren*

Präsens

ich	fahre	in die Stadt
du	fährst	in die Stadt
er	fährt	in die Stadt
wir	fahren	in die Stadt
ihr	fahrt	in die Stadt
sie	fahren	in die Stadt

Perfekt

ich	bin	in die Stadt	gefahren
du	bist	in die Stadt	gefahren
er	ist	in die Stadt	gefahren
wir	sind	in die Stadt	gefahren
ihr	seid	in die Stadt	gefahren
sie	sind	in die Stadt	gefahren

Perfekt — *Täisminevik*

Liikumist või olukorra muutumist tähendavate pöörd sõnade täisminevik (**Perfekt**) moodustub pöörd sõna *sein* ja pööratava pöörd sõna II kesksõna (**Partizip II**) abil.

BEISPIELE:

Wir haben alles ganz genau *gesehen*.
 Ich habe dieses Buch *gelesen*.
 Du hast die Übung gut *geschrieben*.

Enamik pöörd sõnu moodustub II kesksõna (**Partizip II**) ees silbi *ge-* ja sufiksi *-en* lisandumise abil tüvele.

Nende pöörd sõnade (nn. **tugeva** pöördkonna pöörd sõnade) tüve täishäälik muutub II kesksõnas (**Ablaut**).

BEISPIELE:

Wir *haben* Plätze auf der Tribüne *gehabt*.
Sie *sind* auf dem Roten Platz *gewesen*.

Pöördsõnade *haben* ja *sein* täismineviku moodustamisel tarvitatakse abipöördsõnadena samade pöördsõnade vorme:

sein II Partizip — *gewesen*

haben II Partizip — *gehabt*

BEISPIELE:

Am 7. November haben wir demonstriert.
Der Pionierleiter hat uns(e)re Zeitung redigiert.

Pöördsõnad lõpuga *-ieren* moodustavad II kesksõna (**Partizip II**) sufiksi *-t* lisandumisega. Eessilp *ge-* puudub.

Infinitiv

Partizip II

kommen }
fahren }

abipöördsõnaga *sein*

{ gekommen
{ gefahren

lesen }
sehen }
schreiben }

abipöördsõnaga *haben*

{ gelesen
{ gesehen
{ geschrieben

ÜBUNGEN

I. Tarvitada antud lausetes oleviku I isiku asemel täismineviku III isikut ainsuses ja mitmuses!

Ich fahre nach Moskau.

Ich bin auf dem Roten Platz.

Ich habe einen guten Platz auf der Tribüne.

Ich sehe die Demonstration.

Ich gehe am Abend durch die Straßen.

Ich sehe die Illumination.

Ich erzähle meinem Freund von der Demonstration.

II. Allantud sõnad korraldada lauseteks, pidades silmas nõu-
tavat sõnajärjestust!

- 1) erst aus Ich angekommen Moskau bin heute.
- 2) sehr gewesen Dort es interessant ist.
- 3) große Platz auf habe die Ich dem gesehen Parade Roten.
- 4) noch dir erzählt ich Habe davon nicht?
- 5) ist gewesen Feier sehr Die schön.
- 6) den Tanks Schwere gerollt Platz über sind.
- 7) Soldaten uns an Arbeiter und Viele vorbei marschiert sind.
- 8) haben die Abend wir Am ganz gesehen nahe Illumination.
- 9) dann gewesen Maskenball auf Wir einem sind richtigen noch.
- 10) müde wir 12 zu angekommen Ganz sind dann um Uhr Hause.

§ 14

DER MENSCHLICHE KÖRPER

Der Kopf, der Hals, die Schultern, die Brust, der Rücken, die Arme und die Beine sind Körperteile. Der vordere Teil des Kopfes heißt das Gesicht. Das Haar bedeckt den Kopf.

Ich habe eine Stirn, eine Nase und einen Mund. Im Munde sind die Zähne.

Ich habe zwei Augen. Mit den Augen sehe ich.

Ich habe zwei Ohren. Mit den Ohren höre ich.

Ich habe zwei Hände. Mit den Händen arbeite ich.

Ich habe zwei Füße. Mit den Füßen gehe und laufe ich.

Ich habe eine Lunge (zwei Lungenflügel). Mit der Lunge atme ich.

Ich habe ein Herz, es schlägt Tag und Nacht.

FRAGEN:

1. Welche Farbe haben deine Haare?
2. Sind deine Haare kurz oder lang?
3. Wie sind deine Augen?

4. Wieviel Zähne hast du im Mund?
5. Wann putzt du deine Zähne?
6. Wieviel Finger hast du an der Hand?
7. Wo ist das Herz?
8. Womit sehen wir?
9. Womit hören wir?
10. Womit arbeiten wir?
11. Womit laufen wir?
12. Womit atmen wir?

BEISPIELE:

Ich sehe <i>mit den</i> Augen.	Ma näen silmadega.
Ich arbeite <i>mit der</i> Hand.	Ma töötan käega.
Ich schreibe <i>mit dem</i> Bleistift.	Ma kirjutan pliiatsiga.

Eessõna (Präposition) **mit** tarvitatakse alati daativiga. Ta vastab enamasti eesti kaasäitlevale.

ÜBUNG

Übersetzt:

1. Sa kirjutad kriidiga.
2. Ta (naiss.) kirjutab pliiatsiga.
3. Me kuuleme kõrvadega.
4. Ma joonistan sulega.
5. Me näeme silmadega.
6. Me töötame kätega.

WIEDERHOLUNG

ÜBUNGEN

- I. Muuta õige sõnade järjestus ebatavaliseks!
 Der Vater kauft heute einen Wecker.
 Ich bin am 7. November auf dem Roten Platz gewesen.
- II. Muuta ebatavaline sõnade järjestus õigeaks!
 Auf den Feldern surren die Motoren der Landmaschinen.
 Plötzlich sehen die Kinder schwarze Wolken am Himmel.

III. Übersetzt!

Ma ostan täna kindad. Me elame 20. sajandil. Kell 6 lähen ma teatrisse. Homme tuleb minu sõber.

§ 15

BEIM ARZT

Arzt: „Nehmen Sie Platz! Worüber klagen Sie?“

Artur: „Ich fühle mich sehr schlecht. Ich habe Kopfschmerzen, Husten und Schnupfen.“

Arzt: „So, so. (Er nimmt die Hand des Kranken und fühlt den Puls.) Haben Sie die Temperatur gemessen?“

Artur: „Ja, ich habe 38,2.“

Arzt: „Zeigen Sie die Zunge! Danke! Bitte kleiden Sie sich aus! (Er nimmt das Hörrohr.) Tief atmen! Gut! Noch einmal! — Sie können sich wieder ankleiden.“

Artur: „Was fehlt mir?“

Arzt: „Sie haben die Grippe.“

Artur: „Was soll ich tun?“

Arzt: „Gehen Sie nach Hause, und legen Sie sich ins Bett. Ich schreibe Ihnen ein Rezept. Die Arznei nehmen Sie dreimal am Tage nach dem Essen. Morgen besuche ich Sie.“

BEISPIELE:

Ich *gehe* zum Arzt.

Ich *kann* zum Arzt *gehen*.

Ich *schreibe* schön.

Ich *kann* schön *schreiben*.

Konjugation des Verbs *können*

Ich kann schön schreiben	wir können schön schreiben
du kannst schön schreiben	ihr könnt schön schreiben
er kann schön schreiben	sie können schön schreiben

ÜBUNGEN

I. Täita lüngad pöördsõna „können“ nõutavate pööretega!

1. Ich ... den Brief lesen.

2. ... du schon gut Deutsch sprechen?
3. ... Sie mir das Buch geben?
4. Was ... ihr mir erzählen?
5. Was ... er im Warenhaus kaufen?
6. Der Arzt ... dem Kranken helfen.

II. Übersetzt!

1. Ta (meess.) võib malet mängida.
2. Võid sa minuga tulla?
3. Me võime täna Leningradi sõita.
4. Kas võite täna vastata?
5. Ja, ma võin vastata.
6. Arst võib homme haiget külastada.

§ 16

I

DER WINTER

Der Winter ist da. Die Tage sind jetzt kurz, die Nächte lang. Es ist kalt. Es schneit oft.

Die Jugend liebt den Winter. Jungen und Mädchen laufen Schlittschuh und Schneeschuh. Sie rodeln, sie machen Schneemänner und spielen Schneeball.

Besonders schön ist der Winter auf dem Lande. Wiesen, Felder und Wälder — alles ist weiß. Der Schnee glänzt in der Sonne. Lustig rodeln die Kinder das Ufer hinab über den Fluß.

Im Wald ist es meist ganz still. Heute aber kommt Leben auch in den Wald. Von allen Seiten hört man frohes Lachen. Knaben und Mädchen laufen auf Schneeschuhen durch den Wald.

„Marta, lauf doch schneller, wir kommen nicht vorwärts.“

„Ach, es ist so schön im Wald! Sieh diese Tanne! Wie hoch sie ist!“

„Aber wo ist Tiiu? Hallo, Tiiu!“

„Ich bin hier, ich bin gefallen.“

„Warte, wir kommen, wir helfen dir.“

„So, gib deine Hand, steh auf!“

Tiiu steht auf. Sie ist ganz weiß.

„Nun aber vorwärts! Wir laufen jetzt nach rechts zum Fluß und dann um den Wald zurück nach Hause. Eins, zwei, drei — los!“

II

WINTERSPORT

Den Berg hinab
durch Eis und Schnee
bis zu dem Hügel dort!
Und weiter dann
hinaus zum See!
Es leb' der Wintersport!

Mit Ski und Schlitten
weit hinaus
zu jeder freien Stund'!
Die reine klare Winterluft
macht kräftig und gesund!

FRAGEN:

1. Wie sind die Tage im Winter?
2. Welchen Sport treiben die Kinder im Winter?
3. Wie ist der Wald im Winter?

WORTBILDUNG

die Winterluft =
der Wintersport =
der Schneeschuh =
der Schneeball =

AUFGABE

Kirjeldada jalutuskäiku metsa, tarvitades sõnu:

Wir laufen Schneeschuh, der Wald, der Schnee, die Tanne,
glänzen, fallen, ich stehe auf.

BEISPIELE:

Die Kinder laufen *durch* den Wald.
Sie laufen *um* den Wald herum.

Eessõnad (Präpositionen) **durch** (läbi, kaudu), **um** (üumber) nõuavad alati akusatiivi (Akkusativ).

ÜBUNG

Punktjoontele kirjutada artikli õiged vormid!

1. Wir gehen durch ... Straße.
2. Die Pioniere sitzen um ... Tisch herum.
3. Die Pioniere gehen durch ... Wald.
4. Die Kinder tanzen um ... Tanne herum.

GEMISCHTE DEKLINATION

Nimisõnade segakäändkond

BEISPIELE:

Singular

Plural

Nom. <i>Das Bett</i> ist neu.	Nom. <i>Die Betten</i> sind neu.
Gen. Die Farbe <i>des Bettes</i> ist blau.	Gen. Die Farbe <i>der Betten</i> ist blau.
Dat. Das Kind liegt <i>im Bett</i> .	Dat. Die Kinder liegen in <i>den Betten</i> .
Akk. Die Mutter legt das Kind <i>ins Bett</i> .	Akk. Die Mütter legen die Kinder in <i>die Betten</i> .

Segakäändkonda kuuluvad mees- ja asisugu nimisõnad, millede ainsuse genitiiv moodustatakse lõppude -svõi -es ja mitmuse nominatiiv -en või -n abil, näit.:

der Schmerz — *des Schmerzes* — *die Schmerzen*
das Ohr — *des Ohres* — *die Ohren*
das Auge — *des Auges* — *die Augen*

Segakäändkonda kuulub enamik meessugu -or-lõpulisi nimisõnu, näit.:

der Doktor — *des Doktors* — *die Doktoren*

ÜBUNGEN

- I. Käänata järgmised nimisõnad!
der Staat, das Ohr, der Professor.
- II. Setzt in den Plural!
 1. Ich lese ein Büchlein.
 2. Das Haus ist groß.
 3. Das Lied ist schön.
 4. Das Mädchen läuft Schlittschuh.

RÄTSEL

Wann kann man Wasser in einem Sieb tragen?

(im Winter)

WIEDERHOLUNG

FRAGEN:

1. Wer hat eine Taschenuhr oder eine Armbanduhr?
2. Wie spät ist es jetzt?
3. Wann besuchst du den Sportplatz?
4. Wie hast du die Feiertage verbracht?
5. Beschreib deinen Freund!
6. Bist du in diesem Jahr beim Arzt gewesen?
7. Wie verbringst du deine freie Zeit im Winter?

ÜBUNGEN

I. Übersetzt!

1. Mis kell on?
2. Kell on pool seitse.
3. Kell 8 olen ma vaba.
4. Kell $\frac{3}{4}$ üheksa algab töö koolis.
5. Mis kellaajal lähed sa kooli?
6. Ma lähen täna võistlusele.
7. Ta puhastab hambaid.
8. Sa võid kooli minna, sa oled terve.
9. Talvel võin ma suusatada.
10. Ma pean raamatu läbi lugema.
11. Te peate minema arsti juurde.

II. Pöörata olevikus ja täisminevikus!

1. Ich fahre nach Moskau.
2. Ich erzähle viel Interessantes.
3. Ich besuche den Arzt.
4. Ich laufe Schlittschuh.

III. Kirjutada lugemispaladest §§ 11—16 välja:

- 1) kõik sõnad, millistes esineb täht v.
- 2) 10 sõna algtähega f,
- 3) 10 sõna algtähega w.

Sprecht richtig!

<i>b</i>		<i>p</i>	
der Ball	bald	der Pilz	plötzlich
der Berg	baden	der Pionier	die Parade
bunt	die Beere	der Puls	das Plakat
die Birne	das Bein	das Papier	der Partisan
das Bett	das Band	der Proletarier	Paris
das Buch	das Boot	der Platz	das Perfekt

§ 18

5 MINUTEN

27. Januar 1924.

England.

Ein Fabrikant steigt in sein Auto.

„Tom“, sagt er, „fahr los! Sonst komme ich zu spät zum Bahnhof.“

Das Auto fährt los.

Bis zum Bahnhof sind es 60 Kilometer.

„Schneller“, ruft der Fabrikant, „Vollgas!“ Da bleibt plötzlich das Auto stehen. Der Chauffeur steigt aus dem Auto und nimmt seine Mütze ab.

„Bist du verrückt?“ schreit der Fabrikant. „Was ist los?“

Tom schaut auf die Uhr.

„Jetzt trägt man in Moskau zu Grabe — Lenin, den Führer des Weltproletariats. Wir bleiben jetzt 5 Minuten stehen.“

Der Fabrikant schreit und droht...

Tom weiß, morgen ist er arbeitslos, aber — in der Sowjetunion senken sich jetzt die Fahnen über dem Grab Lenins.

Und Tom wartet...

BEISPIELE:

Es ist heute kalt.

Dort baut man ein Haus.

In diesem Saal turnt man.

Umbisikulistest lausetes tarvitatakse saksa keeles ebamääraseid asesõnu es või **man**.

Es tarvitatakse juhul, kui tegevust ei saa omistada ei teatud isikule ega asjale, näit.: on külm — es ist kalt.

on tuuline — es ist windig.

Man tarvitatakse, kui tegevust võib siduda tundmata isikuga: räägitakse — **man** sagt, laudakse — **man** singt, naerdakse — **man** lacht.

ÜBUNG

Übersetzt!

1. Selles majas õpitakse — see on kool.
2. Siin töötatakse.
3. Selles toas mängitakse malet.
4. Täna võib suusatada.
5. Kas võib täna uisutada?
6. Koolis on lõbus.
7. Metsas on pime.
8. Talvel on külm.
9. Suvel on soe.
10. Täna on väga tuuline.

Sprecht richtig!

d		t	
du	das Datum	tun	die Tasche
der Donner	das Ding	der Tag	der Turm
dauern	dort	turnen	der Teil
deutsch	drohen	die Tinte	die Tanne

§ 19

LIDA

I

Lida wohnete mit ihrer Mutter in einer kleinen Stadt der Ukraine. Im Garten vor dem Haus war eine kleine Laube, dort

machte Lida bei warmem Wetter ihre Aufgaben. Sie besuchte die VII. Klasse. In der Laube versammelten sich oft die Mitschüler des Mädchens. Alle liebten die lustige, immer tätige Pionierin. Sie hatte für jeden ein freundliches Wort.

Die Jugend träumte von einer glücklichen Zukunft. „Ich will Ärztin werden, wie meine Mutter“, sagte Lida oft.

REDEWENDUNG

bei warmem Wetter — *ilusa ilmaga*

FRAGEN:

1. Wo wohnte Lida?
2. Mit wem wohnte sie?
3. Wo machte Lida bei warmem Wetter ihre Aufgaben?
4. Welche Klasse besuchte Lida?
5. Liebten die Mitschüler Lida?
6. Was war Lidas Mutter?
7. Wovon träumte die Jugend?
8. Was willst du werden?

WORTBILDUNG:

sammeln, versammeln, die Versammlung.

die Tat — tätig

der Traum — träumen

BEISPIELE:

Präsens

Ich frage den Lehrer.
Du machst deine Arbeit gut.
Er zeigt dem Schüler das Pionierhaus.
Sie zeichnet gut.
Wir pflücken Äpfel und Birnen.
Ihr arbeitet fleißig.
Sie lernen ein Gedicht.
Der Knabe ist 16 Jahre alt.
Er hat eine Schwester.

Imperfekt

Ich fragte den Lehrer.
Du machtest deine Arbeit gut.
Er zeigte dem Schüler das Pionierhaus.
Sie zeichnete gut.
Wir pflückten Äpfel und Birnen.
Ihr arbeitetet fleißig.
Sie lernten ein Gedicht.
Der Knabe war 16 Jahre alt.
Er hatte eine Schwester.

Imperfekt des Verbs *fragen*

Singular

ich **fragte** den Schüler
 du **fragtest** den Schüler
 er **fragte** den Schüler

Plural

wir **fragten** den Schüler
 ihr **fragtet** den Schüler
 sie **fragten** den Schüler

Imperfekt des Verbs *arbeiten*

Singular

ich **arbeitete** fleißig
 du **arbeitetest** fleißig
 er **arbeitete** fleißig

Plural

wir **arbeiteten** fleißig
 ihr **arbeitetet** fleißig
 sie **arbeiteten** fleißig

Imperfekt der Verben *haben* und *sein*

haben

ich **hatte** Zeit
 du **hattest** Zeit
 er **hatte** Zeit
 wir **hatten** Zeit
 ihr **hattet** Zeit
 sie **hatten** Zeit

sein

ich **war** im Theater
 du **warst** im Theater
 er **war** im Theater
 wir **waren** im Theater
 ihr **wart** im Theater
 sie **waren** im Theater

Imperfekt vastab eesti lihtminevikule ja teda tarvitatakse **jutus-**tuses.

Nõrga pöördkonna lihtminevik moodustub pöörd sõna tüvest ja lõppudest: **—te, —test, —te, —ten, —tet, —ten.** Kui pöörd sõna tüvi lõpeb häälikutega: **d, t** või **chn**, lisatakse lõppudena: **—ete, —etest, —ete, —eten, —etet, —eten.**

ÜBUNGEN

I. Tarvitada oleviku asemel lihtminevikku!

1. Ich habe eine Uhr.
2. Wir sind im Museum.
3. Du zeigst dein Modell.
4. Er antwortet dem Genossen.
5. Ihr zeichnet eine Landkarte.

II. Pöörata lihtminevikus!

1. Ich lerne gut.
2. Ich habe ein Buch.
3. Ich bin froh.
4. Ich rechne schnell.
5. Ich antworte richtig.

§ 20

LIDA

II

Der Große Vaterländische Krieg begann. Die Feinde näherten sich dem Städtchen. Die Rote Armee kämpfte heldenhaft und verteidigte jeden Flecken der heimatlichen Erde.

Lidas Mutter ging an die Front. Das Mädchen blieb allein.

Immer näher und näher kam die Frontlinie. Tag und Nacht hörte man das Surren der Flugzeuge, das Grollen der Geschütze. Die Roten Truppen zogen sich hinter das Städtchen zurück und befestigten ihre Stellungen.

Die Faschisten besetzten die Stadt. Sie plünderten, quälten Frauen, Kinder und alte Leute.

Eines Tages saß Lida mit ihren Mitschülern in der kleinen Laube. Plötzlich hörten sie Schritte. Einige Faschisten kamen in den Garten. Ein Offizier ging voran. Er hatte einen Revolver in der Hand. Erschrocken sahen sich die Kinder an.

„Wer wohnt hier?“ fragte der Offizier.

„Ich“, antwortete Lida.

„Wo sind deine Eltern?“

„Mein Vater ist längst gestorben, meine Mutter ist fort.“

„So, so!! Seid ihr Pioniere?“ — Die Kinder schwiegen.

„Komm mal her, Kleine“, sagte der Offizier zu Lida, „wir tun dir nichts Böses an. Du sollst nur auf alle unsere Fragen antworten.“

Lida rührte sich nicht. Voller Haß sah sie den Faschisten an, dann senkte sie den Kopf.

„Nun, also! Ist deine Mutter Kommunistin? Wo ist sie?“ Lida schwieg.

„Kennst du die Namen der Partisanen?“ Wieder Schweigen...

Der Offizier wurde wütend. Er faßte Lida bei der Hand und schlug sie.

„Nun, jetzt antwortest du uns bestimmt, sonst erhänge ich dich hier.“

Er stellte viele Fragen, aber sie blieben alle ohne Antwort. Die Faschisten schlugen und quälten die junge Heldin, sie schwieg... Außer sich vor Wut schrie und tobte der Offizier. Vergebens...

Die Unmenschen erhängten das Mädchen am Eingang der Laube. In dieser Laube hat Lida von einer glücklichen Zukunft geträumt, in dieser Laube ist sie als Heldin gestorben.

Die Tat der jungen Heldin bleibt unvergeßlich.

REDEWENDUNGEN

an die Front gehen — rindele minema
außer sich vor Wut — vihast meeletu.

FRAGEN:

1. Wie kämpfte die Rote Armee?
2. Wohin ging Lidas Mutter?
3. Was taten die Faschisten in der Stadt?
4. Wohin kamen eines Tages die Faschisten?
5. Was tat Lida?
6. Was machten die Unmenschen?

BEISPIELE:

Präsens

Wir *kommen* nach Moskau.
Er *geht* in die Schule.
Du *siehst* eine Heldin.

Imperfekt

Wir *kamen* nach Moskau.
Er *ging* in die Schule.
Du *sahst* eine Heldin.

Tugeva pöördkonna lihtminevik (**Imperfekt**) moodustub tüve täishääliku muutumisega (**Ablaut**). Ainsuse I ja II isik jäävad lõputa, teistel isikutel on **oleviku lõpud**.

Imperfekt des Verbs *geben*

Singular

ich **gab** dem Knaben ein Buch
 du **gabst** dem Knaben ein Buch
 er **gab** dem Knaben ein Buch

Plural

wir **gaben** den Knaben Bücher
 ihr **gabt** den Knaben Bücher
 sie **gaben** den Knaben Bücher

Pöördsõna põhivormid (*Grundformen*) on: *Infinitiv, Imperfekt, Partizip II.*

GRUNDFORMEN Starke Verben

Infinitiv	Imperfekt	Partizip II	Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
lesen	las	gelesen	kommen	kam	gekommen
geben	gab	gegeben	rufen	rief	gerufen
gehen	ging	gegangen	fahren	fuhr	gefahren

ÜBUNG

Lugeda järgnevad laused liht- ja täisminevikus!

1. Der Rotarmist kämpft tapfer für seine Heimat.
2. Der Kommandeur zeichnet einen Plan.
3. Meine Brüder gehen an die Front.
4. Lida schweigt.
5. Du gibst mir dein Heft.
6. Ich rufe das Mädchen.
7. Das Mädchen kommt.
8. Unser Direktor fährt nach Moskau.

Ex bibl. univ.

§ 21

AM MORGEN

Die Uhr hat halb acht geschlagen. Es ist schon hell. Paul wacht auf, sieht nach der Uhr und ruft:

„Lembit, steh auf! Es ist schon halb acht.“

„Was? Schon halb acht? Nun aber schnell! Mach das Fenster auf! Ich schalte das Radio ein.“

„Achtung! Hier spricht Moskau: Guten Morgen, Genossen! Die Turnstunde beginnt!“

Paul und Lembit turnen: sie machen Freiübungen und marschieren. Nach dem Turnen nehmen sie ihre Zahnbürsten und das Zahnpulver und putzen sich die Zähne.

„Paul, hast du mein Handtuch genommen?“

„Hier liegt es doch neben der Seife. Siehst du es denn nicht?“

Die Knaben waschen sich, trocknen sich mit dem Handtuch ab und kämmen sich.

Die Mutter kommt. „Seid ihr bald fertig?“ fragt sie. „Es ist Zeit. Das Frühstück steht schon auf dem Tisch.“

„Wir sind gleich fertig, Mutter. Wir kleiden uns schon an.“

WORTBILDUNG

wachen — aufwachen

stehen — ... stehen

schalten — ... schalten, der Schalter

kleiden — ... kleiden

ÜBUNG

Ühendage liitsõnadeks ning moodustage nendega lauseid!

turnen + die Stunde = die Hand + das Tuch =

der Zahn + die Bürste = die Tasche + das Tuch =

der Zahn + das Pulver = frei + die Übung =

REDEWENDUNGEN

Achtung! — Tähelepanu!

Es ist Zeit. — On aeg.

Ich schalte das Radio ein. — Ma lülitan raadio sisse.

Er trocknet sich das Gesicht ab. — Ta kuivatab nägu.

BEISPIELE:

Singular

Ich kämme *mich*.

Du wäschst *dich*.

Er trocknet *sich* ab.

Plural

Wir kämmen *uns*.

Ihr wascht *euch*.

Sie trocknen *sich* ab.

Präsens des Verbs *sich kämmen*

ich kämme mich
 du kämmt dich
 er kämmt sich

wir kämmen uns
 ihr kämmt euch
 sie kämmen sich

Enesekohaseid pöördõnu (**reflexive Verben**) pööratakse vastava isiku isikulise asesõna akusatiiviga, näit.:
 ich wasche *mich*

Erandi moodustab ainsuse ja mitmuse III isik:
 er kämmt *sich*
 sie kämmt *sich* — sie kämmen *sich*
 es kämmt *sich*

ÜBUNG

Pöörata allolevate lausete pöördõnad olevikus!

Ich wasche mich mit Wasser und Seife. Ich trockne mich ab.

Ich kämme mich vor dem Spiegel. Ich ziehe mich an.

Sprecht richtig!

g		k	
der Garten	der Gummi	das Kilo	der Kamm
das Gas	der Genosse	kalt	die Karte
gut	gehen	der Kopf	der Kamerad
genau	ganz	kurz	das Kind
gegen		kommen	

§ 22

DAS FRÜHSTÜCK

Auf dem Tisch steht schon das Frühstück. Auf den Tellern liegen: Brot, Eier, Käse und Butter.

„Ich bin aber hungrig!“ sagt Paul und setzt sich an den Tisch.

„Nun, das ist gut“, antwortet die Mutter. „Iß dich satt! Trinkst du Tee oder Kaffee?“

„Gib mir bitte ein Glas Tee mit Milch und Zucker!“

„Bitte“, sagt die Mutter. „Und was trinkst du, Lembit?“

„Ich trinke heute Kaffee.“

„Warum ißt du kein Ei?“ fragt die Mutter.

„Ich esse lieber Butterbrot mit Käse.“

„Kinder“, sagt der Vater, „eßt nur ruhig euer Frühstück! Ihr habt noch Zeit. Ich gehe zur Arbeit.“

Die Uhr schlägt halb neun. Lembit und Paul nehmen ihre Mappen und gehen in die Schule.

gern — Komparativ — lieber
(keskvõrre)

FRAGEN:

1. Was steht auf dem Tisch?
2. Was liegt auf den Tellern?
3. Was trinkt Paul?
4. Warum ißt Lembit kein Ei?
5. Was ißt du lieber: Eier oder Käse?
6. Was trinkst du zum Frühstück?

AUFGABE

Kirjeldada jutuajamist eine ajal, tarvitades järgmisi sõnu:

der Teller, das Brot, das Ei, der Käse, die Butter, das Glas, trinken, essen, satt, hungrig.

Imperativ — Käskiv kõneviis

Käskiva kõneviisi **ainsus** moodustub oleviku ainsuse II isiku järgi. Lõppliide **-(e)st** ja Umlaut langevad ära:

du trägst — trag!

du gehst — geh!

du gibst — gib!

Käskiva kõneviisi **mitmus** sarnaneb oleviku mitmuse II isikule, näit.:

ihr tragt — tragt!

ihr geht — geht!

ihr gebt — gebt!

Imperativ — Käskiv kõneviis

Nõrga pöördkonna pöörd sõnadel on käskiva kõneviisi ainsuses lõpp **-e**, näit.:

mache! *arbeite!*

(Lõpp **-e** võib ka puududa).

Käskiva kõneviisi **viisakusvorm** langeb ühte vastava oleviku vormiga ja säilitab asesõna **Sie**, mis aga asub pöörd sõna taha:

Präsens

Sie machen

Sie arbeiten

Imperativ

machen Sie!

arbeiten Sie!

Wasch(e) dich

Kämm(e) dich!

Wascht euch!

Kämmt euch!

Waschen Sie sich!

Kämmen Sie sich!

§ 23

AM TAG DER ROTEN ARMEE

I

Die Schule ist aus. Aber heute gehen die Schüler noch nicht nach Hause. Sie gehen alle in den Saal. Sie feiern heute den Tag der Roten Armee.

„Wißt ihr, Kinder, zu uns kommt heute Major Petrow. Der kann uns viel Interessantes erzählen.“

„Ich kenne ihn. Er ist schon bei uns gewesen. Ja, das ist interessant. Er hat in den Reihen der Roten Armee gegen die Faschisten gekämpft.“

„Kommt schnell in den Saal! Wir setzen uns in die vorderen Reihen. Da hören wir den Genossen Petrow gut.“

Alle Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen kommen in den Saal.

FRAGEN:

1. Wann feiern wir den Tag der Roten Armee?
2. Wer ist Genosse Petrow?
3. Gegen wen hat er gekämpft?

BEISPIELE:

*Er kämpfte gegen den Feind.
Er hat für sein Land gekämpft.
Die Sowjetunion kämpft für den Frieden.*

Eessõnad (Präpositionen)

gegen — vastu

für — jaoks, eest

nõuavad alati akusatiivi (Akkusativ).

ÜBUNG

Punktjoonte kirjutage eessõna für artikli õige vormiga!

Ich hole einen Stuhl Lehrer.
Das Buch ist Schülerin.
Die Äpfel sind Kinder.
Wir arbeiten Front.
Der Soldat kämpft Heimat.

§ 24

AM TAG DER ROTEN ARMEE

II

Genosse Petrow kommt. Er begrüßt die Kinder im Namen der Roten Armee. Er erzählt ihnen von den Kämpfen der Roten Armee gegen die Faschisten:

Der Leutnant M. befand sich auf der Kommandostelle. Seine Stimme klang fest, seine Befehle waren klar.

Plötzlich erschien eine große faschistische Gruppe... Die Feinde kamen immer näher und bald umringten sie die Kommandostelle.

„Feuer auf meine Kommandostelle“, hörten die Artilleristen. Sie verstanden den Befehl, aber wie konnten sie auf ihren geliebten Kommandeur schießen? ... Das Geschütz schwieg...

„Befehle sofort zu feuern!“ klang die feste Stimme des Leutnants.

Die Artillerie feuerte... einmal... zweimal... dreimal...

Die Feinde erschrakten und warfen sich schnell nieder... Der kühne Leutnant wartete etwas ab, dann kroch er aus dem Schützengraben und erreichte glücklich seinen Zug.

Genosse Petrow schließt mit folgenden Worten:

„Ihr, Kinder, seid unsre junge Garde.

Lernt fleißig! Lernt auch schießen! Werdet Woroschilow-Schützen! Seid bereit zum Schutz eurer Sowjethimat!“

Es lebe die Rote Armee und die Rote Flotte!

Es lebe Genosse Stalin!

Es lebe Genosse Woroschilow!

Ruhm den Helden des Großen Vaterländischen Krieges!

BUDJONNY MARSCH

Wir roten Reiter überwinden Wald und Feld.

Viel Lieder, die besingen uns in aller Welt.

In klarer Nacht, an trübem Tag,
steht unsre Wacht bereit zum Schlag.

Wo ist er, der Feind, der sich uns stellt?

Vorwärts, Budjonny! Führ uns, roter Held!

Mag Donner roll'n und Flammen uns umloh'n,
wir reiten in den Staub die alte Welt!

Schon flieht der Feind vor unsrer Waffen Droh'n.

FRAGEN:

1. Was erzählt Genosse Petrow?
2. Wo befand sich Genosse Petrow?
3. Wie waren seine Befehle?
4. Wer erschien plötzlich?
5. Was taten die Feinde?
6. Was befahl Petrow?
7. Was taten die Faschisten?
8. Was tat Petrow?
9. Lernst du schießen?
10. Bist du Woroschilow-Schütze?

REDEWENDUNG

er begrüßt sie im Namen . . . — Ta tervitab neid . . . nimel.

WORTBILDUNG

Ühendage liitsõnadeks ning moodustage nendega lauseid!

der Vater + das Land = der Sowjet + die Heimat =
das Kommando + die Stelle = der Schütze + der Graben =

Imperativ von sein und werden		
sei!	seid!	seien Sie!
werde!	werdet!	werden Sie!

§ 25

PEDRO

Ein Kämpfer aus der Kolonne Durutti erzählt:

Wir standen drei Kilometer vor Saragossa.

Plötzlich erblickte ich einen Knaben von zwölf bis vierzehn Jahren. Er führte ein Motorrad. Gesicht, Hände und Kleidung waren schmutzig. Sicher kam er von weither. Ich ging zu ihm und fragte ihn:

„Wer bist du? Was willst du bei uns an der Front?“

„Ich heiße Pedro“, antwortete er. „Ich bin aus Barcelona. Ich will mit euch gegen die Feinde kämpfen.“

„Du bist noch zu jung“, antwortete ich ihm.

„Wieso zu jung? Ich bin schon vierzehn Jahre alt, und ich schieße nicht schlechter als mein Vater.“

So blieb Pedro in unsrer Kolonne. Er arbeitete als Kurier und half im Lazarett.

Nach einer großen Schlacht fehlte Pedro. Wir suchten ihn, fragten überall nach ihm, aber vergebens. Wir waren sehr traurig. Alle liebten den Jungen.

FRAGEN:

1. Wo stand die Kolonne Durutti?
2. Wen erblickte der Kämpfer?
3. Wie sah der Knabe aus?
4. Was erzählte er?
5. Was machte Pedro in der Kolonne?
6. Was geschah nach einer Schlacht?

stehen, helfen und bleiben (Grundformen)		
Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
stehen } (mit <i>haben</i>) helfen } bleiben (mit <i>sein</i>)	stand half blieb	gestanden geholfen geblieben

ÜBUNG

Allpool esinevad laused lugeda liht- ja täisminevikus!

Die Kolonne steht vor Saragossa.

Da kommt ein Knabe.

Der Knabe bleibt in der Kolonne.

Er hilft im Lazarett.

Sie verstehen den Befehl.

Der Vater spricht.

Die Uhr schlägt acht.

Sprecht richtig!

ng			nk
singt	springt	lang	der Schrank der Dank krank trinken
singen	springen	länger	
klingt	jung	die Kleidung	
klingen	jünger	die Losung	

Sprecht richtig!

s		s, ß		ss
der Saal	die Rose	die Straße	der Fluß	der Genosse
die Nase	sie	fließen	heiß	die Klasse
siegen	lesen	schießen	was	das Wasser
die Sonne	sicher	größer	das	wessen
der Sohn	unser	der Fuß	das Haus	interessant
so	sehr	groß	die Maus	essen
suchen	sein	naß	los	müssen

§ 26

PEDRO

II

Ein paar Tage später kam ich in ein Lazarett. Dort sah ich plötzlich in einem Bett unsern Pedro. Ich eilte zu ihm und fragte ihn:

„Was hast du? Bist du verwundet? Erzähle!“

Mit einem stolzen Lächeln erzählte er: „Während des Kampfes fiel ein Milizionär. Ich nahm sein Gewehr und kämpfte in der Internationalen Brigade gegen die Feinde. Wir fanden in einem Haus Deckung. Die Feinde warfen Handgranaten in das Haus. Es brannte. Nun lief ich auf die Straße. Die Feinde schossen nach mir. Eine Kugel traf mich. Ich fiel zu Boden und erwachte in diesem Bett. Bald bin ich wieder gesund. Dann komme ich zurück in eure Kolonne. Grüß bitte die Genossen!“

REDEWENDUNGEN

Sie schossen nach mir. — Nad tulistasid mind.
Was hast du? — Mis on sinuga?

FRAGEN:

1. Wo war Pedro?
2. In welcher Brigade kämpfte Pedro?
3. Wo fanden die Milizionäre Deckung?
4. Was taten die Feinde?
5. Was geschah mit Pedro?

ÜBUNG

Stellt Fragen zu folgenden Sätzen!

1. Ein paar Tage später kam ich in ein Lazarett.
2. Dort sah ich plötzlich in einem Bett unsern Pedro.
3. Ich eilte zu ihm.
4. Sie warfen Handgranaten in das Haus.
5. Ich lief auf die Straße.
6. Wir fanden in einem Haus Deckung.

Imperativ von *werfen* und *nehmen*

wirf!	werft!	werfen Sie!
nimm!	nehmt!	nehmen Sie!

fallen, werfen, beginnen, schießen, bitten
(Grundformen)

Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
fallen werfen beginnen schießen bitten	fiel warf begann schoß bat	gefallen geworfen begonnen geschossen gebeten

Sprecht richtig!

ch (ich)		ch (ach)	
nicht sich kriechen die Bücher	sprechen ich möchte sicher das Gesicht	das Tuch suchen noch nach	die Nacht machen lachen die Woche

DAS MITTAGESSEN

I

Es ist Ruhetag. Alle sind zu Hause. Um zwei Uhr ist das Mittagessen fertig. Die Kinder decken schnell den Tisch. Else holt das Tischtuch. Dann stellen sie die Teller auf den Eßtisch. Jeder bekommt einen tiefen und einen flachen Teller. Neben jeden Teller legt Else einen Löffel, ein Messer und eine Gabel. Dann stellt sie das Brot in die Mitte des Tisches.

Da kommt schon die Mutter mit der Suppenschüssel. Schnell ruft Kurt den Vater und den Bruder Franz. Sie beenden ihre Schachpartie und kommen ins Zimmer.

II

Die ganze Familie setzt sich nun an den Tisch. Die Mutter sagt: „Die Nudelsuppe schmeckt ausgezeichnet. Aber sie ist nicht genug gesalzen. Else, gib mir bitte das Salzfüßchen!“

Nach der Suppe bringt die Mutter das Fleisch — einen schönen Braten mit Kartoffeln und Gurkensalat. „Gibt es auch noch etwas Süßes zum Nachtisch?“ fragt Kurt.

„Natürlich“, antwortet die Mutter, „geh in die Küche und hole das Kompott! Bring auch Teller dazu und Löffelchen!“

Nach dem Essen helfen alle der Mutter. Sie räumen den Tisch ab. Die Mutter wäscht das Geschirr. Kurt und Else trocknen es ab. Dann gehen sie alle spazieren.

ÜBUNGEN

I. Stellt Fragen zur Erzählung „Das Mittagessen“!

II. Beschreibt euer Mittagessen!

III. Kirjutage §§ 18—28 välja: 1) 10 sõna β -ga, 2) 10 sõna tz -ga, 3) 10 sõna z -ga!

Sprecht richtig!

h sõna algustähena		h täishääliku pikendumärgina	
holen	das Haus	die Uhr	gehen
haben	die Hand	das Jahr	wohnen
hier	helfen	der Ruhetag	stehen
hoch	heute	die Schuhe	erzählen
der Himmel	heben	sehen	mehr
heiß	hinaus	nehmen	das Ohr

WIEDERHOLUNG

FRAGEN:

I

1. Wann feiern wir den Tag der Roten Armee?
2. Wann feiern wir den Internationalen Kommunistischen Frauentag?
3. Wann ist der Internationale Jugendtag?

II

1. Wann stehst du am Morgen auf?
2. Was ißt und trinkst du zum Frühstück?
3. Was ißt du zu Mittag?
4. Was ißt du zu Abend?
5. Wann gehst du schlafen?

ÜBUNGEN

I. Setzt die Sätze ins Imperfekt und Perfekt!

1. Ich stehe um acht (Uhr) auf.
2. Ich kleide mich an.
3. Ich setze mich an den Tisch.
4. Ich trinke Kaffee.
5. Ich bin satt.
6. Ich gehe zur Schule.

II. Bildet den Imperativ von: *essen, werfen, trinken, gehen!*

III. Allpool järgnevad pöördõnad kirjutada ümber lihtminevikku!

er bleibt —	ich rufe —	ich bleibe —
du gibst —	sie fahren —	wir fallen —
wir gehen —	sie steht —	du wirfst —
ihr kommt —	er hilft —	ihr beginnt —
sie schießen —	ich bitte —	er trinkt —

§ 28

I

DER FRÜHLING

„Schöner Frühling, komm doch wieder!
Lieber Frühling, komm doch bald!“

Das haben die Kinder im Winter oft gesungen. Nun ist der Frühling wirklich gekommen. Schnell schmelzen Eis und Schnee unter den warmen Strahlen der Frühlingssonne. Lustig rauschen die Bäche. Alles wird grün. Schon blühen die ersten Blumen. Hoch oben in der Luft singt die Lerche, und lustig zwitschert die Schwalbe.

Auf den Feldern beginnt die Frühjahrsaussaat.

Da wollen auch die Kinder nicht mehr zu Hause bleiben. Sie spielen und tanzen auf den bunten Wiesen. Dort wachsen Veilchen und Vergißmeinnicht. Und im Wald, unter den schattigen Bäumen, blühen viele Maiglöckchen. In den grünen Zweigen der Bäume singen wieder die Vögel ihre frohen Lieder.

WORTBILDUNG

Ühendada liitsõnadeks ning moodustada nendega lauseid!

die Ruhe + der Tag =	die Sonne + der Strahl =
der Mai + das Glöckchen =	der Frühling + die Sonne =
die Gurke + der Salat =	der Frühling + die Blume =
die Suppe + die Schüssel =	das Frühjahr + die Aussaat =

FRAGEN:

1. Was haben die Kinder oft gesungen?
2. Was schmilzt unter den Strahlen der Frühlingssonne?
3. Wie wird es im Frühling?
4. Wohin gehen die Kinder gern im Frühling?
5. Was machen sie dort?

ÜBERSETZUNG

1. Kevad on tulnud.
2. Päike paistab soojalt.
3. Lumi ja jää sulavad.
4. Juba õitsevad metsas maikellukesed.
5. Lõoke laulab ja pääsukesed siristavad.
6. Lapsed mängivad aasal ja nopivad lilli.
7. Kõik on rõõmsad ja lõbusad.

II

FRÜHLING

Der Lenz ist angekommen!
Habt ihr es nicht vernommen?
Es sagen's euch die Vögelein,
es sagen's euch die Blümelein:
Der Lenz ist angekommen!

Ihr seht es an den Feldern.
Ihr seht es an den Wäldern.
Der Kuckuck ruft, der Finke schlägt.
Es jubelt, was sich froh bewegt.
Der Lenz ist angekommen!

§ 29

DIE WANDZEITUNG

Das Pionierzimmer ist groß und hell. An den Wänden hängen Bilder und Losungen. Auf den Fensterbrettern stehen Blumen. In der Mitte des Zimmers stehen ein Tisch und viele Stühle.

Um den Tisch herum sitzen und stehen Pioniere. Sie machen eine Wandzeitung.

Fritz: „Peter, du hast doch deinen Artikel schon geschrieben? Wo ist er? Was steht darin?“

Peter: „Hier. Ich habe über die Bedeutung des Ersten Mai geschrieben.“

Fritz: „Gut, das ist der Leitartikel. Aber es fehlen noch einige Artikel. Nina, hast du sie bekommen?“

Nina: „Fast alle. Aber der Artikel über unsere Fortschritte fehlt noch.“

Otto: „Hier ist der Artikel. Hört nur: sehr viele aus unsrer Klasse haben fast in allen Fächern „ausgezeichnet“.“

Nina: „Das ist sehr gut. Wir bekommen bestimmt die Wanderfahne.“

Paul: „Seht mal, hier ist ein Artikel von Hans. Er schreibt über sein Modell. Ihr wißt doch, er hat einen Motor gebaut. Er ist so klein wie diese Schachtel.“

Peter: „Ich habe sein Modell schon gesehen.“

Nina: „Gebt jetzt die Artikel her! Die Wandzeitung ist gleich fertig.“

WORTBILDUNG

die Wandzeitung =
das Pionierzimmer =
das Fensterbrett =

FRAGEN:

1. Wie sieht das Pionierzimmer aus?
2. Was machen die Pioniere dort?
3. Worüber schreiben sie?
4. Habt ihr auch eine Wandzeitung?
5. Worüber schreibt ihr in der Zeitung?

Sprecht richtig!

d (sõna lõpphäälikuna)

die Wand	der Wald	er wird	die Hand
das Bild	das Feld	sie sind	der Feind
und	der Hund	der Freund	der Held

ÜBERSETZUNG

Pioneeride toas on seinaleht. Peeter kirjutas juhtkirja seinalehe jaoks. Mõned artiklid puuduvad veel. Kus on Hans? Ta kirjutas meie edasijõudmise üle. Paljudel meie klassi õpilastel on kõigis aineis „väga hea“. Kurti lennukimudel on kohe valmis. Meie klass on väga suur ja valge. Seintel ripuvad loosungid ja pildid. Varsti on 1. mai; siis algab kevadkülv. Põldudel töötatakse hoolsalt. Juba sulisevad ojad ja laulavad linnud.

Lenin ist tot, aber sein Werk lebt!

§ 30

DER ERSTE MAI

Auf einem Sechstel der Erde ist der Erste Mai ein Tag des Sieges. Wir feiern am 1. Mai in der UdSSR den Sieg des Sozialismus. Glücklich und stolz marschieren die Massen in endlosen Kolonnen über die Straßen und Plätze unsres Landes. Begeistert grüßen sie unsre Führer.

Die Werktätigen der Sowjetunion zeigen heute auch ihre Solidarität mit den Werktätigen der ganzen Welt. Sie denken an die Kämpfer der Revolution, an die Gefangenen in den faschistischen Kerkern.

Es lebe der Erste Mai, die Kampfschau der Arbeiterklasse!

Es lebe unser großer Stalin!

LIED ÜBER STALIN

Es schwingt über Gipfeln und Tälern und Gauen
mit Schwingen des Adlers ein herrliches Lied,
das Lied über Stalin, dem alle vertrauen,
zu dem wir in Liebe und Freundschaft erglöh.

Wir lassen mit Stolz unser Sturmlied erklingen.
Wir führen zum Siege den Stalinschen Plan.
Wenn wir unser glückliches Leben besingen,
wir wissen, mit wem wir das Tagwerk getan.

Es lebe unser mächtiges, herrliches Heimatland!

DEN SOWJETFLIEGERN

Spannt die Flügel weit im Winde!
Singt, Propeller; braust, Motoren!
Euer Donnerflug verkünde
neues Glück, im Licht geboren,
neue Kraft und neuen Willen,
schwer errungnes Glück zu schützen,
wenn des Todfeinds Bomben brüllen,
wenn die Haßgeschütze blitzen!

Singt, Propeller; braust, Motoren!
Trägt der Feind den Krieg herein,
dieser Krieg wird nicht verloren!
Dieser Sieg wird unser sein!

Komsomolen, Stoßbrigadler,
Sturmpiloten, kühne Springer,
freies Volk der jungen Adler,
Himmelstürmer, Raumbezwinger!
Singt, Propeller; braust, Motoren,
schraubt euch in Unendlichkeiten!
Braust der Welt es in die Ohren:
uns gehören diese Weiten!

Singt, Propeller; braust, Motoren!
Trägt der Feind den Krieg herein,
dieser Krieg wird nicht verloren!
Dieser Sieg wird unser sein!

Erich Weinert

EIN BRIEF

Liebe Eltern!

Artek, im Juni.

Wir haben heute morgen im Meer gebadet. Jetzt habe ich Zeit, und ich schreibe Euch einen Brief. Ich will Euch alles erzählen.

Wir schlafen in Häuschen aus Holz. Sie sind blau und gelb. Sie stehen im Park am Meer. Hier ist es sehr schön.

Morgens nach dem Frühstück gehen wir ans Meer. Wir schwimmen oder wir fahren Boot. Wir haben sehr viele Boote und ein Motorboot.

Auch im Park ist es schön. Er ist sehr groß. Da gibt es Plätze für Handball, Tennis und Fußball.

Wir haben Pferde, Fahrräder und Automobile — alles nur für uns Pioniere. Die Pferde liebe ich sehr. Ich lerne jetzt reiten.

Mittags haben wir großen Appetit. Das macht die Luft und das Meer. Ich bin schon schwarz wie ein Neger, das hat die Sonne gemacht.

Walter und Kurt haben ein Flugzeug gebaut, Else einen Radioapparat. Er arbeitet gut. Wir können Moskau, Kiew, Charkow und Leningrad hören.

Hier sind viele Pioniere. Es sind die besten Schüler und Schülerinnen. Sie sind hier aus der ganzen Sowjetunion zusammengekommen. Es gibt im Lager: Russen, Weißrussen, Ukrainer, Georgier, Armenier, Mongolen, Juden, Deutsche, Spanier und andere Nationen. Wir arbeiten, spielen zusammen, wir sind alle froh und glücklich.

Gestern abend haben wir etwas Herrliches erlebt. Wir hatten ein Lagerfeuer. Ein Schauspieler war da. Er hat uns am Feuer aus Puschkin vorgetragen. Aber das kann ich gar nicht beschreiben. So schön war es!

Jetzt muß ich schließen. Es läutet zum Mittagessen.

Mit frohem Gruß

Euer Mischa.

DAS MASKENFEST

I

Die Pioniere waren schon vier Wochen im Lager. Sie waren alle sehr lustig, ganz braun gebrannt und gesund. Sie fuhren Boot, badeten und gingen oft in den Wald.

Nun wollten sie ein Maskenfest veranstalten. Alle mußten sich Kostüme anfertigen. Hans machte sich aus Federn und einem Anzug ein Indianerkostüm. Sonja nähte sich ein Zigeunerkostüm, Hilde verkleidete sich als Bäuerin, Peter als Matrose, Walter als Neger. Mischa wollte als Chinese kommen, Emma als Spanierin.

„Was soll ich tun?“ dachte Max. „Ich muß doch etwas Besonderes ausdenken!“ Lange dachte er nach. „Aha, jetzt habe ich es gefunden!“ rief er endlich. „Doch da muß auch Fritz dabei sein.“ Und er schrieb seinem Freund:

„Lieber Fritz! Komm am 15. Juli um 9 Uhr abends zu mir ins Lager. Es gibt etwas Besonderes.

Mit Gruß

Dein Max.“

II

Das Maskenfest war sehr schön. Das Lagerfeuer brannte. Alle waren verkleidet. Die Musikanten (alles Pioniere), spielten einen Walzer. Ein Kater war Kapellmeister. Hier tanzte ein Neger mit einer Ukrainerin, dort ein Indianer mit einer Spanierin. Jetzt kam eine Wasserlilie mit einem Käfer, dann eine Rose mit einem Schmetterling. Es war sehr lustig.

Die Uhr schlug neun. Da kam Fritz durch den Wald. Plötzlich trat ein Bär hinter einem Baum hervor. Fritz erschrak. Da rief der Bär: „Fürchte dich nicht, das bin ich, Max. Wir haben heute ein Maskenfest. Hier, nimm dein Kostüm! Du bist der Bärenführer.“

Bald waren sie am Lagerfeuer. „Hallo, ein Bär!“ rief der Chinese. „Ein Bär, ein Bär!“ tönte es von allen Seiten.

Die Pioniere bildeten einen Kreis, und der Bär zeigte seine Kunststücke. Es war sehr komisch, und alle lachten.

Noch lange hörte man Musik und lustige Lieder am Lagerfeuer.

MAILIED

Wie herrlich leuchtet
mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten
aus jedem Zweig
und tausend Stimmen
aus dem Gesträuch,

und Freud' und Wonne
aus jeder Brust.
O Erd', o Sonne,
o Glück, o Lust!

Goethe

SIEG ODER TOD!

Es war ein ungleicher Kampf. Der Leutnant Stepan Maschkowsky kämpfte gegen mehrere faschistische Flieger. Der furchtlose Held verlor nicht den Mut. Ruhig zielte er, schoß er und traf immer das Ziel...

Zwei Messerschmitt-Flugzeuge lagen schon auf dem Sowjetboden in Flammen.

Plötzlich versagte das Maschinengewehr. „Keine Patronen mehr! Was nun?!“ dachte Maschkowsky.

Schnell ist sein Entschluß gefaßt: das Chassis freilassen; so wie man es bei der Landung tut! Mit stählerner Brust den Feind angreifen!

Sicher und fest steuerte der Leutnant sein Flugzeug. Furchtlos schauten seine Augen vorwärts, nur vorwärts... Sie suchten nicht die Rettung, sie suchten den Sieg...

Mit höchster Schnelligkeit fuhr das freigelassene Chassis auf die Kabine des feindlichen Flugzeuges... Da — ein Krachen!

Von Rauchwolken umhüllt fiel der brennende Messerschmitt auf die Erde.

Von dem starken Zusammenstoß wurde es dunkel vor den Augen des Leutnants. Sein Flugzeug verlor das Chassis und begann zu fallen, immer tiefer... immer tiefer... und nur mit großer Mühe erreichte er den Landungsplatz.

Das war nicht der letzte Sieg des Helden der Sowjetunion Maschkowsky... Er flog noch oft und besiegte stets den Feind.

(Nach einer Erzählung des Ordenträgers Jurowsky.)

HEIDENRÖSLEIN

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und morgenschön,
lief er schnell, es nah zu sehn,
sah's mit vielen Freuden.

Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: „Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden.“

Röslein sprach: „Ich steche dich,
daß du ewig denkst an mich,
denn ich will's nicht leiden!“

Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
mußt' es eben leiden.

Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Goethe

DER KNABE UND DIE AFFEN

An einem Sommertag ging ein Knabe durch den Wald. Er trug einen Sack. In dem Sack waren zehn Mützen. Sie waren bunt und ganz neu. Er trug sie in die Stadt.

Es war sehr heiß, und der Knabe wurde bald müde. Er setzte sich unter einen Baum.

„Ach, wie heiß ist es“, sagte er, „ich bin so müde! Meine Mütze ist zu warm. Die Mützen im Sack sind nicht so warm.“ Er legte seine Mütze ins Gras, machte den Sack auf, nahm eine Mütze heraus und setzte sie auf. Dann legte er sich ins Gras und schlief bald ein. Er schlief sehr lange. Endlich wachte er auf.

Er nahm die Mütze ab und wollte sie in den Sack stecken. Aber der Sack war leer. „Was ist los, wo sind meine Mützen?“ sagte der Knabe und sah sich nach allen Seiten um.

Plötzlich sah er seine Mützen. Auf dem Baum saßen neun Affen. Jeder hatte eine Mütze auf dem Kopf. Der Knabe wurde sehr böse. Er sagte: „Gebt mir meine Mützen wieder!“ Aber die Affen blieben ruhig sitzen.

Der Knabe wurde noch böser. Er nahm seine Mütze ab und warf sie ins Gras. Und, siehe da, jeder Affe nahm seine Mütze ab und warf sie ins Gras. Der Knabe lachte und sagte: „Das ist schön, vielen Dank!“ Er nahm alle Mützen, steckte sie in den Sack und ging weiter.

DER ESEL UND DAS SALZ

Ein Esel trug einen Sack mit Salz auf seinem Rücken. Er mußte durch einen Bach gehen. Im Bach stolperte er über einen Stein und fiel ins Wasser. Er stand wieder auf, und plötzlich war sein Sack viel leichter. „O, das ist schön!“ sagte der Esel.

Am andern Tag trug der Esel einen Sack mit Schwämmen. Er ging wieder durch den Bach. Im Bach legte er sich ins Wasser. Er wollte den Sack wieder leichter machen. Aber, o weh! der Sack war jetzt viel schwerer.

FORT, WINTER, FORT!

Fort, fort, du alter Wintersmann! Fort, fort aus Flur und Haus!
Sieh mich nur nicht so grimmig an, sonst lache ich dich aus!
Sieh, alle Blümchen warten drauf; sie wünschen, daß du gehst;
ihr Köpfchen kann ja nicht herauf, wenn du noch oben stehst.

Drum fort, du alter Wintersmann, fort, fort aus Flur und Haus!
Sieh mich nur nicht so grimmig an, sonst lache ich dich aus!
Der Frühling steht schon vor der Tür; vorbei ist Eis und
Schnee!

Du, Winter, mußt nun fort von hier, ade, ade, ade!

DIE RETTUNG

Es war eine stürmische Herbstnacht an der Nordsee. Die Einwohner eines Fischerdorfes lagen in tiefem Schlaf. Plötzlich weckte sie ein Kanonenschuß. Es war das Notsignal eines Schiffes. Alle — Männer, Frauen und Kinder — eilten an den Strand. Dort sahen sie das Schiff. Der Sturm hatte es auf ein Riff geworfen. Die Fischer machten das Rettungsboot fertig und warteten auf ihren Führer Harro. Aber er war am andern Ende des Dorfes. Sie mußten ohne ihn fahren. Voll Angst sahen alle dem Kampf des Bootes mit den Wellen zu. Endlich erreichten die Fischer das Schiff. Sie retteten alle. Nur einen oben am Mast konnten sie nicht erreichen. So kamen sie zurück. Ihr Führer Harro erwartete sie am Strand.

„Habt ihr sie alle?“ fragte er.

„Nein, einen konnten wir nicht retten.“

„Dann hole ich ihn“, rief Harro. Doch die Fischer sagten: „Es ist unmöglich. Der Sturm ist zu stark.“ Aber Harro rief: „Hinein ins Boot, oder ich fahre allein.“ Da kam seine alte Mutter. „Geh nicht, Harro! Dein Vater fand den Tod im Meer, dein Bruder Uwe ist vor drei Jahren ausgefahren und nicht zurückgekommen. Denke an mich, deine alte Mutter!“

Harro sprach ruhig und fest: „Auch der dort hat vielleicht noch eine Mutter.“ Er sprang ins Boot und vier Fischer mit ihm.

Lange kämpfte das Boot gegen die Wellen. Endlich erreichte es das Schiff.

Harro holte den Mann selbst vom Mast herunter. Das Schwerste kam noch. Es war die Rückfahrt. Doch auch sie gelang. Schon von weitem hörte man Harros Stimme: „Mutter, es ist Uwe — dein Sohn!“

EINE TAPFERE TAT

Nun schneit es schon acht Tage. Die Steppe liegt wie unter einem weißen Tuch, und noch immer schneit es. Paul sieht nach der Uhr. Es ist Zeit: der Dienst beginnt. Er muß das Geleise prüfen.

„Es ist sehr kalt“, sagt er zu seinem Freund Fedja, dem Telegrafisten der Station. „Du hast es schön warm hier.“

Fedja antwortet: „Beeile dich, dann kommst du bald zurück. Die Strecke ist in Ordnung. Bestimmt gibt es keinen Schaden am Geleise.“

Paul schüttelt den Kopf: „Man muß jede Arbeit gründlich tun. Auch wenn es niemand sieht. Ein Schaden am Geleise kann vielen Menschen den Tod bringen.“ Damit ging er.

In der weißen Steppe braust der Sturm. Der Schnee weht ihm ins Gesicht; die Kälte sticht wie mit tausend Nadeln. Und die Strecke ist sehr lang.

Immer wieder bückt sich Paul und prüft die Schrauben, aber alles ist in Ordnung. Kein Schaden am Geleise. Er geht schneller. Plötzlich stolpert er und fällt. Er rollt den Bahndamm hinab. Aber das ist nicht gefährlich: unten liegt viel weicher Schnee.

Paul klettert wieder auf den Damm. Er geht weiter. Nun sind es nur noch zwei Kilometer. Dann ist er fertig, er darf in das warme Bahnhofsgebäude zurück.

Aber was ist das? Paul erschrickt. Da fehlen vier Schrauben: das Geleise ist verboten. Wehe, wenn jetzt ein Zug kommt!

Paul muß ihn aufhalten. Es wird heute besonders schnell dunkel. Die kleine rote Signalfolge kann der Lokomotivführer nicht sehen. Paul muß seine Signallampe anzünden. Hier ist sie. Aber Paul wird blaß vor Schreck: kein Petroleum. Das ist vorhin in den Schnee gelaufen. Was nun?

Paul denkt an die Fahrgäste. Er denkt an die Frauen und Kinder. Er arbeitet, arbeitet. Vergebens: seine Finger bluten, das Geleise rührt sich nicht. In der Ferne hört man schon das Brausen des Zuges; schon leuchten die Lampen der Lokomotive. Sie werden größer und größer und kommen immer näher! Was soll er tun? Soll er laut rufen? Das hört man nicht...

Im letzten Augenblick kommt ihm ein Gedanke. Er zieht den Mantel aus, reißt die Jacke vom Leib und zündet sie an. Dann läuft er dem Zug entgegen. Er schlägt große Feuerkreise. Er verbrennt sich Arme, Brust und Gesicht. Dann fällt er mitten auf das Geleise. Und der Zug braust heran...

Aber der Lokomotivführer hat das Signal bemerkt. Er bremst. Der Zug steht. Man hebt Paul auf. Seine tapfere Tat hat vielen hundert Menschen das Leben gerettet.

DER SCHNEIDER UND DER ELEFANT

In einer Stadt lebten ein Schneider und ein Elefant. Einmal saß der Schneider vor seiner Tür. Neben ihm lagen Äpfel. Der Elefant ging vorbei und sah die Äpfel. Er stand still und holte sich einen Apfel. Aber der Schneider wollte die Äpfel selbst essen. Wieder näherte sich der Rüssel des Elefanten den Äpfeln. Da stach der Schneider mit einer Nadel hinein. Der Elefant machte: „Prrrm!“ — und ging weiter zum Fluß. Er trank und brachte einen Rüssel voll Wasser mit. Er stellte sich vor den Schneider und blies ihm das Wasser ins Gesicht.

Dann ging er weiter. Nun machte der Schneider: „Prrrm!“

DER FUCHS ALS MUSIKANT

Der Fuchs war einmal sehr hungrig. Er wollte Enten fressen. Er verkleidete sich als Musikant, nahm Geige und Bogen und lief an den Teich. Hier spielte er einen Tanz. Der Tanz war sehr lustig. Gleich kamen die Enten ans Ufer und tanzten. Sie wackelten sehr komisch hin und her, und der Fuchs mußte lachen.

Dabei sahen die Enten seine großen Zähne. Sie erkannten ihren Feind, den Fuchs, und liefen schnell ins Wasser zurück. Und siehe, da stand der Fuchs allein am Ufer und war hungrig wie zuvor.

AN DER GRENZE DER SOWJETUNION

I

Jeder im Dorf kennt Manja. Sie ist elf Jahre alt und trägt das rote Pionierhalstuch. Manja ist sehr fleißig. Darin sind sich alle einig.

Eines Tages sagten die Knaben zu ihr: „Du bist wohl mutig, aber auf dem Fuchs kannst du doch nicht reiten.“

„Auf dem Fuchs reiten?“ wiederholte Manja. Sie überlegte. Dann aber sagte sie fest: „Ich reite. Wollt ihr wetten?“

„O ja“, lachten die Knaben, „das wollen wir sehr gern.“ Der Fuchs war ein schönes Pferd, aber wild. Es warf jeden ab. Nur Manjas Vater, der Vorsitzende der Kollektivwirtschaft, konnte auf ihm reiten.

Groß aber war eines Tages das Staunen der Kinder. Aus dem Hof der Kollektivwirtschaft ritt Manja. Das Pferd wollte Manja

abwerfen, aber sie saß fest und galoppierte triumphierend an den Knaben vorbei. Es dauerte nicht lange, und Manja und der Fuchs wurden gute Freunde.

II

Es ist Frühling. Ein leichter Wind spielt in den Kronen der Bäume. Lustig singen die Vögel. Maiglöckchen, Vergißmeinnicht und Veilchen blühen im Wald und auf den Wiesen.

Wieder darf Manja auf dem Pferd reiten. Es ist ein schöner Tag, und Manja reitet aus dem Dorf hinaus auf die Weide. Sie kommt an einem Wäldchen vorbei und ist bald auf der Wiese.

„Nun“, sagt sie zum Pferd, „hier hast du genug Gras, hier kannst du weiden“, und springt ab. „Ich will etwas spazieren gehen und mir Blumen pflücken.“

Nur ein paar Schritte geht Manja, da hört sie ein Geräusch. Sie sieht sich um. Unter einem Busch liegt ein fremder Mann. Sie geht näher. Da beginnt der Fremde zu schnarchen. Manja versteht sofort: der Mann verstellt sich. Aber wer ist er? Warum liegt er hier?

III

Manja eilte zum Fuchs. Sie streichelte ihn zuerst, dann gab sie ihm einen Schlag. Das Pferd lief schnell nach Hause. Manja ging zum Fremden zurück und weckte ihn.

„Aaahhh“, gähnte er, „ist es schon spät, Kleine?“

„Die Sonne geht schon unter“, antwortete Manja.

Der Mann stand auf und wollte fortgehen. Da bemerkte er den aufmerksamen Blick des Mädchens und begann mit ihr zu sprechen.

„Weißt du, Kleine, ich war sehr müde und bin eingeschlafen. Aber wo ist denn dein Pferd?“ fragte er plötzlich.

„Was für ein Pferd?“

„Ich habe doch hier ein Pferd gesehen.“

„Nun, da haben Sie wahrscheinlich geträumt. Sie haben doch geschlafen.“

Der Mann murmelte etwas vor sich hin. Manja dachte an ihren Vater. „Hat er den Fuchs gesehen? Kommt er auch? Nur er weiß, wo ich bin!“ Sie war unruhig.

IV

Der Fremde stand auf. „Wohin gehen Sie denn?“ fragte Manja. Er nannte ein Dorf. „Wen haben Sie dort?“ — „Einen Freund. — Nein, einen Bekannten“, verbesserte er sich. „Er heißt Trofim. Doch den Familiennamen habe ich vergessen.“ — „Vielleicht Trofim Kusmin?“ fragte Manja.

„Ja, gewiß: Kusmin. Aber woher kennst du ihn, wie? Seid ihr aus demselben Dorf?“ Manja nickte.

„Aber dann gehen wir ja zusammen,“ sagte der Fremde und ging. Manja folgte ihm. Der Fremde schlug einen falschen Weg ein. Er ging immer tiefer in den Wald. Manjas Herz klopfte...

Da knackte es in den Zweigen... Nicht weit von ihnen hielt auf dem Fuchs der Vater. Der Fremde griff nach der Tasche. „Zu spät“, ertönte die Stimme des Vaters. In der Hand hatte er ein Gewehr. Er führte den Mann zur Grenzwache.

Der Fremde war ein Spion.

ES KOMMT DER TAG!

I

Antonio ist 14 Jahre alt. Er schwimmt wie ein Fisch, kennt den Hafen wie seine Tasche. Sein Vater Alberto ist Fischer. Antonio hilft ihm. Alberto ist Antifaschist.

Antonio weiß: die revolutionären Flugblätter und die kommunistischen Losungen an den Mauern der Stadt, — das ist die Arbeit der illegalen Organisation des Vaters.

II

Es ist gegen Abend. Antonio kommt heute früher als sonst nach Hause. Er geht in die Küche, nimmt ein Stück Brot und ißt.

Draußen klappt die Tür. Antonio hört zwei Stimmen. Es ist der Vater und ein Unbekannter. Sie gehen ins Zimmer.

Antonio will anfangs fortgehen. Doch er bleibt und hört alles.

„Sind wir allein?“ fragt der Unbekannte.

„Ja“, antwortet Alberto.

„Höre“, sagt der Unbekannte. „Die Partei gibt dir einen Auftrag. Du sollst Flugblätter zum Dampfer mit dem Truppen-transport bringen. Morgen abend um 9 Uhr suchst du im Hafen

das Fischerboot mit zwei Laternen auf. Dort gibt man dir die Flugblätter, und um 11 bist du beim Dampfer. Die Parole: ‚Wie lange fährst du noch?‘ Die Antwort: ‚Es kommt der Tag!‘“

„Ich bin bereit“, sagt Alberto.

Jetzt springt Antonio zum Fenster hinaus. Der Vater soll ihn hier nicht finden. Nach einer Stunde ist er wieder da.

III

Am andern Tag kommt Antonio spät nach Hause. Vor der Tür steht die Nachbarin.

„Antonio“, sagt sie, „die Polizei war da. Sie haben deinen Vater verhaftet.“

„Den Vater verhaftet?“

Er wird blaß.

Plötzlich denkt er an die Flugblätter. ‚Was nun? Der Vater kann sie nicht holen.‘ Er überlegt. Die Flugblätter müssen aufs Schiff... Dann eilt er zum Hafen.

Es ist schon dunkel. Doch Antonio kennt ja hier alles.

„Da ist Vaters Boot! Schnell, schnell, sonst komme ich zu spät“, denkt Antonio.

Im Dunkel der Nacht gleitet ein Boot übers Wasser... Es weht ein leichter Wind.

„Nur nicht zu spät kommen...“

Da ertönt plötzlich die Polizeipfeife eines Wachtbootes.

Sein Herz klopft laut. Antonio hört auf zu rudern. Doch wieder ist alles still.

„Es war nur ein Wachtsignal“, murmelt der Junge, und wieder geht es weiter.

Da sieht er die zwei Laternen... Antonio kommt näher.

„Wie lange fährst du noch?“ tönt es vom Fischerboot.

„Es kommt der Tag!“ antwortet Antonio.

Ein Paket fällt herunter. Antonio legt es unter die Bank.

Nun geht es hinaus zum Dampfer. Der Wind wird stärker. Das Rudern wird ihm immer schwerer. Die Muskeln schmerzen.

Doch was ist das? Ein heller Schein gleitet suchend über die Wasserfläche.

Ein Scheinwerfer des Dampfers. Immer näher und näher kommt der Strahl... 50 Meter... 30... 10... 5...

Antonio erschrickt. „Schnell hinlegen“, denkt er. Doch da ändert der Scheinwerfer seine Richtung...

Antonio strengt seine letzten Kräfte an. Schon ist er beim Dampfer.

Die Glocke schlägt. Es ist elf. Jetzt ist alles still. Er rudert näher. Da klingt leise die Parole von Bord herunter: „Wie lange fährst du noch?“

„Es kommt der Tag!“ war die Antwort.

Da sieht Antonio ein Seil. Er befestigt das Paket...

„So“, atmet er auf. Er ist so müde... „Jetzt zurückfahren.“

Er denkt an seinen Vater.

Seine Hand ballt sich zur Faust. Die Augen leuchten...

Er hebt die Faust.

„Es kommt der Tag!“ ...

Meessugu nimisõnade mitmuse moodustamine

Nimisõnad lõppudega **-er, -el, -en** on mitmuses muutmatud, näit.:

<i>der Lehrer</i>	<i>die Lehrer</i>
<i>der Vogel</i>	<i>die Vögel</i>
<i>der Ofen</i>	<i>die Öfen</i>

Enamiku ühesilbiliste meessugu nimisõnade mitmus moodustatakse lõpu **-e** abil, näit.:

<i>der Stuhl</i>	<i>die Stühle</i>
<i>der Tisch</i>	<i>die Tische</i>
<i>der Baum</i>	<i>die Bäume</i>

Mõnede meessugu nimisõnade mitmus moodustatakse lõpu **-er** abil, näit.:

<i>der Wald</i>	<i>die Wälder</i>
<i>der Mann</i>	<i>die Männer</i>

Märkus: Mitmele meessugu nimisõnadele tüve täishäälikuga **a, o, või u** lisandub mitmuses **Umlaut**.

Kõikide nõrka käändkonda kuuluvate meessugu nimisõnade mitmus moodustatakse **-n** või **-en** abil, näit.:

<i>der Knabe</i>	<i>die Knaben</i>
<i>der Mensch</i>	<i>die Menschen</i>
<i>der Kommunist</i>	<i>die Kommunisten</i>

Naissugu nimisõnade mitmuse moodustamine

Enamiku naissugu nimisõnade mitmus moodustatakse **-n** või **-en** abil, näit.:

die Schule — die Schulen
die Zeitung — die Zeitungen

Paljudel ühesilbilistel naissugu nimisõnadel on mitmuses **Umlaut** ja lõpp **-e**, näit.:

die Bank — die Bänke
die Hand — die Hände

Umlaut üksi esineb sõnades:

die Mutter — die Mütter
die Tochter — die Töchter

Asisugu nimisõnade mitmuse moodustamine

Mitmus lõpuga **-e**, näit.:

das Bein — die Beine
das Heft — die Hefte

Mitmus lõpuga **-er**, näit.:

das Feld — die Felder
das Kind — die Kinder

Märkus: Nimisõnadele tüve täishäälikuga **a**, **o** või **u** lisandub mitmuses **Umlaut**, näit.:

das Buch — die Bücher
das Dorf — die Dörfer

Asisugu nimisõnad lõppudega **-er**, **-el**, **-en**, **-chen**, **-lein** on mitmuses muutmatud, näit.:

das Fenster — die Fenster
das Körbchen — die Körbchen
das Tischlein — die Tischlein
das Rätsel — die Rätsel
das Kissen — die Kissen

Nimisõnade käänamistabel

Männliche Substantive								
	a	b	c	d	e	f		
Sing.	N.	der Schüler	Stuhl	Wald	Knabe	Kommunist		Doktor
	G.	des — s	— es	— es	— n	— en	— s	
	D.	dem —	— (e)	— (e)	— n	— en	—	
	A.	den —	—	—	— n	— en	—	
Plur.	N.	die Schüler	Stühle	Wälder	Knaben	Kommunisten		Doktoren
	G.	der —	— e	— er	— n	— en	— en	
	D.	den — n	— en	— ern	— n	— en	— en	
	A.	die —	— e	— er	— n	— en	— en	
	stark			schwach			gemischt	
Weibliche Substantive								
	a	b	d		e			
Sing.	N.	die Mutter	Hand		Fahne		Frau	
	G.	der —	—		—		—	
	D.	der —	—		—		—	
	A.	die —	—		—		—	

Plur.	{ N. G. D. A.	die Mütter	Hände	Fahnen	Frauen
		der —	— e	— n	— en
		den — n	— en	— n	— en
		die —	— e	— n	— en
stark			schwach		
Sächliche Substantive					
		a	b	c	f
Sing.	{ N. G. D. A.	das Fenster	Heft	Dorf	Ohr
		des — s	— es	— es	— es
		dem —	— (e)	— (e)	— (e)
		das —	—	—	—
Plur.	{ N. G. D. A.	die Fenster	Hefte	Dörfer	Ohren
		der —	— e	— er	— en
		den — n	— en	— ern	— en
		die —	— e	— er	— en
stark			gemischt		

Pööramistabel

Põhivormid (Grundformen)	schwach	stark	
Infinitiv Imperfekt Partizip II	fragen fragte gefragt	sprechen sprach gesprochen	tragen trug getragen
Präsens			
	ich frage du fragst er fragt wir fragen ihr fragt sie fragen	ich spreche du sprichst er spricht wir sprechen ihr sprecht sie sprechen	ich trage du trägst er trägt wir tragen ihr tragt sie tragen
Imperfekt			
	ich fragte du fragtest er fragte wir fragten ihr fragtet sie fragten	ich sprach du sprachst er sprach wir sprachen ihr sprachet sie sprachen	ich trug du trugst er trug wir trugen ihr trugtet sie trugen
Perfekt			
	ich habe du hast er hat wir haben ihr habt sie haben	} gefragt gesprochen getragen	
Imperativ			
	frag(e)! fragt! fragen Sie!	sprich! sprecht! sprechen Sie!	trag(e)! tragt! tragen Sie!

Die Hilfsverben des Modus — Kõneviisi moodustavad abipöördsonad

Infinitiv	Präsens	Imperfekt
können	ich kann du kannst er kann wir können ihr könnt sie können	ich konnte du konntest er konnte wir konntet ihr konntet sie konntet
müssen	ich muß du mußt er muß wir müssen ihr müßt sie müssen	ich mußte du mußtetest er mußte wir mußten ihr mußtetet sie mußten
wollen	ich will du willst er will wir wollen ihr wollt sie wollen	ich wollte du wolltest er wollte wir wolltet ihr wolltet sie wollten

Käskiva kõneviisi moodustamise skeem

	Singular	Plural	
Nõrgad pöördsonad	-(e) frag(e)! arbeit(e)!	-(e)t fragt! arbeitet!	-en Sie fragen Sie! arbeiten Sie!
Tugevad pöördsonad tüve täis- häälikuga e	-i (ie) sprich! lies!	-t sprecht! lest!	-en Sie sprechen Sie! lesen Sie!
Teised tugevad pöördsonad	-(e) komm(e)! trag(e)!	-t kommt! tragt!	-en Sie kommen Sie! tragen Sie

Sõnajärjestus pealauses

Otsene sõnajärjestus — Gerade Wortfolge

Der Schüler liest das Buch.
Der Schüler hat das Buch gelesen.
Der Schüler will morgen das Buch lesen.

Pöördne sõnajärjestus — Verstellte Wortfolge

Liest der Schüler das Buch?
Hat der Schüler das Buch gelesen?
Will der Schüler morgen das Buch lesen?
Morgen will der Schüler das Buch lesen.

Otsene sõnajärjestus — Gerade Wortfolge

Der Genosse geht fort.
Der Genosse ist fortgegangen.
Der Genosse will am Abend fortgehen.

Pöördne sõnajärjestus — Verstellte Wortfolge

Geht der Genosse fort?
Ist der Genosse fortgegangen?
Will der Genosse am Abend fortgehen?
Am Abend will der Genosse fortgehen.

GOTISCHES ALPHABET

Aa Aa	Bb Bb	Cc Cc
Dd Dd	Ee Ee	Ff Ff
Gg Gg	Hh Hh	Ii Ii
Jj Jj	Kk Kk	Ll Ll
Mm Mm	Nn Nn	Oo Oo
Pp Pp	Qq Qq	Rr Rr
Ss Ss	ßß Bs	Tt Tt
Uu Uu	Vv Vv	Ww Ww
Xx Xx	Yy Yy	Zz Zz

§ 1.

I

der Internationale Jugendtag Rah-
vusvaheline Noortepäev
glücklich õnnelik
stolz uhke, uhkelt
die Jugend, der — noorsugu, noorus
die Freude, der —, die -n rõõm
der Festtag, des -(e)s, die -e püha,
pidupäev
froh rõõmus, rõõmsalt
klingen kõlama, helisema
durch läbi, kaudu
der Kampftag, des -(e)s, die -e
võitluspäev
gegen vastu

II

wieder jälle, uuesti
frisch värske
die Kraft, der —, die Kräfte jõud
die Seite, der —, die -n külg, pool
rufen hüüdma, hõikama
das Pionierlager, des -s, die —
pioneeride laager
es klingelt helistatakse, heliseb
mit Lust und Liebe rõõmu ja
armastusega
die Zukunft, der — tulevik
erwarten ootama

§ 2.

der Gesang, des -(e)s, die Gesänge
laulmine
der Sommer, des -s, die — suvi
die Stange, der —, die -n ritv,
(lipu)-varras
wehen lehvima, puhuma

über üle, kohal
der Eingang, des -(e)s, die -e Ein-
gänge sissekäik
der Freund, des -(e)s, die -e sõber
zwischen vahel, vahele
hinter taga, taha
die Kollektivwirtschaft, der —,
die -en kolhoos
fließen voolama, jooksuma
der Fluß, des -sses, die Flüsse jõgi
baden suplema
schwimmen ujuma
das Boot, des -(e)s, die -e paat
das Ufer, des -s, die — kallas, rand
unter all, alla
gern meelsasti, heameelega
sammeln korjama
die Beere, der —, die -n mari
der Pilz, des -es, die -e seen
der Fußball, des -(e)s, die Fußbälle
jalgpall
die Versammlung, der —, die -en
koosolek, kogumine
das Feuer, des -s, die — tuli, lõke
der Pionierleiter, des -s, die —
pioneeride juht
erzählen jutustama
fröhlich rõõmus, rõõmsalt
um ümber
lustig lõbus, lõbusalt

§ 3.

das Jahr, des -(e)s, die -e aasta
heiß kuum, palav, tuline
selten harva
besonders eriti, iseäranis
der Himmel, des -s, die — taevas
die Wolke, der —, die -n pilv
kennen tundma
die Stelle, der —, die -n koht, paik

das Körbchen, des -s, die — kor-
vike
das Ei, des -(e)s, die Eier muna
das Brot, des -(e)s die -e leib
legen panema, asetama
das Feld, des -(e)s, die -er põld
scheinen paistma, särama
das Männlein, des -s, die — mehike
stumm tumm, tummalt
das Mäntelein, des -s, die —
mantlike
lauter puha
hat... um on seljas
wer mag...sein? kes võiks olla?
allein üksi, üksinda

§ 4.

das Gewitter, des -s äike, pikse-ilm
kühl jahe
der Schatten, des -s, die — vari
die Tanne, der —, die -n kuusk
die Fichte, der —, die -n määnd
pflücken noppima
die Wiese, der —, die -n aas,
heinamaa
plötzlich äkki, järsku
näher lähemal, lähemale
dunkel pime, tume
ganz täiesti, üsna
der Blitz, des -es, die -e välk
krachen raksatama
es regnet sajab vihma
es blitzt lööb vätku
es donnert müristab
immer stärker ikka tugevamin
naß märg, märjalt
der Regenbogen, des -s, die —
vikerkaar
woher kust
wovon millest
das Rätsel, des -s, die — mõistatus
das Echo, des -s, die -s kaja

§ 5.

I

Am Fluß

das Wasser, des -s vesi
es kann nicht schaden ei tee halba,
ei või kahjulik olla

hinunter alla
der Sonnenschein, des -(e)s
päikesepaiste
brennen põlema
die Brust, der —, die Brüste rind
der Rücken, des -s, die — selg
kupferbraun vaskpruun

II

der Knabe, des -n, die -n poiss
das Gras, des -es, die Gräser rohi
schlafen (er schläft) magama
der Schuh, des -(e)s, die -e king
fest kindel, tugev, kindlasti, tuge-
vasti
leise vaikne, vaikselt
beide mõlemad
steh auf! tõuse üles!
der Langschläfer, des -s, die —
kauamagaja, unekott
erwachen ärkama
ich weiß ma tean
schon juba
gebt...her! andke...süa!
ich kann ma võin
ohne ilma
nun Schluß! nüüd aitab! küllalt!
der Scherz, des -es, die -e nali
das Hemd, des -(e)s, die -en särk
die Hose, der —, die -n püksid
um die Wette võidu

§ 6.

I

Herbstlied

das Herbstlied, des -(e)s, die -er
sügislaul
bunt kirju
das Stoppelfeld, des -(e)s, die -er
kõrrepõld
das Blatt, des -(e)s, die Blätter
leht
der Nebel, des -s, die — udu
wallen voogama, lainetama
der Wind, des -(e)s, die -e tuul

II

der Herbst, des -es, die -e sügis
 werden saama
 kurz lühike
 sonnig päikesepaisteline
 oft tihti, sagedasti
 bedecken katma
 die Erde, der — maa
 verstummen tummaks jääma,
 vaikima
 der Weg, des -(e)s, die -e tee
 herrschen valitsema
 reges Leben elav tegevus
 reif küps, valminud
 das Obst, des -es puuvili
 rotwangig punapõskne
 der Apfel, des -s, die Äpfel õun
 die Birne, der —, die -n pirn
 die Pflaume, der —, die -n ploom
 der Korb, des -(e)s, die Körbe
 korv
 begleiten saatma
 surren surisema, põrisema
 die landwirtschaftliche Maschine
 põllutöomasin
 der Kollektivbauer, des -n, die -n
 kolhoosnik
 das Wetter, des -s ilm

§ 7.

bleiben jääma
 gleich kohe, silmapilk
 das Warenhaus, des -es, die Wa-
 renhäuser kaubamaja
 kaufen ostma
 der Wintermantel, des -s, die Win-
 termäntel talvemantel
 zieh an! pane jalga! pane selga!
 der Gummischuh, des -(e)s, die -e
 kaloss
 das macht nichts pole viga, see ei
 tähenda midagi
 nur ainult
 windig tuuline
 die Mütze, der —, die -n müts
 anziehen selga panema
 aufsetzen pāhe panema
 der Handschuh, des -(e)s, die -e
 kinnas

sicher kindlasti
 die Tasche, der —, die -n tasku
 zerreißen katki kiskuma, rebenema
 nie ilalgi, kunagi
 der Fuß, des -es, die Füße jalg

§ 8.

die Woche, der —, die -n nädal
 der Monat, des -s, die -e kuu
 bilden moodustama
 die Jahreszeit, der —, die -en
 aastaaeg
 das Jahrhundert, des -s, die -e
 sajand
 das Schaltjahr, des -(e)s, die -e
 lisapäeva-aasta
 der kürzeste lühim
 dauern kestma

§ 9.

das Datum, des -s, die Daten kuu-
 päev, daatum
 der wievielte mitmes, mis kuupäev
 der Gedenktag, des -(e)s, die -e
 mälestuspäev
 der Feiertag, des -(e)s, die -e püha
 der Jahrestag, des -(e)s, die -e
 aastapäev
 die Ermordung, der —, die -en
 tapmine
 der Feind, des -es, die -e vaenlane
 das Volk, des -(e)s, die Völker
 rahvas
 der Verfassungstag, des -(e)s, die -e
 Konstitutsiooni päev
 der Todestag, des -(e)s, die -e
 surmapäev
 blutig verine
 die Kampfsolidarität, der — võit-
 lusühtsus

§ 10.

feiern pühitsema
 der höchste suurim, kõrgeim
 der Werkätige, des -n, die -n töö-
 taja
 der Festtag, des -(e)s, die -e pidu-
 päev, püha

die Feier, der —, die -n pühitsemine, pidustus
 der Teil, des -(e)s, die -e osa
 der Beste, des -n, die -n parim
 der Held, des -en, die -en kangelane
 der Betrieb, des -(e)s, die -e käitischicken saatma
 feierlich pidulik
 die Stille, der — vaikus
 gewaltig võimas, tugev
 der Delegierte, des -n, die -n saadik, lähetatu
 der Jubel, des -s juubeldus
 der Führer, des -s, die — juht
 an ihrer Spitze eesotsas
 erscheinen ilmuma
 der Kämpfer, des -s, die — võitleja
 die Grenzwache, der —, die -n piirivalve
 bewaffnet relvastatud
 folgen järgnema
 rollen veerema
 die Luft, der —, die Lüfte õhk
 das Flugzeug, des -(e)s, die -e lennuk
 ganz kogu, terve
 die Bereitschaft, der — valmisolek
 der Schutz, des -es kaitse
 die Heimat, der — kodumaa
 begeistert vaimustatud, vaimustatult
 begrüßen tervitama

§ 11.

die Wanduhr, der —, die -en seinakell
 genau, täpselt, täpne
 die Taschenuhr, der —, die -en taskukell
 der Zeiger, des -s, die — osuti, seier
 die Stunde, der —, die -n tund
 tragen kandama
 die Armbanduhr, der —, die -en käekell
 wie spät ist es? mis kell on?
 meine Uhr geht vor minu kell on
 ees

etwas natuke, pisut
 müssen pidama, sunnitud olema
 aufziehen üles keerama, üles tõmbama
 die Turmuhr, der —, die -en tornikell
 der Wecker, des -s, die — äratuskell
 halb pool
 das Viertel, des -s, die — veerand
 dreiviertel kolmveerand
 das Ding, des -(e)s, die -e asi
 schlagen lööma
 in einem fort vahetpidamata, pidevalt
 doch siiski, ometi
 stets alati, ikka
 (der)selbe sama
 der Ort, des -(e)s, die -e paik, koht

§ 12.

gestern eile
 warten, hat gewartet ootama
 jetzt nüüd
 das Gedicht, des -(e)s, die -e luuletus
 zu Ende lõpuni
 bald varsti
 nachher pärast, hiljem
 das Wettspiel, des -(e)s, die -e võistlus
 eben praegu
 um wieviel Uhr? mis kellaajal?

§ 13.

erst alles
 wirklich tõesti
 ankommen, ist angekommen päralejõudma
 nahe ligidal, ligidalt
 richtig õige, tõeline
 redigieren redigeerima, parandama

§ 14.

der menschliche Körper inimkeha
 der Kopf, des -(e)s, die Köpfe pea
 das Haar, des -(e)s, die -e juus, juuksed

die Stirn, der —, die -en otsmik
das Gesicht, des -(e)s, die -er nägu
das Auge, des -s, die -n silm
die Nase, der —, die -n nina
der Mund, des -(e)s, die Mänder
suu

die Lippe, der —, die -n huul
die Zunge, der —, die -n keel
der Zahn, des -(e)s, die Zähne
hammas

das Ohr, des -(e)s, die -en kõrv
der Hals, des -es, die Hälse kael
die Schulter, der —, die -n õlg
der Arm, des -(e)s, die -e käsivars
die Hand, der —, die Hände käsi
der Finger, des -s, die — sõrm
das Bein, des -(e)s, die -e jalg
der Fuß, des -es, die Füße jalg
die Zehe, der —, die -n varvas
hören, hat gehört kuulma
die Lunge, der —, die -n kops
das Herz, des -ens, die -en süda
atmen, hat geatmet hingama
putzen, hat geputzt puhastama

§ 15.

der Arzt, des -es, die Ärzte arst
nehmen Sie Platz! võtke istet!
istuge!
worüber mille üle
klagen, hat geklagt kaebama
ich fühle mich ma tunnen ennast
der Kopfschmerz, des -es, die -en
peavalu

der Husten, des -s kõha
der Schnupfen, des -s nohu
der Kranke, des -n, die -n haige
er fühlt den Puls ta katsub pulssi
messen, hat gemessen mõõtma
kleiden Sie sich aus! võtke riidest
lahti!

das Hörrohr, des -(e)s, die -e kuul-
detu
sich ankleiden, hat sich angekleidet
riietuma

was fehlt mir? mis on mul viga?
was soll ich tun? mida pean tege-
ma?

das Bett, des -(e)s, die -en voodi

die Arznei, der —, die -en rohi,
ravim
besuchen, hat besucht külastama
helfen, hat geholfen aitama

§ 16.

I

Der Winter

der Schneeschuh, des -(e)s, die -e
suusk

der Schneemann, des -(e)s, die
Schneemänner lumememm

der Schneeball, des -(e)s, die
Schneebälle lumepall

glänzen, hat gegläntzt särama
hinab alla

meist enamasti

vorwärts edasi

fallen, ist gefallen kukkuma

nach rechts paremale, paremat kätt
los! edasi!

II

Wintersport

den Berg hinab mäest alla
der Hügel, des -s, die — kungas
hinaus zum See välja, järve äärde
der Ski, des -s, die -er suusk
klar selge
die Winterluft, der — talveõhk
das Sieb, des -(e)s, die -e sõel

§ 17.

traurig kurb

öde tühi, kurb

leer tühi

rauh kare, karm

ich möchte ma tahaksin

das Tal, des -(e)s, die Täler org

sich freuen rõmustama

der Sonnenstrahl, des -(e)s, die -en
päikesekiir

das Laub, des -(e)s lehestik, lehis
schmücken, hat geschmückt ehtima,

kaunistama

§ 18.

England Inglismaa
 steigen, ist gestiegen (sisse)astuma,
 sisse(istuma)
 fahren, ist gefahren sõitma
 sonst midu
 zu spät liig hilja
 der Bahnhof, des -(e)s, die Bahn-
 höfe raudteejaam
 bleiben, ist geblieben jääma
 abnehmen, hat abgenommen maha
 võtma
 verrückt hull, meeletu
 schauen, hat geschaut vaatama
 das Grab, des -(e)s, die Gräber
 haud
 zu Grabe tragen matma
 schreien, hat geschrien karjuma
 drohen, hat gedroht ähvardama
 arbeitslos töötu
 sich senken, hat sich gesenkt (alla)
 laskuma, vajuma

§ 19.

die Laube, der —, die -n lehtla
 sich versammeln, versammelte sich,
 hat sich versammelt kogunema
 der Mitschüler, des -s, die — kaas-
 õpilane, klassikaaslane
 tätig tegev
 freundlich lahke, sõbralik
 träumen (von), träumte, hat ge-
 träumt unistama, und nägema
 die Ärztin, der —, die -nen nais-
 arst

§ 20.

der Große Vaterländische Krieg
 Suur Isamaasõda
 sich nähern, näherte sich, hat sich
 genähert lähenema
 kämpfen, kämpfte, hat gekämpft
 võitlema
 verteidigen, verteidigte, hat ver-
 teidigt kaitsma
 jeden Flecken der heimatlichen
 Erde iga jalatäit kodumaad
 an die Front rindele
 gehen, ging, ist gegangen minema

die Frontlinie, der —, die -n rinde-
 joon
 das Grollen, des -s müristamine,
 kõmin
 das Geschütz, des -es, die -e kahur,
 suurtükk
 die Roten Truppen Punavägi
 befestigen, befestigte, hat befestigt
 kindlustama
 die Stellung, der —, die -en seisu-
 koht, positsioon
 besetzen, besetzte, hat besetzt val-
 dusse võtma, okupeerima
 sich zurückziehen, zog sich zurück,
 hat sich zurückgezogen tagasi
 tõmbuma
 plündern, plünderte, hat geplündert
 rüüstama
 quälen, quälte, hat gequält piinama
 erschrocken kokkunult
 längst ammu
 sterben, starb, ist gestorben surema
 fort ära
 schweigen, schwieg, hat geschwie-
 gen vaikima
 wir tun dir nichts Böses an me ei
 tee sulle halba
 sich rühren, rührte sich, hat sich
 gerührt end liigutama, liikuma
 der Haß, des Hasses vihkamine,
 viha
 er wurde wütend ta sai vihaseks,
 ta vihastas
 schlagen, schlug, hat geschlagen
 lööma
 fassen, faßte, hat gefaßt haarama
 erhängen, erhängte, hat erhängt
 pooma
 die Heldin, der —, die -nen kange-
 lanna, naissangar
 außer sich vor Wut vihast meeletu
 toben, tobte, hat getobt märatsema
 vergebens asjata
 der Unmensch, des -en, die -en
 koletis
 unvergeßlich unustamatu

§ 21.

aufwachen, wachte auf, ist aufge-
 wacht ärkama

aufstehen, stand auf, ist aufgestanden üles tōusma, tōusma
 einschalten, schaltete ein, hat eingeschaltet sisse lülitama
Achtung! tähelepanu!
 die Turnstunde, der —, die -n vōimlemistund
 die Freiübung, der —, die -en vabaharjutus
 die Zahnbürste, der —, die -en hambahari
 das Zahnpulver, des -s, die — hambapulber
 das Handtuch, des -(e)s, die Handtücher käterätik
 die Seife, der —, die -n seep
 sich waschen, wusch sich, hat sich gewaschen end pesema
 sich abtrocknen, trocknete sich ab, hat sich abgetrocknet end (ära) kuivatama
 sich kämmen, kämmte sich, hat sich gekämmt end kammima
 das Frühstück, des -s, die -e eine, hommikusöök

§ 22.

der Teller, des -s, die — taldrik
 der Käse, des -s, die — juust
 die Butter, der — vōi
 hungrig näljane
 satt küllalt söönud
 ich bin satt mul on kõht täis
 trinken, trank, hat getrunken jooma
 das Glas, des -es, die Gläser klaas
 die Milch, der — piim
 der Zucker, des -s suhkur

§ 23.

kennen, kannte, hat gekannt tundma
 die Reihe, der —, die -n rida
 vordere eesmine, esimene
 der Friede (n), des -ns rahu

§ 24.

begrüßen, begrüßte, hat begrüßt
 tervitama
 im Namen... ..nimel

der Name, des -ns, die -n nimi
 sich befinden, befand sich, hat sich befunden olema, asetsema
 die Stimme, der —, die -n häääl
 der Befehl, des -s, die -e käsk
 erscheinen, erschien, ist erschienen ilmuma
 umringen, umringte, hat umringt
 umber piirama, umber haarama
 feuern, feuerte, hat gefeuert tulistama
 erschrecken, erschrak, ist erschrocken ehmuma, kohkuma
 sich niederwerfen, warf sich nieder, hat sich niedergeworfen maha viskuma, maha heitma
 abwarten, wartete ab, hat abgewartet ära ootama
 kriechen, kroch, ist gekrochen roomama
 der Schützengraben, des -s, die Schützengräben kaevik
 schließen, schloß, hat geschlossen lõpetama
 mit folgenden Worten järgmiste sõnadega
 die Garde, der —, die -n kaardivägi
 schießen, schoß, hat geschossen laskma, tulistama
 der Schütze, des -n, die -n kütt, laskur

Budjonny-Marsch

überwinden, überwand, überwunden
 ületama, üle saama
 wir schwingen uns wohl übers Feld
 me hõljume üle põllu
 besingen, besang, hat besungen
 lauludes ülistama
 trübe sünge, pilvine
 die Wacht, der — valve
 der Schlag, des -(e)s, die Schläge
 löök
 der sich uns stellt kes meie vastu
 välja astub
 führen, führte, hat geführt juhtima,
 juhatama
 mag Donner rollen las' müristab
 die Flamme, der —, die -n leek

umlohen, umlohte, hat umloht
(ümberringi) lõõmama, leegit-
sema
wir reiten in den Staub die alte
Welt me tambime põrmuks vana
maailma
fliehen, floh, ist geflohen põge-
nema, pagema
reiten, ritt, ist geritten ratsutama
die Waffe, der —, die -n relv,
sõjariist

§ 25.

erblicken, erblickte, hat erblickt
silnema, nägema
das Motorrad, des -(e)s, die Mo-
torräder mootorratas
die Kleidung, der — riietus, rõivad
schmutzig määrdinud, must
sicher kindlasti
von weither kaugelt
zu jung liig noor
wieso? kuidas nii?
die Schlacht, der —, die -en lahing
lieben, liebte, hat geliebt armas-
tama

§ 26.

später hiljem
verwundet haavatud
das Lächeln, des -s naeratus
während vältel, kestel, jooksul
das Gewehr, des -(e)s, die -e püss
die Deckung, der —, die -en kaits-
tud positsioon, varjend
werfen, warf, hat geworfen vis-
kama, heitma
brennen, brannte, hat gebrannt
põlema
die Kugel, der —, die -n kuul
treffen, traf, hat getroffen tabama,
kohtama
zu Boden maha

§ 27.

I

das Mittagessen, des -s lõunasöök
der Ruhetag, des -(e)s, die -e puh-
kepäev

den Tisch decken lauda katma
der Eßtisch, des -es, die -e söögi-
laud
das Tischtuch, des -(e)s, die Tisch-
tücher laudlina
tief sügav
flach lame, madal
der Löffel, des -s, die — lusikas
das Messer, des -s, die — nuga
die Gabel, der —, die -n kahvel
die Mitte, der — keskpaik, kesk-
koht
die Suppe, der —, die -n supp
die Schüssel, der —, die -n vaagen,
liud, kauss, tirin
beenden, beendete, hat beendet
lõpetama

II

schmecken, schmeckte, hat ge-
schmeckt maitsma
ausgezeichnet suurepäraselt, oiva-
liselt
salzen, salzte, hat gesalzen soolama
das Salzfläschchen, des -s, die —
soolatoos
das Fleisch, des -es liha
der Braten, des -s, die — praad
die Gurke, der —, die -n kurk
etwas midagi, miski
süß magus
der Nachtsch, des -es järelroog,
dessert
natürlich muidugi
die Küche, der —, die -n köök
abräumen, räumte ab, hat abge-
räumt (ära) koristama
das Geschirr, des -(e)s, die -e
sööginõud, nõu, anum

§ 28.

I

schmelzen, schmolz, ist geschmol-
zen sulama
der Strahl, des -(e)s, die -en kiir
rauschen, rauschte, hat gerauscht
kohisema

der Bach, des -(e)s, die Bäche oja
 blühen, blühte, hat geblüht õitsema
 die Lerche, der —, die -n lööke
 zwitschern, zwitscherte, hat ge-
 zwitschert siristama
 die Schwalbe, der —, die -n paa-
 suke
 die Frühjahrssaussaat, der —
 kevadkülv
 das Veilchen, des -s, die — kannike
 das Vergißmeinnicht, des -s, die -e
 meelespealill
 das Maiglöckchen, des -s, die —
 maikelluke
 der Zweig, des -(e)s, die -e oks

II

Frühling

der Lenz, des -es kevad
 vernehmen, vernahm, hat vernom-
 men kuulma
 der Fink (e), des -en, die -en vint
 (lind)
 der Finke schlägt vint laulab
 jubeln, jubelte, hat gejubelt juu-
 beldama
 sich bewegen, bewegte sich, hat sich
 bewegt liikuma

§ 29.

die Wandzeitung, der —, die -en
 seinaleht
 das Pionierzimmer, des -s, die —
 pioneeride tuba
 das Fensterbrett, des -(e)s, die -er
 aknalaud
 der Artikel, des -s, die — artikkel,
 kirjutis
 die Bedeutung, der —, die -en täht-
 sus, tähendus
 der Leitartikel, des -s, die — juht-
 kiri
 fehlen, fehlte, hat gefehlt puuduma
 einige mõned, mõningad
 der Fortschritt, des -(e)s, die -e
 edusamm, edu

das Fach, des -(e)s, die Fächer
 ala, aine
 ausgezeichnet suurepärase, väga hea
 bestimmt kindlasti
 die Wanderfahne, der —, die -n
 rändlipp
 die Schachtel, der —, die -n karp
 sahtel

§ 30.

I

das Werk, des -(e)s tegu, töö, teos
 das Sechstel, des -s, die — kuen-
 dik
 der Sieg, des -(e)s, die -e võit
 endlos lõpmatu
 begeistert vaimustatud
 zeigen, zeigte, hat gezeigt näitama
 die Solidarität, der — solidaarsus
 der Kerker, des -s, die — vangla
 die Kampfschau, der — võitlusjõu-
 dude ülevaatus, paraad

II

Lied über Stalin

schwingen, schwang, hat geschwun-
 gen hõljuma, tõusma
 das Tal, des -(e)s, die Täler org
 der Gipfel, des -s, die — mäetipp
 der Gau, des -(e)s, die -e maa-ala,
 maakond
 die Schwinge, der —, die -n tüüb
 (poet.)
 der Adler, des -s, die — kotkas
 herrlich tore, suurepärase
 vertrauen, vertraute, hat vertraut
 usaldama
 die Freundschaft, der — sõprus
 erglühen, erglühte, ist erglüht hõõ-
 guma hakkama, lõõmama
 erklingen, erklang, ist erklingen
 kostma, kõlama
 das Tagwerk, des -(e)s päevatöö,
 töö
 tun, tat, hat getan tegema
 mächtig võimas
 das Heimatland, des -(e)s kodumaa

III

Den Sowjetfliegern,

spannen, spannte, hat gespannt
välja sirutama
brausen, brauste, hat gebraust ko-
hisema, mühisema
der Donnerflug, des -(e)s, die Don-
nerflüge kõuelend
verkünden, verkündete, hat verkün-
det kuulutama
das Licht, des -es valgus
geboren südinud
errungen saavutatud, kätte võidel-
dud
brüllen, brüllte, hat gebrüllt mõir-
gama, rөөkima
verlieren, verlor, hat verloren kao-
tama
der Todfeind, des -es, die -e surm-
vaenlane, verivaenlane
der Stoßbrigadier, des -s, die —
lөөktөөline
der Sturmpilot, des -en, die -en
lahinglendur
der Springer, des -s, die — hüppa-
ja, langevarjur
frei vaba
der Himmelstürmer, des -s, die —
taeva ründaja
der Raumbezwinger, des -s, die —
taeva vallutaja
schraubt euch in Unendlichkeiten!
tungige lõpmatussel
braut der Welt es in die Ohren!
mürisege seda maailmale kõrvu
die Weite, der —, die -n kaugus,
avarus
gehören, gehörte, hat gehört kuu-
luma

Anhang — Lisa

Ein Brief

das Meer, des -(e)s, die -e meri
das Holz, des -es puu
das Fahrrad, des -(e)s, die Fahr-
räder jalgratas
der Russe, des -n, die -n venelane

der Weißrusse, des -n, die -n val-
gevenelane
der Georgier, des -s, die — geor-
gialane, gruuslane
der Jude, des -n, die -n juut
der Spanier, des -s, die — hispaan-
lane
der Armenier, des -s, die — ar-
meenlane
erleben, erlebte, hat erlebt läbi
elama
der Schauspieler, des -s, die —
näitleja
vortragen, trug vor, hat vorgetra-
gen esitama, ette kandma
beschreiben, beschrieb, hat beschrie-
ben kirjeldama
es läutet helistatakse
gar nicht üldse mitte, sugugi

Das Maskenfest

das Maskenfest, des -es, die -e
maskipidu
braun pruun
veranstalten, veranstaltete, hat ver-
anstaltet korraldama
anfertigen, fertigte an, hat ange-
fertigt valmistama
der Anzug, des -(e)s, die Anzüge
ülikond
der Indianer, des -s, die — indiaan-
lane
nähen, nähte, hat genäht õmblema
der Zigeuner, des -s, die — must-
lane
sich verkleiden, verkleidete sich, hat
sich verkleidet (kellekski) riieta-
ma
die Bäuerin, der —, die -nen talu-
naine
der Matrose, des -n, die -n madrus
der Chinese, des -n, die -n hiinlane
dabei juures, seejuures
etwas Besonderes midagi erilist
der Kater, des -s die — isakass
der Kapellmeister, des -s, die —
orkestrijuh, koorijuh
die Wasserlilie, der —, die -n vee-
roos

der Käfer, des -s, die — putukas
 der Schmetterling, des -s, die -e liblik
 hervortreten, trat hervor, ist hervorgetreten esile astuma, väljuma
 der Bär, des -en, die -en karu
 sich fürchten, fürchtete sich, hat sich gefürchtet kartma
 tönen, tönste, hat getönt kostma, kölama
 der Kreis, des -es, die -e ring
 das Kunststück, des -(e)s, die -e kunsttük
 komisch naljakas

Mailed

leuchten, leuchtete, hat geleuchtet särama
 die Natur, der — loodus
 glänzen, glänzte, hat geblänzt särama, sätendama
 die Flur, der —, die -en nurm
 dringen, drang, ist gedrungen tungima
 die Blüte, der —, die -n õis
 das Gesträuch, des -(e)s põõsastik
 die Wonne, der —, die -n rõõm, õndsus
 die Erde, der — maa
 das Glück, des -(e)s õnn
 die Lust, der — rõõm

Sieg oder Tod!

ungleich ebavõrdne, ebauhtlane
 mehrere mitmed
 der Flieger, des -s, die — lendur
 furchtlos kartmatu
 zielen, zielte, hat gezielt sihtima
 das Ziel, des -s, die -e siht
 der Sowjetboden, des -s Nõukogude pind
 versagen, versagte, hat versagt üles ütlemata, mitte töötama
 das Maschinengewehr, des -s, die -e kuulipilduja
 was nun? mis nüüd teha?
 einen Entschluß fassen otsustama

die Patrone, der —, die -n padrun
 das Chassis, des — lennuki kere
 freilassen, ließ frei, hat freigelassen vabaks laskma, vabastama
 die Landung, der —, die -en maandumine
 stählern terasest, teras...
 angreifen, griff an, hat angegriffen kallale tungima, ründama
 sicher kindlalt
 steuern, steuerte, hat gesteuert tüürima, juhtima
 die Rettung, der —, die -en päästmine, pääsemine
 höchste ülim
 die Schnelligkeit, der — kiirus
 das Krachen, des -s ragin
 die Rauchwolke, der —, die -n suitsupilv
 umhüllt kaetud, kinni mähitud
 brennend põlev
 der Schlag, des -es, die Schläge löök
 die Mühe, der — vaev, pingutus
 erreichen, erreichte, hat erreicht jõudma, saavutama
 der Landungsplatz, des -es, die Landungsplätze maandumiskoht
 fliegen, flog, ist geflogen lendama
 stets alati

Heidenröslein

das Heidenröslein, des -s, die — nõmmelill, kibuvits
 morgens schön hommikvärske, kaunis
 die Heide, der —, die -n nõmm
 brechen, brach, hat gebrochen murdma
 stechen, stach, hat gestochen tor-kama
 daß et
 ewig igavesti
 leiden, litt, hat gelitten kannatama
 wild metsik, taltsutamatu
 sich wehren, wehrte sich, hat sich gewehrt end kaitsma
 Weh und Ach häda ja valu häda-kisa
 eben ometi, just

Der Knabe und die Affen

der Affe, des -n, die -n ahv
tragen, trug, hat getragen kandma
der Sack, des -(e)s, die Säcke kott
die Mütze, der —, die -n müts
bunt kirju
müde väsinud
das Gras, des -es, die Gräser rohi
stecken, steckte, hat gesteckt pistma
leer tühi
sich umsehen, sah sich um, hat sich
umgesehen ümber vaatama
böse kuri
wiedergeben, gab wieder, hat wie-
dergegeben tagasi andma
werfen, warf, hat geworfen vis-
kama

Der Esel und das Salz

das Salz, des -es sool
der Bach, des -(e)s, die Bäche oja
stolpern, stolperte, ist gestolpert
komistama
der Stein, des -(e)s, die -e kivi
der Schwamm, des -(e)s, die
Schwämme käsñ

Fort, Winter, fort!

fort ära, välja
grimmig kurjalt
auslachen, lachte aus, hat ausge-
lacht välja naerma
sie warten d(a)rauf nad ootavad
seda
wünschen, wünschte, hat gewünscht
soovima
kann nicht herauf siin: ei või väl-
ja tulla
vorbei möödas, mööda
ade! ela hästi! hüvasti!

Die Rettung

stürmisch tormine
die Nordsee, der — Põhjameri
der Einwohner, des -s, die—elanik

das Fischerdorf, des -(e)s, die Fi-
scherdörfer kaluriküla
tief sügav
wecken, weckte, hat geweckt ära-
tama
der Kanonenschuß, des -sses, die
Kanonenschüsse suurtükipauk,
kahurilask
das Notsignal, des -s, die -e häda-
signaal
das Schiff, des -(e)s, die -e laev
eilen, eilte, geeilt ruttama
der Strand, des -(e)s rand
das Riff, des -(e)s, die -e kalju,
kari
voll täis
die Angst, der —, die Ängste hirm
die Welle, der —, die -n laine
retten, rettete, hat gerettet pääst-
ma
der Mast, des -es, die -en mast
holen, holte, hat geholt tooma
unmöglich võimatu
allein üksi
der Tod, des -es surm
ausfahren, fuhr aus, ist ausgefah-
ren välja sõitma
vielleicht võib olla
selbst ise
schwer raske
die Rückfahrt, der —, die -en ta-
gasisõit
gelingen, gelang, ist gelungen õn-
nestuma, korda minema
von weitem kaugelt

Eine tapfere Tat

tapfer vapper, julge
die Tat, der —, die -en tegu
die Steppe, der —, die -n stepp
das Tuch, des -(e)s, die Tücher rä-
tik
der Dienst, des -es teenistus
müssen, mußte, hat gemußt pida-
ma, sunnitud olema
das Geleise, des -s, die — rööpad,
rööbastik
prüfen, prüfte, hat geprüft uurima,
kontrollima

die Station, der —, die -en jaam
 sich beeilen, beeilte sich, hat sich
 beeilt ruttama
 die Strecke, der —, die -n tee, va-
 hema
 die Ordnung, der — kord
 bestimmt kindlasti
 der Schaden, des -s, die Schäden
 vigastus, rike, kahju
 schütteln, schüttelte, hat geschüt-
 telt raputama
 gründlich põhjalikult
 niemand keegi
 wehen, wehte, hat geweht puhuma,
 tuiskama
 die Nadel, der —, die -n nõel
 sich bücken, bückte sich, hat sich
 gebückt kummarduma
 die Schraube, der —, die -n kruvi
 hinabrollen, rollte hinab, ist hinab-
 gerollt alla veerema
 der Bahndamm, des -(es), die Bahn-
 dämme raudteetamm
 gefährlich hädaohtlik
 weich pehme
 klettern, kletterte, ist geklettert
 ronima
 dürfen, durfte, hat gedurft tohtima,
 võima
 das Bahnhofsgebäude, des -s, die
 — jaamahoone
 er erschrickt ta kohkub
 verbogen kõveraks painutatud, kõ-
 ver
 wehe häda
 der Zug, des -(e)s, die Züge rong
 aufhalten, hielt auf, hat aufgehal-
 ten kinni pidama, peatuma
 der Lokomotivführer, des -s, die
 — vedurijuht
 anzünden, zündete an, hat ange-
 zündet põlema panema, süütama
 blaß kahvatu
 vor Schreck hirmust
 vorhin äsja, hiljuti
 der Fahrgast, des -es, die Fahr-
 gäste sõitja
 bluten, blutete, hat geblutet verd
 jooksmata
 sich rühren, rührte sich, hat sich
 gerührt liikuma, end liigutama

die Ferne, der — kaugus
 der Augenblick, des -s, die -e sil-
 mapilk, hetk
 der Gedanke, des -ns, die -n mõte
 ausziehen, zog aus, hat ausgezogen
 maha võtma, lahti riietama
 die Jacke, der —, die -n jakk
 reißen, riß, hat gerissen rebima,
 tõmbama
 der Leib, des -es, die -er keha, ihu
 entgegen vastu
 der Feuerkreis, des -es, die -e tule-
 ring
 verbrennen, verbrannte, hat ver-
 brannt põletama
 bemerken, bemerkte, hat bemerkt
 tähele panema, märkama
 bremsen, bremste, hat gebremst pi-
 durdama
 aufheben, hob auf, hat aufgehoben
 üles tõstma

Der Schneider und der Elefant

der Schneider, des -s, die — rät-
 sep
 der Elefant, des -en, die -en ele-
 vant
 der Rüssel, des -s, die — lont
 hinein sisse
 blasen, blies, hat geblasen puhuma

Der Fuchs als Musikant

der Fuchs, des -es, die Füchse
 rebane
 fressen, fraß, hat gefressen sööma,
 õgima
 die Ente, der —, die -n part
 die Geige, der —, die -n viiul
 der Bogen, des -s, die — poogen
 der Teich, des -es, die -e tiik
 das Ufer, des -s, die — kallas, rand
 wackeln, wackelte, hat gewackelt
 vaaruma, kõikuma
 hin und her siia-sinna, edasi-tagasi
 erkennen, erkannte, hat erkannt
 ära tundma
 zuvor enne, varem
 hungrig näljane

An der Grenze der Sowjetunion

I

die Grenze, der —, die -n piir
mutig julge, vapper
einig üksmeelne, nõus
der Fuchs, des -es, die Füchse siin
punane hobune
reiten, ritt, ist geritten ratsutama
überlegen, überlegte, hat überlegt
kaalutlema, kaaluma
wetten, wettete, hat gewettet kihla
vedama
wild metsik, taltsutamatu
abwerfen, warf ab, hat abgeworfen
maha viskama
der Vorsitzende, des -n, die -n ees-
istuja, juhataja
das Staunen, des -s imestus
dauern, dauerte, hat gedauert kest-
ma
triumphierend võidurõõmutsevalt

II

leicht kerge
die Krone, der —, die -n latv
die Weide, der —, die -n karjamaa
weiden, weidete, hat geweidet kar-
jamaal sööma
der Schritt, des -(e)s, die -e samm
das Geräusch, des -es, die -e ka-
hin, sahin
fremd võõras
schnarchen, schnarchte, hat ge-
schnarcht norskama
sich verstellen, verstellte sich, hat
sich verstellt teesklema

III

streicheln, streichelte, hat gestrei-
chelt silitama
gähnen, gähnte, hat gegähnt haigu-
tama
untergehen, ging unter, ist unter-
gegangen looja minema, loojuma
aufmerksam tähelepanelik
der Blick, des -(e)s, die -e pilk

wahrscheinlich arvatavasti, tõenäö-
likult
murmeln, murmelte, hat gemurmelt
ümisema, sosistama
unruhig rahutu

IV

der Bekannte, des -n, die -n tuttav
sich verbessern, verbesserte sich,
hat sich verbessert end paranda-
ma
nennen, nannte, hat genannt nime-
tama
nicken, nickte, hat genickt noogu-
tama
er schlug einen falschen Weg ein
ta läks vale teed pidi, ta asus
valele teele
knacken, knackte, hat geknackt
naksuma
halten, hielt, hat gehalten pe-
tuma
greifen, griff, hat gegriffen haara-
ma
die Grenzwahe, der —, die -n pii-
rivalve

Es kommt der Tag

I

der Fisch, des -(e)s, die -e kala
der Hafen, des -s, die Häfen sa-
dam
der Fischer, des -s, die — kalur
wissen (er weiß), wußte, hat ge-
wußt teadma
das Flugblatt, des -(e)s, die Flug-
blätter lendleht
die Mauer, der —, die -n sein,
müür
illegal illegaalne, pörandaalune,
keelatud

II

anfangs algul, alguses
draußen väljas

klappen, klappte, hat geklappt
klōpsuma, prahvatama
der Auftrag, des -(e)s, die Auf-
träge ülesanne
der Dampfer, des -s, die — aurik
der Truppentransport, des -s, die -e
vägede transport
das Fischerboot, des -(e)s, die -e
kaluripaata
die Laterne, der —, die -n latern
die Parole, der —, die -n parool,
märgusõna
lange kaua

III

die Nachbarin, der —, die -nen naab-
rinna, naabrinaine
verhaften, verhaftete, hat verhaftet
vangistama
denken, dachte, hat gedacht mõtle-
ma
gleiten, glitt, ist geglitten libisema,
liuglema
ertönen, ertönte, ist ertönt kostma
die Pfeife, der —, die -n vile, piip,
flööt

das Wachtboot, des — (e)s, die -e
valvepaat
aufhören, hörte auf, hat aufgehört
lakkama, löppema
schmerzen, schmerzte, hat ge-
schmerzt valutama
der Schein, des — (e)s helk, kuma,
valgus
die Wasserfläche, der —, die -n
veepind
der Scheinwerfer, des -s, die -er
helgiheitja
ändern, änderte, hat geändert
muutma
die Richtung, der —, die -en
suund, siht
anstrengen, strengte an, hat ange-
strengt pingutama
die Glocke, der —, die -n kell
das Seil, des -(e)s, die -e köis
befestigen, befestigte, hat befes-
tigt kinnitama
aufatmen, atmete auf, hat aufgeat-
met kergemalt hingama
die Faust ballen, sich zur Faust
ballen kätt rusikasse tõmbama
heben, hob, hat gehoben tõstma

A

- abends** õhtul, õhtuti
abgemacht otsustatud
abnehmen (nahm ab, hat abgenommen) ära võtma, maha võtma
abräumen (räumte ab, hat abgeräumt) (ära) koristama
abspringen (sprang ab, ist abgesprungen) maha hüppama
Abteilung, die (der —, die -en) osa, osakond
abtrocknen (trocknete ab, hat abgetrocknet) (ära) kuivatama
abwarten (wartete ab, hat abgewartet) (ära) ootama
abwerfen (warf ab, hat abgeworfen) maha viskama, kõrvale heitma
Achtung, die (der —) tähelepanu!
ade! hüvasti! ela hästi!
Adler, der (des -s, die —) kotkas
Aktion, die (der —, die -en) väljastumine, aktsioon
alle kõik
allein üksi
alles kõik
als kui,
alt vana
an (wo? Dat.; wohin? Akk.) juures, ääres; juurde, äärde
and(e)re teine
ändern (änderte, hat geändert) muutma
anfangs algul, alguses
anfertigen (fertigte an, hat angefertigt) valmistama
angreifen, (griff an, hat angegriffen) ründama, peale tungima
Angst, die (der —, die Ängste) hirm, kartus
ankleiden, sich (kleidete sich an, hat sich angekleidet) riietuma
ankommen (kam an, ist angekommen) pärale jõudma, tulema
anstrengen, (strengte an, hat angestrengt) pingutama
antreten (trat an, ist angetreten) rivistuma, saabuma
antworten (antwortete, hat geantwortet) vastama
anziehen (zog an, hat angezogen) riietama, selga, jalga panema
Anzug, der (des — (e)s, die Anzüge) ülikond
anzünden (zündete an, hat angezündet) süütama, põlema panema
Apfel, der (des -s, die Äpfel) õun
Arbeit, die (der —, die -en) töö
arbeiten (arbeitete, hat gearbeitet) töötama
Arbeiter, der (des -s, die —) tööline
arbeitslos töötu
Arm, der (des -(e)s, die -e) käsi, vars
Armbanduhr, die (der —, die -en) käekell
Armenier, der (des -s, die —) armeenlane
Artikel, der (des -s, die —) artikkel, kirjutis
Arznei, die (der —, die -en) ravim, arstim
Arzt, der (des -es, die Ärzte) arst
atmen (atmete, hat geatmet) hingama
auch ka
auf (wo? Dat.; wohin? Akk.) peale, peal
aufatmen (atmete auf, hat aufgeatmet) kergemalt hingama
Aufgabe, die (der —, die -n) ülesanne
aufhalten (hielt auf, hat aufgehalten) kinni pidama, takistama

aufheben (hob auf, hat aufgehoben) üles tõstma
aufhören (hörte auf, hat aufgehört) lakkama, lõpetama
aufmachen (machte auf, hat aufgemacht) avama, lahti tegema
aufmerksam tähelepanelik, tähelepanelikult
aufsetzen (setzte auf, hat aufgesetzt) pähe panema
aufstehen (stand auf, ist aufgestanden) üles tõusma, püsti tõusma
Auftrag, der (des -(e)s, die Aufträge) ülesanne
aufwachen (wachte auf, ist aufgewacht) ärkama
aufziehen (zog auf, hat aufgezogen) üles keerama, üles tõmbama
Auge, das (des -s, die -n) silm
Augenblick, der (des -s, die -e) silmapilk, hetk
aus (Dat.) -st
ausfahren (fuhr aus, ist ausgefahren) välja sõitma
ausgezeichnet suurepärane, väga hea
auslachen (lachte aus, hat ausgelacht) välja naerma
aussteigen (stieg aus, ist ausgestiegen) maha minema, väljuma
ausziehen, sich (zog sich aus, hat sich ausgezogen) lahti riitama

B

Bach, der (des -(e)s, die Bäche) oja
Bad, das (des -(e)s, die Bäder) suplus, vann
baden (badete, hat gebadet) sup-
 lema
Bahndamm, der (des -(e)s, die Bahndämme) raudteetamm
Bahnhof, der (des -(e)s, die Bahnhöfe) raudteejaam
bald varsti
ballen, sich (ballte sich, hat sich geballt) kokku tõmbama, ruskasse tõmbama
Bank, die (der —, die Bänke) pink
Bär, der (des -en, die -en) karu
bauen (baute, hat gebaut) ehitama

Bäuerin, die (der —, die -nen) talunaine, maanaine
Baum, der (des -(e)s, die Bäume) puu
bedecken (bedeckte, hat bedeckt) katma
Bedeutung, die (der —, die -en) tähendus, tähtsus
Beere, die (der —, die -n) mari
beeilen, sich (beeilte sich, hat sich beeilt) kiirustama, ruttama
beenden (beendete, hat beendet) lõpetama
Befehl, der (des -s, die -e) käsk
befestigen (befestigte, hat befestigt) kinnitama, kindlustama
befinden, sich (befand sich, hat sich befunden) olema, asetsema
befreien (befreite, hat befreit) vabastama
Befreiung, die (der —) vabastamine
begeistert vaimustatud, vaimustatult
beginnen (begann, hat begonnen) algama, alustama
begleiten (begleitete, hat begleitet) saatma
begrüßen (begrüßte, hat begrüßt) tervitama
bei (Dat.) juures
beide mõlemad
Bein, das (des -(e)s, die -e) jalg, koib
Bekannte, der (des -n, die -n) tutvav
bekommen (bekam, hat bekommen) saama
bemerken (bemerkte, hat bemerkt) märkama, tähele panema
Berg, der (des -(e)s, die -e) mägi
Bereitschaft, die (der —) valmisolek, teenistusvalmus
Bericht, der (des -s, die -e) teade, ettekanne, aruanne
berichten (berichtete, hat berichtet) teatama, teadustama, ette kandma
beschreiben (beschrieb, hat beschrieben) kirjeldama
besetzen (besetzte, hat besetzt) valdusse võtma, okupeerima

besiegen (besiegte, hat besiegt) võitma
besingen (besang, hat besungen) lauludes ülistama
besonders eriti
besser parem
Beste, der (des -n, die -n) parim
bestimmt kindlasti, kindel
besuchen (besuchte, hat besucht) külastama, käima (koolis)
Betrieb, der (des -(e)s, die -e) käitis, tegevus, liikumine
Bett, das (des -(e)s, die -en) voodi, säng
bewaffnen (bewaffnete, hat bewaffnet) relvastama
bewegen, sich (bewegte sich, hat sich bewegt) liikuma, end liigutama
Bezirk, der (des -s, die -e) rajoon, piirkond, ringkond
bilden (bildete, hat gebildet) moodustama
Birne, die (der —, die -n) pirn
bis kuni
bitten (bat, hat gebeten) paluma
blank läikiv, puhas, paljas
blasen (blies, hat geblasen) puhuma
blaß kahvatu
Blatt, das (des -(e)s, die Blätter) leht
blau sinine
bleiben (blieb, ist geblieben) jääma
Blitz, der (des -es, die -e) välk
blitzt, es (es blitzte, es hat geblitzt) lööb vätku
bloß ainult, vaid
blühen (blühte, hat geblüht) õitsema
Blume, die (der —, die -n) lill
Blüte, die (der —, die -n) õis
bluten (blutete, hat geblutet) verdjooksma
blutig verine
Boden, der (des -s) maa, maapind; zu Boden maha
Bogen, der (des -s, die —) poogen, kaar
Boot, das (des -(e)s, die -e) paat
Bord, der (des -(e)s, die -e) äär, serv, (laeva-)parras
böse kuri

Braten, der (des -s, die —) praad
braun pruun
brausen (brauste, hat gebraust) kohisema, mühisema, tormama
brechen (brach, hat gebrochen) murdma
bremsen (bremste, hat gebremst) pidurdama
brennen (brannte, hat gebrannt) põlema
Brief, der (des -(e)s die -e) kiri
bringen (brachte, hat gebracht) tooma, viima
Brot, das (des -(e)s, die -e) leib
Bruder, der (des -s, die Brüder) vend
brüllen möirgama, rөөkima
Brust, die (der —, die Brüste) rind
Buch, das (des -(e)s, die Bücher) raamat
bücken, sich (bückte sich, hat sich gebückt) kummarduma
bunt kirju
Busch, der (des -es, die Büsche) põõsas
Butter, die (der —) või

C

Chassis, das (des —, die —) lennuki kere
Chinese, der (des -n, die -n) hiinlane

D

da seal, siin, siis
dabei juures, seejuures
damit seega, sellega
Dampfer, der (des -s, die —) aurik
Dank, der (des -(e)s) tänu
dann siis, pärast seda
daran juures, selles, sellest
darauf selle peale, sellele, pärast seda
darf (v. dürfen)
darin selles, sees
darüber selle üle, selle peale
das see, too, mis, kes

daß et
Datum, das (des -s, die Daten)
 kuupäev, daatum
dauern (dauerte, hat gedauert)
 kestma
decken (deckte, hat gedeckt) katma,
 lauda katma
Deckung, die (der —, die -en) var-
 jend, kaitstud positsioon
dein sinu
Delegierte, der (des -n, die -n) saa-
 dik, delegaat, lähetatu
denken (dachte, hat gedacht) mõt-
 lema
denn sest, sest et
der see, too, kes, mis
dienen (diente, hat gedient) tee-
 nima, aitama
Dienst, der (des -es) teenistus
dieser see
Ding, das (des -(e)s, die -e) asi,
 ese
doch ometi, siiski, kuid
Donner, der (des -s) müristamine
donnert, es (es donnerte, es hat
gedonnert) müristab
Dorf, das (des -(e)s, die Dörfer)
 küla
draußen väljas, õues
dreimal kolm korda
dreiviertel kolmveerand
dringen (drang, ist gedrungen) tun-
 gima
drohen (drohte, hat gedroht) äh-
 vardama
drum (darum) sellepärast
Dunkel, das (des -s) pimedus
dunkel pime
durch (Akk.) läbi, kaudu
dürfen (darf, durfte, hat gedurft)
 tohtima, võima
düster sünge

E

eben praegu, just
ebenso niisama, samuti
Echo, das (des -s, die -s) kaja
Ei, das (des -(e)s, die -er) muna

eilen (eilte, ist geeilt) ruttama, kii-
 rustama
einfach lihtne, lihtsalt
Eingang, der (des -(e)s, die Ein-
 gänge) sissekäik
Einheitsfront, die (der —) ühis-
 rinne
einig nõus, üksmeelne
einmal kord, ükskord
einpacken (packte ein, hat einge-
 packt) (sisse) pakkima
einschalten (schaltete ein, hat ein-
 geschaltet) sisse lülitama
einschlafen (schief ein, ist einge-
 schlafen) uinuma
eintreten (trat ein, ist eingetreten)
 sisse astuma
Einwohner, der (des -s, die —)
 elanik
Eis, das (des -es) jää
Elefant, der (des -en, die -en) ele-
 vant
Eltern, die (der —) vanemad
 emsig usin, virk
Ende, das (des -s, die -n) lõpp
enden (endete, hat geendet) lõpe-
 tama, lõppema
endlich lõpuks, viimaks
endlos lõpmatu, piiritu
England, das Inglismaa
Ente, die (der —, die -n) part
 entgegen vastu
entrollen (entrollte, hat entrollt)
 lahti rullima, mööduma
entstehen (entstand, ist entstanden)
 tekkima
Entschluß, der (des -sses, die Ent-
 schlüsse) otsus
erblicken (erblickte, hat erblickt)
 silmama, märkama
Erde, die (der —) maa
Ereignis, das (des -ses, die -se)
 sündmus, juhtumus
erglügen (erglühte, ist erglüht) lõk-
 kele lööma
erhängen (erhängte, hat erhängt)
 pooma
erkennen (erkannte, hat erkannt)
 ära tundma
erklingen (erklang, ist erklungen)
 kõlama, hakkama kostma

erleben (erlebte, hat erlebt) läbi
elama
Ermordung, die (der —, die -en)
tapmine
erobern (eroberte, hat erobert)
vallutama, võitma
erreichen (erreichte, hat erreicht)
saabuma, saavutama
erscheinen (erschien, ist erschienen)
ilmuma
erschrecken (erschrak, ist erschro-
ken) kohkuma, ehmuma
erst enne, äsja, esiti
erstaunt imestunud
erwachen (erwachte, ist erwacht)
ärkama
erwarten (erwartete, hat erwartet)
ootama
erzählen (erzählte, hat erzählt)
jutustama
Esel, der (des -s, die —) eesel
Essen, das (des -s) söök
essen (aß, hat gegessen) sööma
Eßtisch, der (des -es, die -e) söögi-
laud
etwas midagi, veidi, pisut
euer teie, teie oma

F

Fach, das (des -(e)s, die Fächer)
ala, aine
Fahne, die (der —, die -n) lipp
fahren (fuhr, ist gefahren) sõitma
Fahrgast, der (des -es, die Fahr-
gäste) sõitja
Fahrrad, das (des -(e)s, die Fahr-
räder) jalgratas
fallen (fiel, ist gefallen) kukkuma
Farbe, die (der —, die -n) värv
fassen (faßte, hat gefaßt) haarama
kinni võtma
faul laisk
Faust, die (der —, die Fäuste) ru-
sikas
Feder, die (der —, die -n) sulg
Feier, die (der —, die -n) pidus-
tus, püha
feierlich pidulik

feiern (feierte, hat gefeiert) pühit-
sema, püha pidama
Feiertag, der (des -s, die -e) püha,
pidupäev
Feind, der (des -es, die -e) vaen-
lane, vastane
Feld, das (des -(e)s, die -er) põld,
väli, nurm
Fenster, das (des -s, die —) aken
Fensterbrett, das (des -(e)s, die -er)
aknalaud
Ferien, die (der —) vaheaeg, puh-
keag
Ferne, die (der —) kaugus
fertig valmis
fest kindel, tugev
Festtag, der (des -(e)s, die -e) pidu-
päev, püha
Feuer, das (des -s) tuli, lõke
Feuerkreis, der (des -es, die -e)
tulering
feuern (feuerte, hat gefeuert) tulis-
tama, laskma
Fichte, die (der —, die -n) mänd
finden (fand, hat gefunden) leidma
Finger, der (des -s, die —) sõrm
Fink(e), der (des -en, die -en) vint
(lind)
Fisch, der (des -es, die -e) kala
fischen (fischte, hat gefischt) ka-
lastama, kalu püüdma
Fischer, der (des -s, die —) kalur
Fischerboot, das (des -(e)s, die -e)
kaluripaak
Fischerdorf, das (des -(e)s, die Fi-
scherdörfer) kaluriküla
flach madal, lame
Flamme, die (der —, die -n) leek
fliehen (floh, ist geflohen) põge-
nema, pagema
Fleisch, das (des -es) liha
fleißig virk, usin, hoolas
fliegen (flog, ist geflogen) lendama
Flieger, der (des -s, die —) lendur
fließen (floß, ist geflossen) jook-
sma, voolama
Flugblatt, das (des -(e)s, die Flug-
blätter) lendleht
Flugzeug, das (des -s, die -e) len-
nuk

Flur, die (der —, die -en) nurm, väli
Fluß, der (des -ses, die Flüsse) jõgi
folgen (folgte, ist gefolgt) järgnema
folgend järgnev, järgmine
fort ära, välja, edasi
fortgehen (ging fort, ist fortgegangen) ära minema, eemalduma
fortschicken (schickte fort, hat fortgeschickt) ära saatma
Fortschritt, der (des -(e)s, die -e) edu, edasijõudmine, edusamm
Frau, die (der —, die -en) naine
frei vaba, vabalt
freilassen (ließ frei, hat freigelassen) vabaks laskma, vabastama
Freiübung, die (der —, die -en) vabaharjutus
fremd võõras, võõralt
Fremde, der (des -n, die -n) võõras
fressen (fraß hat gefressen) sööma, õgima
Freude, die (der —, die -n) rõõm
freudig rõõmus, rõõmsalt
Freund, der (des -es, die -e) sõber
freundlich sõbralik
Freundschaft, die (der —, die -en) sõprus
Friede, der (des -ns) rahu
friedlich rahulik
frisch värske
froh rõõmus
fröhlich rõõmus, lõbus
früh vara, varajane
Frühjahrsaussaat, die (der —, die -en) kevadkülv
Frühling, der (des -s) kevad
Frühstück, das (des -s) eine, hommikusöök
Fuchs, der (des -es, die Füchse) rebane, punane hobune
fühlen (fühlte, hat gefühlt) tundma
führen (führte, hat geführt) juhtima, juhatama
Führer, der (des -s, die —) juht
Führung, die (der —, die -en) juhtimine, juhatamine
für (Akk.) jaoks, eest

fürchten, sich (fürchtete sich, hat sich gefürchtet) kartma, hirmutundma
fürchterlich kole, hirmus
furchtlos kartmatu
Fuß der (des -es, die Füße) jalg
Fußball, der (des -(e)s, die Fußbälle) jalgpall

G

Gabel, die (der —, die -n) kahvel
gähnen (gähnte, hat gegähnt) hai-gutama
Gans, die (der —, die Gänse) hani
ganz kogu, terve, täitsa
gar nicht sugugi
Garten, der (des -s, die Gärten) aed
Gasse, die (der —, die -n) tänav, uulits
geben (gab, hat gegeben) andma
 es gibt on olemas, leidub
geboren sündinud
Gedanke, der (des -ns, die -n) mõte, idee
Gedicht, das (des -(e)s, die -e) luuletus
gefährlich hädaohtlik
Gefangene, der (des -n, die -n) vang, vahialune
gefangennehmen (nahm gefangen, hat gefangen genommen) vangistama, vahistama
gegen vastu
Gegner, der (des -s, die —) vastane
gehen (ging, ist gegangen) käima, minema
gehören (gehörte, hat gehört) kuuluma, alluma
Geige, die (der —, die -n) viiul
gelb kollane
Geleise, das (des -s, die —) rööpad, rööbastik
gelingen (gelang, ist gelungen) õnnestuma, korda minema
gemeinsam ühine, ühis-
genau täpne, hoolas, täpselt
Genosse, der (des -n, die -n) seltsimees, kaaslane

Georgier, der (des -s, die —) georgialane, gruuslane
Geräusch, das (des -es, die -e) kahin, müra, sahin
gering väike, tühine
gern meelsasti, heameelega
Gesang, der (des -(e)s, die .Gesänge) laul, laulmine
geschehen (geschah, ist geschehen) juhtuma, toimuma
Geschirr, das (des -(e)s, die -e) nõu, riist, lauanõud
Geschütz, das (des -es, die -e) suurtükk, kahur
Gesicht, das (des -(e)s, die -er) nägu
Gespräch, das (des -(e)s, die Gespräche) vestlus, kõnelus
gestern eile
Gesträuch, das (des -(e)s) põõsastik
gesund terve
gewaltig võimas, vägev
Gewehr, das (des -(e)s, die -e) püss, relv, sõjariist
Gewitter, das (des -s, die —) äike, kõu
Gipfel, der (des -s, die —) tipp, mäetipp
glänzen (glänzte, hat gegläntzt) särama, läikima
Glas, das (des -es, die Gläser) klaas
gleich kohe, jalamaid, sama, võrdne
gleiten (glitt, ist geglitten) libisema
liuglema
Glocke, die (der-, die -n) kell
Glück, das (des -(e)s) õnn
glücklich õnnelik
Grab, das (des -(e)s, die Gräber) haud, kalm
Gras, das (des -es, die Gräser) rohi, hein-(taim)
grau hall
greifen (griff, hat gegriffen) haarama, kinni võtma
Grenzwache, die (der —, die -en) piirivalve
grimmig vihane, raevune, metsik
Großvater, der (des -s, die Großväter) vanaisa
grün roheline

gründlich põhjalik, põhjalikult
Gruß, der (des -es, die Grüße) tervitus
grüßen (grüßte, hat gegrüßt) tervitama
gucken (guckte, hat geguckt) vaatama
Gurkensalat, der (des -s) kurgisalat
Gummischuh, der (des -(e)s, die -e) kaloss

H

Haar, das (des -(e)s, die -e) juus, karv, juuksed
haben (hatte, hat gehabt) olema, omama
Hafen, der (des -s, die Häfen) sadam
halb pool
Hals, der (des -es, die Hälse) kael
halt! pea! seis! küllalt!
halten (hielt, hat gehalten) hoidma, pidama
Hand, die (der —, die Hände) käsi
Handgranate, die (der —, die -n) käsigranaat
Handschuh, der (des -(e)s, die -e) kinnas
Handtuch, das (des -(e)s, die Handtücher) käterätik
hängen (hing, hat gehangen) riputama
hängen (hängte, hat gehängt) riputama
Haß, der (des Hasses) vihkamine
Haus, das (des -es, die Häuser) maja
heben (hob, hat gehoben) tõstma
Heft, das (des -(e)s, die -e) vihk, vihik
Heide, die (der —, die -n) nõmm
Heimatland, das (des -(e)s) kodumaa
heiß palav, kuum
heiß (hieß, hat geheiß) nime-tama; ich heiße minu nimi on ...
Held, der (des -en, die -en) sangar, kangelane
helfen (half, hat geholfen) aitama, abistama

hell hele, valge
 Hemd, das (des -(e)s, die -en) särk
 her siia
 heraus välja
 Herbst, der (des -es) sügis
 Herbstlied, das (des -(e)s, die -er)
 sügislaul
 herein sisse
 herkommen (kam her, ist herge-
 kommen) tulema, siia tulema
 herrlich tore, suurepärane
 herrschen (herrschte, hat geherrscht)
 valitsema
 herum ümber, ringi
 hervorkommen (kam hervor, ist
 hervorgekommen) ilmuma, välja
 tulema
 Herz, das (des -ens, die -en) süda
 hier siin
 Himmel, der (des -s) taevas
 hin sinna
 hinab alla, maha
 hinabrollen (rollte hinab, ist hinab-
 gerollt) alla veerema, alla rullima
 hinaus välja
 hinein sisse
 hinlegen, sich (legte sich hin, hat
 sich hingelegt) pikali heitma
 hinter (wo? Dat.; wohin? Akk.)
 taga, taha
 hinunter alla, maha
 hoch, (höher, d. höchste) kõrge
 Hof, der (des -(e)s, die Höfe) õu,
 hoov
 Höhe, die (der —, die -en) kõrgus
 holen (holte, hat geholt) tooma,
 võtma
 Holz, das (des -es) puu, puit
 hören (hörte, hat gehört) kuulma,
 kuulama
 Hörrohr, das (des -(e)s, die -e)
 kuuldetoru, kuulamistoru
 Hose, die (der —, die -n) püks,
 püksid
 Hügel, der (des -s, die —) küngas
 hundred sada
 hungern (hungerte, hat gehungert)
 nälgima
 hungrig nälgjane
 Husten, der (des -s) köha

I

illegal illegaalne, ebaseaduslik, põ-
 randaalune.
 immer alati
 in (wo? Dat.; wohin? Akk.) -s, -sse
 Indianer, der (des -s, die —) indi-
 aanlane
 Infanterie, die (der —) jalavägi
 international rahvusvaheline

J

Jacke, die (der —, die -n) jakk
 Jahr, das (des -(e)s, die -e) aasta
 Jahreszeit, die (der —, die -en)
 aastaaeg
 Jahrhundert, das (des -s, die -e)
 sajand, aastasada
 jauchzen (jauchzte, hat gejauchzt)
 hõiskama
 jeder iga, igauks
 jetzt nüüd, praegu
 Jubel, der (des -s) juubeldus, suur
 rõõm
 jubeln (jubelte, hat gejubelt) juu-
 beldama, hõiskama
 Jude, der (des -n, die -n) juut
 Jugend, die (der —) noorus, noor-
 sugu
 jung noor
 Junge, der (des -n, die -n) poiss

K

Käfer, der (des -s, die —) putukas
 kalt külm
 Kälte, die (der —) külm, külmus
 kämmen, sich (kämmte sich, hat
 sich gekämmt) end kammima
 Kampf, der (des -(e)s, die Kämpfe)
 võitlus
 kämpfen (kämpfte, hat gekämpft)
 võitlema
 Kämpfer, der (des -s, die —) võit-
 leja
 Kampfschau, die (der —) võitlus-
 jõudude ülevaatus, paraad

Kampfsolidarität, die (der —) vöit-
 lusühtsus
kann v. können
Kanonenschuß, der (des -ses, die
 Kanonenschüsse) suurtükipauk
Käse, der (des -s) juust
Kater, der (des -s, die —) isakass
kaufen (kaufte, hat gekauft) ostma
 kein ei mingi, ükski
kennen (kannte, hat gekannt) tund-
 ma
Kerker, der (des -s, die —) vangla
Kind, das (des -(e)s, die -er) laps
klagen (klagte, hat geklagt) kaeb-
 bama
klappen (klappte, hat geklappt)
 klõpsuma, prahvatama
klar selge, selgelt
Kleid, das (des -(e)s, die -er) kleit,
 rüü
kleiden (kleidete, hat gekleidet)
 riidetama
Kleidung, die (der —, die -en) riie-
 tus, riided
klettern (kletterte, ist geklettert)
 ronima
klingeln (klingelte, hat geklingelt)
 helistama
klingen (klang, hat geklungen)
 kostma, kõlama, helisema
klopfen (klopfte, hat geklopft) ko-
 putama
Knabe, der (des -n, die -n) poiss
knacken (knackte, hat geknackt)
 ragisema, praksuma
Kollektivbauer, der (des -n, die -n)
 kolhoosnik
Kollektivwirtschaft, die (der —,
 die -en) kolhoos
kommen (kam, ist gekommen) tu-
 lema
können (kann, konnte, hat gekonnt)
 võima, jaksama
Kopf, der (des -(e)s, die Köpfe)
 pea
Kopfschmerz, der (des -es, die -en)
 peavalu
Korb, der (des -(e)s, die Körbe)
 korv
Körper, der (des -s, die —) keha,
 ihu

krachen (krachte, hat gekracht)
 raksuma, paukuma
Kraft, die (der —, die Kräfte) jõud,
 võim
kräftig tugev, jõuline
Kranke, der (des -n, die -n) haige
Kreis, der (des, -es, die -e) ring,
 sõõr
kriechen (kroch, ist gekrochen) roo-
 mama, pugema
Krieg, der (des -(e)s, die -e) sõda
Krone, die (der —, die -n) latv,
 kroon
Küche, die (der —, die -n) köök
Kugel, die (der —, die -n) kuul
Kuh, die (der —, die Kühe) lehm
 kühl jahe, vilu
kühn julge, vapper
Kunststück, das (des -(e)s, die -e)
 kunsttükk, vigur
kupferbraun vaskpruun
kurz lühike

L

Lächeln, das (des -s) naeratus
lachen (lachte, hat gelacht) naerma
Lagerfeuer, das (des -s, die —)
 laagrituli, lõkketuli, lõke
Land, das (des -(e)s, die Länder)
 maa
Landkarte, die (der —, die -n) maa-
 kaart
Landung, die (der —, die -en)
 maandumine
Landungsplatz, der (des -es, die
 Landungsplätze) maandumiskoht
landwirtschaftlich põllumajandus-
 põllumajanduslik
lange kaua, ammu
langsam aeglane, aeglaselt
Langschläfer, der (des -s, die —)
 unekott, kauamagaja
lassen (läßt, ließ, hat gelassen)
 laskma, lubama
Laterne, die (der —, die -n) latern
Laub, das (des -(e)s) lehestik, le-
 hed
Laube, die (der —, die -n) lehtla

laufen (lief, ist gelaufen) jooksuma,
 voolama
 laut vali, kõva
 Leben, das (des -s) elu
 leer tühi
 legen (legte, hat gelegt) panema,
 asetama
 Leib, der (des -(e)s, die Leiber)
 ihu, keha
 leicht kerge
 leiden (litt, hat gelitten) kannatama,
 sallima
 leise vaikne, vaikselt
 Leitartikel, der (des -s, die —)
 juhtkiri
 Lenz, der (des -es) kevad
 Lerche, die (der —, die -n) lõoke
 leuchten (leuchtete, hat geleuchtet)
 särama, paistma
 Licht, das (des -(e)s) valgus, tuli
 Liebe, die (der —) armastus
 lieben (liebte, hat geliebt) armas-
 tama
 Lied, das (des -(e)s, die Lieder)
 laul
 liegen (lag, hat gelegen) lamama,
 asetsema, asuma
 Lippe, die (der —, die -n) huul
 Löffel, der (des -s, die —) lusikas
 Lohn, der (des -(e)s, die Löhne)
 tasu, palk
 Lokomotive, die (der —, die -n)
 vedur
 los! edasi!
 Löwe, der (des -n, die -n) lõvi
 Luft, die (der —) õhk
 Lunge, die (der —, die -n) kops
 Lust, die (der —) lõbu, mõnu
 lustig lõbus, lõbusalt

M

machen (machte, hat gemacht) te-
 gema
 mächtig võimas
 Mädchen, das (des -s, die —) tütar-
 laps
 mag v. mögen
 Maiglöckchen, das (des -s, die —)
 maikelluke

Mann, der (des -es, die Männer)
 mees
 Mantel, der (des -s, die Mäntel)
 mantel, palit
 Märchen, das (des -s, die —) mui-
 nasjutt
 Maschinengewehr, das (des -s, die -e)
 kuulipilduja
 Maskenball, der (des -(e)s, die
 Maskenbälle) maskeraad, maski-
 ball
 Mauer, die (der —, die -n) müür,
 sein
 Meer, das (des .es, die -e) meri
 mehr rohkem, enam
 mehrere mõned, mitmed
 meist enamasti, enamjagu
 Meister, der (des -s, die —) meis-
 ter
 Mensch, der (des -en, die -en) ini-
 mene
 menschlich inimlik
 messen (maß, hat gemessen) mõõt-
 ma
 Messer, das (des -s, die —) nuga,
 puss
 Milch, die (der —) piim
 mit (Dat.) -ga
 mitkommen (kam mit, ist mitge-
 kommen) kaasa tulema
 mitnehmen (nahm mit, hat mitge-
 nommen) kaasa võtma
 Mitspieler, der (des -s, die —)
 mängukaaslane
 Mittag, der (des .s, die -e) lõuna,
 keskpäev
 Mittagessen, das (des -s, die —)
 lõunasöök
 mittags keskpäeval, keskpäeviti
 Mitte, die (der —) keskkocht
 mögen (mag, mochte, hat gemocht)
 tahtma, võima
 ich möchte ma tahaksin
 Monat, der (des -s, die -e) kuu
 Morgen, der (des -s, die —) hommik
 morgens hommikul, hommikuti
 morgenschön hommikvärsk, kaunis
 Motorrad, das (des -(e)s, die Mo-
 torräder) mootorratas
 müde väsinud

Mühe, die (der —, die -n) vaev,
pingutus
Mund, der (des -(e)s, die Mänder)
suu
murmeln (murmelte, hat gemur-
melt) sosistama, ümisema, pomi-
sema
Muskel, der (des -s, die -n) lihas,
muskel
müssen (mußte, hat gemußt) pida-
ma, sunnitud olema
mutig julge, vapper
Mutter, die (der —, die Mütter)
ema
Mütze, die (der —, die -n) müts

N

nach pärast, peale
Nachbarin, die (der —, die -nen)
naabrinaine, üleaedne
nachdenken, (dachte nach, hat
nachgedacht) järele mõtlema
nachher hiljem, pärast
Nacht, die (der —, die Nächte) öö
Nachtisch, der (des -es) järelroog,
dessert
Nadel, die (der —, die -n) nõel,
okas
nah lähedane, lähedal
nähen (nähte, hat genäht) õmb-
lema
nähern, sich (näherete sich, hat sich
genähert) lähenema
Name, der (des -ns, die -n) nimi
Nase, die (der —, die -n) nina
naß märg
Natur, die (der —) loodus
natürlich muidugi, loomulik
Nebel, der (des -s, die —) udu
neben (wo? Dat.; wohin? Akk.)
kõrval, kõrvale
Neger, der (des -s, die —) neeger
nehmen (nahm, hat genommen)
võtma
nennen (nannte, hat genannt) ni-
metama, mainima
neu uus, vastne
nichts midagi
nicken (nickte, hat genickt) noo-
gutama

nie iialgi, kunagi
niederwerfen (warf nieder, hat nie-
dergeworfen) maha viskama,
maha heitma
niemand ei keegi
noch veel, uuesti
Norden, der (des -s) põhi, põhja-
kaar
Nordsee, die (der —) Põhjameri
Notsignal, das (des -s, die -e) hä-
dasignaal
Nudelsuppe, die (der —, die -n)
nuudlisupp
nun nüüd, siis
nur ainult, vaid

O

oben ülal, ülalpool
obere ülemine, pealmine
Obst, das (des -es) puuvili
öde tühi, viljatu, kurb
Ofen, der (des -s, die Öfen) ahi
oft tihti, sageli
ohne ilma
Ohr, das (des -(e)s, die -en) kõrv
Onkel, der (des -s, die —) onu
Ordnung, die (der —) kord
Ort, der (des -(e)s, die -e) paik,
koht
o weh! häda!
Ozean, der (des -s, die -e) ookean

P

paar mõned, paar
packen (packte, hat gepackt) pak-
kima
Paket, das (des -s, die -e) pakk
Parole, die (der —, die -n) parool,
märgusõna
passen (paßte, hat gepaßt) sobima,
paras olema
Patrone, die (der —, die -n) pad-
run
Pferd, das (des -(e)s, die -e) ho-
bune
Pflaume, die (der —, die -n) ploom
pflücken (pflückte, hat gepflückt)
noppima

Pilz, der (des -es, die -e) seen
Pionierleiter, der (des -s, die —)
 pioneerijuht
Pionierversammlung, die (der —,
 die -en) pioneeride koosolek
Pionierzimmer, das (des -s, die —)
 pioneeride tuba
Platz, der (des -es, die Plätze) koht,
 väljak, plats, ruum
plötzlich järsku, äkki
prüfen (prüfte, hat geprüft) uuri-
 ma, kontrollima
putzen (putzte, hat geputzt) puhas-
 tama

R

Rätsel, das (des -s, die —) mõis-
 tatus
Rauchwolke, die (der —, die -n)
 suitsupilv
rauh kare, karm
rauschen (rauschte, hat gerauscht)
 kohisema, mühama
rechts paremale, paremal
Redewendung, die (der —, die -en)
 kõnekäänd
redigieren (redigierte, hat redigiert)
 redigeerima, parandama
rege elav, vilgas, tegev
Regen, der (des -s) vihm
Regenbogen, der (des -s, die —)
 vikerkaar
Reglerung, die (der —, die -en) va-
 litsus
regnen (es regnet, es regnete, es
 hat geregnet) vihma sadama
reif küps, valminud
Reihe, die (der —, die -n) rida
rein puhas
reißen (riß, hat gerissen) tõmbama,
 rebima
reiten (ritt, ist geritten) ratsutama
Reiter, der (des -s, die —) ratsanik
retten (rettete, hat gerettet) pääst-
 ma, vabastama
Rettung, die (der —, die -en)
 päästmine, vabastamine
Rettungsboot, das (des -(e)s, die -e)
 päästepaat
richtig õige, õigesti

Richtung, die (der —, die -en)
 suund, siht
Riff, das (des -(e)s, die -e) kalju,
 kari
rodeln (rodelte, ist gerodelt) kelgu-
 tama
rollen (rollte, ist gerollt) veereta-
 ma, veerema
rotwangig punapalgeline
Rücken, der (des -s, die —) selg
Rückfahrt, die (der —, die -en) ta-
 gasisõit
rudern (ruderte, hat gerudert)
 sõudma, aerutama
rufen (rief, hat gerufen) hüüdma,
 hõikama
Ruhetag, der (des -(e)s, die -e)
 puhkepäev
ruhig rahulik, rahulikult
rühren, sich (rührte sich, hat sich
 gerührt) end liigutama, liikuma,
 tegev olema
Rüssel, der (des -s, die —) lont

S

Saal, der (des -(e)s, die Säle) saal
Sache, die (der —, die -n) asi, asja-
 olu
Sack, der (des -(e)s, die Säcke)
 kott
Salz, das (des -es) sool
salzen (salzte, hat gesalzen) soo-
 lama, soola panema
Salzfäßchen, das (des -s, die —)
 soolatoos
sammeln (sammelte, hat gesam-
 melt) korjama, koguma
satt küllalt sõõnud
Schach spielen malet mängima
Schachtel, die (der —, die -n) karp,
 sahtel
Schaden, der (des -s, die Schäden)
 kahju, rike, vigastus
Schaltjahr, das (des -(e)s, die -e)
 lisapäeva-aasta
scharf terav
Schatten, der (des -s, die —) vari
schattig varjuline, varjukas
schaun (schaute, hat geschaut)
 vaatama

Schauspieler, der (des -s, die —) näitleja	Schneeschuh, der (des -(e)s, die -e) suusk
Scheibe, die (der —, die -n) akna- ruut	schneiden (schnitt, hat geschnitten) lõikama
Schein, der (des -(e)s) kuma, val- gus, paiste	Schneider, der (des -s, die —) rät- sep
scheinen (schien, hat geschienen) paistma, kumama	schneien (es schnell, es schneite, es hat geschneit) lund sadama
Scheinwerfer, der (des -s, die —) helgiheitja	Schnelligkeit, die (der —) kiirus
Scherz, der (des -es, die -e) nali, vallatus	Schnupfen, der (des -s) nohu
schicken (schickte, hat geschickt) saatma	schon juba, küll
schließen (schoß, hat geschossen) laskma, tulistama	schön ilus, kaunis, hästi
Schiff, das (des -(e)s, die -e) laev	Schrank, der (des -(e)s, die Schrän- ke) kapp
Schlacht, die (der —, die -en) la- hing	Schraube, die (der —, die -n) kruvi
Schlaf, der (des -(e)s) uni	Schreck, der (des -(e)s) ehmatas, hirm
schlafen (schief, hat geschlafen) magama	schreiben (schrieb, hat geschrieben) kirjutama
Schlag, der (des -(e)s, die Schläge) lõök, hoop	schreien (schrie, hat geschrien) kar- juma
schlagen (schlug, hat geschlagen) lööma	Schritt, der (des -(e)s, die -e) saam
schlau kaval	Schuh, der (des -(e)s, die -e) king
schleppen (schleppte, hat ge- schleppt) vedama, tassima	Schulter, die (der —, die -n) õlg
schließen (schloß, hat geschlossen) sulgema, lõpetama, kinni panema	schütteln (schüttelte, hat geschüt- telt) raputama
Schlittschuh, der (des -(e)s, die -e) uisk	Schutz, der (des -es) kaitse
Schluß, der (des -sses, die Schlüsse) lõpp	Schütze, der (des -n, die -n) kütt, laskur
schmecken (schmeckte, hat ge- schmeckt) maitsma, proovima	schützen (schützte, hat geschützt) kaitsma, hoidma
schmelzen (schmolz, ist geschmol- zen) sulama, sulatama	Schützengraben, der (des -s, die Schützengraben) kaevik, kaitse- kraav
schmerzen (schmerzte, hat ge- schmerzt) valutama	schwach nõrk, nõrgalt
Schmetterling, der (des -s, die -e) liblikas	Schwalbe, die (der —, die -n) pää- suke
schmücken (schmückte, hat ge- schmückt) ehtima	Schwamm, der (des -(e)s die Schwämme) käsn
schmutzig must, määrdinud	schwarz must
schnarchen (schnarchte, hat ge- schnarcht) norskama	schweigen (schwieg, hat geschwie- gen) vaikima
Schneeball, der (des -(e)s, die Schneebälle) lumepall	schwer raske, raskelt
Schneemann, der (des -(e)s, die Schneemänner) lumememm	Schwester, die (der —, die -n) õde
	schwimmen (schwamm, ist ge- schwommen) ujuma
	Schwinge, die (der —, die -n) tiib
	schwingen, sich (schwang sich, hat sich geschwungen) lehvima, lend- lema, tõusma

Sechstel, das (des -s, die —) kuuden-
dik
See, der (des -s, die -n) järv
See, die (der —, die -n) meri
sehen (sah, hat gesehen) nägema,
vaatama
Seife, die (der —, die -n) seep
Seil, das (des -(e)s, die -e) köis,
nöör
sein (ist, war, ist gewesen) olema
sein tema
seit peale, saadik
Seite, die (der —, die -n) külg,
pool, lehekülg
selbst ise
selten harva, haruldane
senken, sich (senkte sich, hat sich
gesenkt) vajuma, alanema
setzen, sich (setzte sich, hat sich
gesetzt) istuma, istet võtma
sicher kindel, julge, kindlasti
Sieb, das (des -(e)s, die -e) sõel
Sieg, der (des -(e)s, die -e) võit
singen (sang, hat gesungen) laulma
sitzen (saß, hat gesessen) istuma
Ski, der (des -s, die -er) suusk
sofort kohe, silmapilk
sogar isegi, koguni
Sohn, der (des -(e)s, die Söhne)
poeg
sollen (sollte, hat gesollt) pidama,
kohustatud olema
Sommer, der (des -s, die —) suvi
Sonne, die (der —) päike
Sonnenschein, der (des -s) päikesepaiste
Sonnenstrahl, der (des -s, die -en)
päikesekiir
sonnig päikesepaisteline
sonst muidu, peale selle
Sowjetunion, die (der —) Nõuko-
gude Liit
Spanier, der (des -s, die —) his-
paanlane
spannen (spannte, hat gespannt)
välja sirutama, pingutama
spät hilja, hiline
Spaten, der (des -s, die —) labidas
spazierengehen (ging spazieren, ist
spazierengegangen) jalutama, kõn-
dima
Spiegel, der (des -s, die —) peegel

spielen (spielte, hat gespielt) män-
gima
Spitze, die (der —, die -n) tipp,
hari, latv; an der Spitze eesotsas,
juhtival kohal
sprechen (sprach, hat gesprochen)
kõnelema, rääkima
springen (sprang, ist gesprungen)
hüppama
Staat, der (des -(e)s, die -en) riik
Stadt, die (der —, die Städte) linn
stählern terasest, teras-
Stange, die (der —, die -n) ritv,
latt, varras
stark tugev, jõuline, kõva
Station, die (der —, die -en) jaam,
vaksal, peatuskoht
Staub, der (des -(e)s) tolm, põrm
Staunen, das (des -s) hämmastus,
imustus
stechen (stach, hat gestochen) tor-
kama, pistma
stecken (steckte, hat gesteckt) pa-
nema, pistma
stehen (stand, hat gestanden) seis-
ma, püsima
steigen (stieg, ist gestiegen) tõus-
ma, astuma, sisse astuma
Stein, der (des -(e)s, die -e) kivi
Stelle, die (der —, die -n) koht,
paik, ase
stellen, (stellte, hat gestellt) ase-
tama, panema, seadma
Stellung, die (der —, die -en) sei-
sukoht, positsioon
Steppe, die (der —, die -n) stepp
sterben (starb, ist gestorben) su-
rema
stets alati, ikka
steuern (steuerte, hat gesteuert)
tütürima, juhtima
Stiefel, der (des -s, die —) saabas
still vaikne, rahulik
Stille, die (der —) vaikus, rahu
Stimme, die (der —, die -n) hääl
Stirn, die (der —, die -en) otsmik
stolpern (stolperte, ist gestolpert)
komistama, vääratama
stolz uhke, tore, kõrk
Stoppelfeld, das (des -(e)s, die -er)
kõrrepõld

stören (störte, hat gestört) segama, Tod, der (des -(e)s) surm
 tülitama tönen (tönte, hat getönt) kostma,
 stoßen (stieß, hat gestoßen) tõuka- kōlama
 ma, lükkama tot surnud, elutu
 Strahl, der (des -(e)s, die -en) kiir, tragen (trug, hat getragen) kandma
 juga Traum, der (des -(e)s, die Träume)
 Strand, der (des -(e)s) rand, rannik unenägu, unistus
 Straße, die (der —, die -n) tänav träumen (träumte, hat geträumt)
 Strecke, die (der —, die -n) vahe- unes nägema, unistama
 maa, teeosa, tee traurig kurb, nukker
 streicheln (streichelte, hat gestrei- treffen (traf, hat getroffen) kohta-
 chelt) silitama, paitama ma, tabama
 Stück, das (des -(e)s, die -e) tükk, treiben (trieb, hat getrieben) aja-
 osa, pala, kild ma, kihutama
 stumm tumm, hääletu trinken (trank, hat getrunken) joo-
 Stunde, die (der —, die -n) tund ma
 Sturm, der (des -(e)s, die Stürme) triumphiieren (triumphierte, hat
 torm, maru, raju triumphiert) võidutsema
 stürmisch tormine, maruline trübe pilvine, tume, sünge
 suchen (suchte, hat gesucht) otsi- Truppe, die (der —, die -n) väe-
 ma, nõudma osa, rühm, trupp, vägi
 Suppenschüssel, die (der —, die -n) Tuch, das (des -(e)s, die Tücher)
 supikauss, tirin rätik, rätt
 surren (surrte, hat gesurrt) suri- tun (tat, hat getan) tegema
 sema, põrisema Turmuhr, die (der —, die -en)
 süß magus tornikell
 turnen (turnte, hat geturnt) võim-
 lema

T

Tag, der (des -(e)s, die -e) päev
 Tal, das (des -(e)s, die Täler) org
 Tanne, die (der —, die -n) kuusk
 Tante, die (der —, die -n) tädi
 tanzen (tanzte, hat getanzt) tantsi-
 ma
 tapfer julge, vapper
 Tasche, die (der —, die -n) tasku
 Taschenuhr, die (der —, die -en)
 taskukell, uur
 Tat, die (der —, die -en) tegu
 Teich, der (des -(e)s, die -e) tiik
 Teil, der (des -(e)s, die -e) osa,
 jagu
 Teller, der (des -s, die —) taldrik
 tief sügav
 Tier, das (des -(e)s, die -e) loom,
 elajas
 Tischtuch, das (des -(e)s, die Tisch-
 tücher) laudlina
 Tochter, die (der —, die Töchter)
 tütar

U

über (wo? Dat.; wohin? Akk.) üle,
 kohal; kohale
 überall kõikjal, igal pool
 überfallen (überfiel, hat überfallen)
 kallale tungima, ründama
 überlegen (überlegte, hat überlegt)
 kaalutlema, kaaluma
 überwinden (überwand, hat über-
 wunden) ületama, üle saama
 Übung, die (der —, die -en) har-
 jutus, harjutamine
 Ufer, das (des -s, die —) kallas
 Uhr, die (der —, die -en) kell, uur
 um (Akk.) ümber
 umhüllen (umhüllte, hat umhüllt)
 ümbritsema, katma
 umringen (umringte, hat umringt)
 ümber piirama, ümbritsema
 umsehen, sich (sah sich um, hat
 sich umgesehen) ümber vaatama

Unbekannte, der (des -n, die -n)
tundmatu
unbesiegbar võitmatu
ungleich ebaühtlane, erinev
unglücklich õnetu
unmöglich võimatu
Unmensch, der (des -en, die -en)
koletis, ebainimlik olend
unruhig rahutu
unschuldig süütu
unten all, allpool
unter (wo? Dat.; wohin? Akk.) all,
alla
untere alumine
untergehen (ging unter, ist unter-
gegangen) loojuma, hukkuma
unvergeßlich unustamatu

V

Vater, der (des -s, die Väter) isa
Vaterland, das (des -s) isamaa
Veilchen, das (des -s, die —) kan-
nike
veranstalten (veranstaltete, hat ver-
anstaltet) korraldama
verbessern, sich (verbesserte sich,
hat sich verbessert) end paran-
dama
verbogen kõver, viltu
verbringen (verbrachte, hat ver-
bracht) mööda saatma, veetma
vergebens asjata, ilmaaegu
Vergißmeinnicht, das (des -s, die
-e) meelespealill
verhaften (verhaftete, hat verhaf-
tet) vangistama, vahistama
verkleiden, sich (verkleidete sich,
hat sich verkleidet) kellekski
riietama, maskeerima
verlassen (verließ, hat verlassen)
maha jätma, lahkuma
verlieren (verlor, hat verloren)
kaotama
vernehmen (vernahm, hat vernom-
men) kuulma, teada saama
vernichten (vernichtete, hat ver-
nichtet) hävitama
verrückt hull, meeletu
versagen (versagte, hat versagt)
keelduma, üles ütlema

versammeln, sich (versammelte
sich, hat sich versammelt) kogu-
nema, kokku tulema
verstehen (verstand, hat verstan-
den) aru saama, mõistma
verstellen, sich (verstellte sich, hat
sich stellt) teesklema
verstummen (verstumte, ist ver-
stummt) vaikima
verteidigen (verteidigte, hat ver-
teidigt) kaitsma
vertrauen (vertraute, hat vertraut)
usaldama
verwunden (verwundete, hat ver-
wundet) haavama
vielleicht võib-olla, ehk
Viertel, das (des -s, die —) neljan-
dik
Vogel, der (des -s, die Vögel) lind
Volk, das (des -(e)s, die Völker)
rahvas
von (Dat.) -lt, -st
vor (wo? Dat.; wohin? Akk.) ees,
ette, eel, enne
vorbei mööda, möödas
vorbereiten (bereitete vor, hat vor-
bereitet) ette valmistama
vordere eesmine, esimene
vorhin äsja, hiljuti
Vorsitzende, der (des -n, die -n)
esimees, juhataja
vortragen (trug vor, hat vorgetra-
gen) ette kandma, esitama
vorwärts edasi

W

wachen (wachte, hat gewacht) val-
vama, ärkvel olema
wachsen (wuchs, ist gewachsen)
kasvama
Wache, die (der —, die -en) valve,
valvepost
wackeln (wackelte, hat gewackelt)
vaaruma, kõikuma
Waffe, die (der —, die -n) relv,
sõjariist
während kestel, vältel
wahrscheinlich arvatavasti
Wald, der (des -(e)s, die Wälder)
mets

- wallen (wallte, ist gewallt) pulbitsema, lendlema
- Wand, die (der —, die Wände) sein
- Wanderfahne, die (der —, die -n) rändlipp
- wandern (wanderte, ist gewandert) rändama, matkama
- Wandzeitung, die (der —, die -n) seinaleht
- wann? millal, kunas?
- Warenhaus, das (des -es, die Warenhäuser) kaubamaja
- warm soe
- warten (wartete, hat gewartet) ootama
- waschen (wusch, hat gewaschen) pesema
- waschen, sich (wusch sich, hat sich gewaschen) end pesema
- Wasser, das (des -s) vesi
- Wasserfläche, die (der —, die -n) veepind
- Wasserlilie, die (der —, die -n) vesiroos
- wecken (weckte, hat geweckt) äratama
- Weg, der (des -(e)s, die -e) tee
- wehe! häda!
- wehen (wehte, hat geweht) puhuma, tuiskama
- wehren, sich (wehrte sich, hat sich gewehrt) end kaitsma
- weich pehme
- Weide, die (der —, die -n) karjamaa
- weiden (weidete, hat geweldet) karjatama
- weil sest et, kuna
- weinen (weinte, hat geweint) nutma
- Weißruse, der (des -n, die -n) valgevenelane
- welt kauge, kaugel
- weither kaugelt
- welcher milline, missugune
- Welle, die (der —, die -n) laine
- Welt, die (der —, die -en) maailm
- werden (wurde, ist geworden) saama, kujunema, arenema
- werfen (warf, hat geworfen) viskama, heitma
- Werk, das (des -(e)s, die -e) töö, teos, tegu, looming
- Werkstätige, der (des -n, die -n) töötaja, tööline
- Wette, die (der —, die -n) kihlvedu
- wetten (wettete, hat gewettet) kihla vedama
- Wettspiel, das (des -(e)s, die -e) võistlus, võistlusmäng
- wie kuidas, kui, nagu
- wieder jälle, taas, uuesti
- wiederholen (wiederholte, hat wiederholt) kordama
- Wiederholung, die (der —, die -en) kordamine, kordus
- Wiedersehen, das (des -s) jälle nägemine
- Wiese, die (der —, die -n) aas, niit
- wieso? kuidas, kuidas nii?
- wieviel? kui palju?
- wild metsik, taltsutamatu
- Wille, der (des -ns) tahe
- Wind, der (des -(e)s, die -e) tuul
- windig tuuline
- Winter, der (des -s, die —) talv
- Winterluft, die (der —) talveõhk
- Wintermantel, der (des -s, die Wintermäntel) talvmantel
- wirklich tõeline, tõesti
- wissen (weiß, wußte, hat gewußt) teadma
- Woche, die (der —, die -n) nädal
- woher? kust?
- wohin? kuhu?
- wohl hästi, küll, vist
- wohnen (wohnte, hat gewohnt) elama, asuma
- Wolke, die (der —, die -n) pilv
- Wolle, die (der —) vill
- wollen (will, wollte, hat gewollt) tahtma, soovima
- womit millega
- Wonne, die (der —, die -n) suur rõõm, õndsus
- Wort, das (des -(e)s, die Wörter) sõna
- worüber mille üle
- wovon millest
- wünschen (wünschte, hat gewünscht) soovima

Z

zählen (zählte, hat gezählt) luge-
ma, loendama
Zahn, der (des -(e)s, die Zähne)
hammas
Zahnbürste, die (der —, die -n)
hambahari
Zahnpulver, das (des -s, die —)
hambapulber
zeichnen (zeichnete, hat gezeichnet)
joonistama
zeigen (zeigte, hat gezeigt) näita-
ma, osutama
Zeiger, der (des -s, die —) osuti
Zeit, die (der —, die -en) aeg
Zeitung, die (der —, die -en) aja-
leht
zerreißen (zerriß, hat zerrissen) pu-
ruks rebima
ziehen (zog, hat gezogen) tõmba-
ma, vedama

Ziel, das (des -es, die -e) siht
zielen (zielte, hat gezielt) sihtima
Zigeuner, der (des -s, die —) must-
lane
zu (Dat.) juurde, poole, -sse
zu liiga
Zucker, der (des -s) suhkur
zuerst esiteks, esmalt
Zug, der (des -(e)s, die Züge) rong
Zukunft, die (der —) tulevik
Zunge, die (der —, die -n) keel
zurück tagasi
zurückziehen, sich (zog sich zurück,
hat sich zurückgezogen) tagasi
tõmbuma
zuvor enne, varem
Zweig, der (des -(e)s, die -e) oks,
haru
zwischen (wo? Dat.; wohin? Akk.)
vahel, vahele
zwitchern (zwitcherte, hat ge-
zwitchert) siristama, lõõritama

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1.	Es lebe der Internationale Jugendtag! I	3
	Wieder in der Schule II	3
§ 2.	Das Pionierlager	5
§ 3.	Wir gehen in den Wald	8
§ 4.	Das Gewitter	11
§ 5.	Am Fluß I	13
	„ „ II	13
§ 6.	Herbstlied I	16
	Der Herbst II	16
§ 7.	Gespräch	19
§ 8.	Die Monate	21
§ 9.	Das Datum	22
§ 10.	Auf dem Roten Platz am 7. November	25
§ 11.	Die Uhr	29
§ 12.	Telefongespräch	32
§ 13.	Gespräch	34
§ 14.	Der menschliche Körper	37
§ 15.	Beim Arzt	39
§ 16.	Der Winter I	40
	Wintersport II	41
§ 17.	Sehnsucht nach dem Frühling	44
§ 18.	5 Minuten	45
§ 19.	Lida I	46
§ 20.	„ II	49
§ 21.	Am Morgen	51
§ 22.	Das Frühstück	53
§ 23.	Am Tag der Roten Armee I	55
§ 24.	„ „ „ „ „ II	56
§ 25.	Pedro I	58
§ 26.	„ II	60
§ 27.	Das Mittagessen I	62
	„ „ II	62
§ 28.	Der Frühling I	64
	„ „ II	65

§ 29.	Die Wandzeitung	65
§-30.	Der erste Mai	67
	Lied über Stalin	67
	Den Sowjetfliegern	68

ANHANG

Ein Brief	69
Das Maskenfest I	70
„ „ II	70
Mallied	71
Sieg oder Tod	71
Heidenröslein	72
Der Knabe und die Affen	72
Der Esel und das Salz	73
Fort, Winter, fort	73
Die Rettung	74
Eine tapfere Tat	74
Der Schneider und der Elefant	76
Der Fuchs als Musikant	76
An der Grenze der Sowjetunion I	76
„ „ „ „ „ II	77
„ „ „ „ „ III	77
„ „ „ „ „ IV	78
Es kommt der Tag I	78
„ „ „ „ II	78
„ „ „ „ III	79
Grammatik	81
Gotisches Alphabet	89
WÖRTERVERZEICHNIS	90
ALPHABETISCHES WÖRTERVERZEICHNIS	105

Vastutav toimetaja E. Feldmann. Ladumisele antud 31. V 1945. Trükkimisele antud 23. X 1945. Paber 56:79, 1/16. Trükiarv 4200. Trükipoognaid 7,75. Trükitähti trükipoognas 51 300. Arvutuspoognaid 9,9. MB-05052. Tellimine nr. 1092.

Trükikoda „Ühiselu“, Tallinn, Pikk tn. 42.

На эстонском языке.

E. Чаплина, Учебник немецкого языка для VI класса.

RBL. 4.—

Est.
A-9865